

Kakteen und andere Sukkulente

Heft 5 · Mai 1997 · 48. Jahrgang

H 6000



Kakteen und andere Sukkulenten

monatlich erscheinendes Organ
der als Herausgeber genannten Gesellschaften

Heft 5
Mai 1997
Jahrgang 48
ISSN 0022 7846

Editorial

Lieber Leserinnen und Leser, mit der heutigen Ausgabe gibt es eine Premiere in der KuaS zu feiern! Ich freue mich ganz besonders darüber, daß zum ersten Mal ein Artikel zum Abdruck kommt, der mit Panorama-Fotos von Sukkulenten-Standorten illustriert wird. Julia Etter und Martin Kristen berichten über ihre Feldarbeit auf Inseln der Kleinen Antillen einiger Karibik-Inselstaaten. Ihr atemberaubendes Fotomaterial bebildert einen interessanten Beitrag zur Klärung des Status' einiger Agaven-Taxa und *Melocactus intortus*.

Brachystelma (Asclepiadaceae), obwohl in der Kultur ziemlich heikel, erfreut sich in den letzten Jahren zunehmender Beliebtheit unter den Sukkulentenfrenden (s. auch KuaS 12/94). All diejenigen, die etwas Neues, oft wenig Erforschtes suchen, hat *Brachystelma* mit seinen ca. 100 geophytischen in Afrika und Indien verbreiteten Arten viel zu bieten. Aufgrund der über viele Monate im Erdboden verborgenen Lebensweise ist diese Gattung etwas problematisch in der gezielten wissenschaftlichen Bearbeitung, da neues Material oft nur sporadisch und zufällig aufgesammelt wird. Der Mangel an ausreichendem Vergleichsmaterial hat zu einer deutlich überhöhten Anzahl von beschriebenen „Kleinarten“ geführt. Die Kenntnis über innerartliche Variabilität ist darum wichtig für das Verständnis der Gattung und ihres Artgefüges. Genauso wichtig ist aber auch die Weitergabe vorliegender Informationen. In diesem Sinne ist der heutige Beitrag über *Brachystelma chlorozonum* von Ralph Peckover wertvoll. Auf die nicht zu unterschätzende Bedeutung solcher Beiträge habe ich schon im Editorial 09/96 aufmerksam gemacht. Ein Journal wie die KuaS ist für diese Artikel, die zumeist Liebhaberei mit systematisch-taxononomisch relevanter Information verknüpfen, ein ideales Forum. Kurzbeiträge, wie der von Richard Römer über *Ferocactus rectispinus*, oder längere, wie der von Peter Täschner über *Coryphantha wohlschlageri*, sind in der KuaS gleichermaßen willkommen.

In Fortsetzung unserer Artikelserie zum Thema Vermehrung durch Aussaat bzw. Pfropfung stellt heute Paul Rosenberger seine Erfolge mit Ariocarpen vor.

Kakteen-Haage, eine Institution, nicht nur für Deutschland, wird 175. Die KuaS-Redaktion gratuliert herzlich und wünscht für die Zukunft alles Gute!
Ulrich Meve

INHALT

© Alle Rechte, auch des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen und elektronischen Wiedergabe und der Übersetzung vorbehalten. Printed in Germany

Im Habitat

JULIA ETTER & MARTIN KRISTEN
Agaven und *Melocactus intortus* auf den Kleinen Antillen 97

Vorgestellt

RALPH PECKOVER
Brachystelma chlorozonum E. A. Bruce 102

Aus der Arbeitsgruppe ELK

PAUL ROSENBERGER
Völlig legal – bitter notwendig – unschwer machbar: Vermehrung von Ariocarpen durch Sämlingspfropfung 104

Artenschutz

DAPHNE PRITCHARD
Ein *Euphorbia obesa*-Schutzprojekt 106

Aus der

Arbeitsgemeinschaft Echinocereus
HELMUT FÜRSCHE
Probleme mit Substraten 107

Taxonomie

PETER TÄSCHNER
Was ist *Coryphantha wohlschlageri*? 109

Pflege tips

WERNER HOFFMANN
Das Frühbeet als Sommerfrische für unsere Kakteen 113

In Kultur beobachtet

SYBILLE & KLAUS BRECKWOLDT
Cristatenbildung bei
Lobivia haematantha var. *rebutoides* 114

Rückblick

ULRICH HAAGE
175 Jahre Kakteen-Haage 115

Literatur 112, 118, 119

Ohne Worte 120

Impressum 120

Kleinanzeigen (79)

Veranstaltungskalender (96, 97)

Titelbild:

Pilosocereus polygonus (oben links)
Agave obducta (oben rechts)
Melocactus intortus (unten)

Foto: M. Kristen

Agaven und *Melocactus intortus* auf den Kleinen Antillen

Julia Etter & Martin Kristen

In den letzten Jahren unternahmen wir diverse Reisen in die Karibik. So besuchten wir die Inseln St. Lucia, Antigua, Nevis, Anguilla und St. Martin, allesamt Inseln der Kleinen Antillen. Für viele Reisende ist Erholung gleichbedeutend mit Nichtstun. Für uns jedoch heisst Erholung, sich auf den (oft dornigen und beschwerlichen) Weg zu machen, die Vegetation zu erkunden. Schliesslich gilt den Kakteen und anderen Sukkulente(n), vor allem aber den Agaven, unser spezielles Interesse.

Vor unseren Reisen kannten wir Pflanzen aus der Gattung *Melocactus* nur von der Spezialsammlung der Sukkulente(n)sammlung Zürich, aus der Literatur und von Abbildungen - wobei wir offen gestehen müssen, dass wir sie nie als sonderlich anziehend oder gar schön empfunden haben. Besonders das Cephalium der erwachsenen, blühfähigen Exemplare fanden wir eher störend denn attraktiv.

Unser spezielles Interesse galt also vorerhand den karibischen Agaven. Aus der vorhandenen Literatur trugen wir Typ-Fundorte, Abbildungen und Beschreibungen zusammen und nahmen diese in Form von Fotokopien als Reiseunterlagen mit. Obwohl wir keine professionellen BotanikerInnen sind, wollten wir durch eigene Feldforschungen herausfinden, ob sich die von TRELEASE (1913) in seiner Monographie über die karibischen Agaven aufgestellte Behauptung, dass fast jede Insel der Kleinen Antillen eine eigene Spezies beherberge, erhärten liesse oder ob eher die Beobachtungen von HUMMELINCK (1986/87) zutreffend seien, dass ge-

wisse Spezies zusammenzufassen sind. BERGER (1915), der selber nie in der Karibik war, übernahm in seiner Monographie die Systematik der karibischen Agaven von TRELEASE, hält jedoch ausdrücklich fest, dass





alle (von uns gesuchten) Pflanzen in ihrem Habitus der *Agave karatto* Miller entsprechen.

Als eines der am schwierigsten zu lösenden Probleme stellte sich die Suche nach den Typ-Fundorten heraus. Die teilweise „verenglischten“ Ausdrücke, die ursprünglich französische Ortsbezeichnungen waren, mussten erst einmal auf genauen Karten und teilweise durch Fragen an die einheimische Bevölkerung gefunden werden. So stellte sich beispielsweise heraus, dass die Typ-Lokalität von *Agave unguiculata* Trelease auf St. Lucia bei Trelease „Casembas“ genannt wird, die Örtlichkeit jedoch heute kreolisch „Cas-en-Bas“ heisst!

Ein nicht zu unterschätzendes Problem für die ursprüngliche Vegetation der Inseln stellte die Rodung zwecks Anlage von Zuckerrohr-, Baumwoll- und Kokosnuss-Plantagen dar. Nur in extremen Lagen und weitab der Verkehrswege konnten sich Rest-

areale der gesuchten Pflanzen erhalten.

Ein weiteres Problem stellt auf gewissen Inseln der direkte Zivilisationsdruck dar. Sind es auf der einen Insel die steigenden Einwohnerzahlen, dann sind es auf der anderen die überall aus dem Boden schießenden Ferienbungalow-Siedlungen. Speziell auffallend ist letzteres auf St. Martin, die in den letzten Jahren zu einer regelrechten „In“-Insel wohlhabender Franzosen, Amerikaner und Holländer wurde.

In der Folge wollen wir unsere Feldbeobachtungen pro Insel kundtun:

St. Lucia

Nach unseren Beobachtungen wächst *Agave unguiculata* auf St. Lucia nur noch an sehr wenigen Standorten. An der NO-Bucht (Cas-en-Bas, dem Typ-Fundort), an der SO-Spitze und an unzugänglichen Stellen der berühmten Pitons im Südwesten der Insel. HUMMELINCK (1986) schreibt in seiner Arbeit über die Antillen-Agaven 1986, dass er *Agave unguiculata* als Synonym von *A. caribaeicola* Trelease ansehe; letztere haben wir aber nie gesehen. Von den anderen Agaven, die wir hier kurz ansprechen, unterscheidet sich *A. unguiculata* jedoch deutlich, denn sie ist schlanker, hellgrüner und etwas kleiner.

Antigua

Die auf Antigua beheimatete *Agave obducta* Trelease ist noch recht verbreitet. Am Typ-Fundort (Parham Hill) stehen einige riesige Exemplare in unzugänglichem Gelände. Daneben trifft man sehr schöne,

Agave unguiculata





etwas vom Wind zerzauste Pflanzen bei Devil's Bridge an. Schöne, sehr unterschiedlich gefärbte Pflanzen (von hellgrün bis stark bläulichgrün) lassen sich auf den Antigua nordöstlich vorgelagerten kleinen Inselchen aufspüren (Bird Island u. a.). Auch an den südöstlichen, steil ins Meer abfallenden Hängen bei Shirley Heights stehen Prachtexemplare (siehe Titelbild). Weiter sind bestimmte Hangareale der südwestlichen Hügelketten dicht mit Agaven bewachsen. Nach unseren Beobachtungen lässt sich diese Agave nicht signifikant von *A. karatto* unterscheiden.

Nevis

Die auf Nevis (wohl eine der kleinsten noch bereisbaren, beschaulichsten und ruhigsten Inseln der Kleinen Antillen) beheimatete, von TRELEASE anhand von Herbarbelegen differenzierte *Agave nevidis* Trelease ist äusserst schwierig zu finden. Nach tagelangem Suchen entdeckten wir dann schliesslich zwei kleine Gruppen von Pflanzen an abgelegenen Standorten im Südwesten. Wer nicht die Geduld hat, sich mit Mund- und Nasenschutz durch den grössten Abfallberg der Insel durchzukämpfen, dem ist kein Erfolg beschieden! Auch hier sprechen unsere Beobachtungen gegen eine Unterscheidung von *A. karatto* (deren Typ-Fundort sich noch dazu auf der keine 2 Kilometer entfernten SO-Spitze der Insel St. Kitts befindet!). Die von uns examinierten Pflanzen lagen alle im Bereich natürlicher Variationsbreite ein- und derselben Spezies.

St. Martin und Anguilla

Agave scheuermanniana, von TRELEASE für St. Martin und Anguilla beschrieben, war trotz hartnäckiger Suche auf St. Martin nicht mehr auffindbar. Natürlich haben wir nicht jeden Quadratmeter sichten können. Aber an allen irgendwie erreichbaren und in der Literatur belegten Fundorten stösst man heute nur noch auf Feriensiedlungen. Auch auf Anguilla suchten wir akribisch nach *A. scheuermanniana*. Über den in der Literatur angegebenen Fundort, The Valley (TRELEASE 1913), war längst der Bauboom hereingebrochen. Eine kleine Pflanzengruppe konnten wir im nordöstlichen Teil der Insel, in der Savannah-Bay (s. Panorama-Foto 1), mit teilweise (eventuell durch Ziegenverbiss) völlig verkrüppelten Pflanzen aufspüren. Eine weitere, relativ grosse Gruppe fanden wir eher zufällig an der südwestlichsten Spitze der Insel. Nach unseren Beobachtungen war diese Agave vom

Agave karatto





Aussehen her die Pflanze, die sich am meisten von *A. karatto* unterschied. Und doch - wir würden sie im Sinne einer Vereinfachung ebenfalls zu *A. karatto* stellen.

Melocactus auf den Kleinen Antillen

W.F.R. SURINGAR & J.V. SURINGAR (1886 bis 1910) haben für jede der karibischen Inseln eine, teils sogar mehrere *Melocactus*-Arten beschrieben. Anhand unserer Beobachtungen haben wir jedoch den Eindruck gewonnen, dass alle Melokakteen auf Antigua, Nevis, Anguilla und St. Martin sehr ähnlich sind und wohl ein und derselben Spezies, *Melocactus intortus* (Miller) Urban angehören (vgl. aber TAYLOR 1991). Zwar wuchs *M. intortus* auf Nevis vorzugsweise unter Bäu-

men und Sträuchern, auf Anguilla dagegen vornehmlich in prallster Sonne zwischen scharfem Lavagestein (s. Panorama-Foto 2), doch zu finden war er auf jeder Insel!

Anfangs wussten wir nicht, wo wir die Melokakteen zu suchen hatten, obwohl wir auf Schritt und Tritt auf sie stießen, auf kultivierte Exemplare nämlich. Letztendlich war es einfach: man frage in einem Hotel, in dessen Garten Melokakteen ausgepflanzt sind, wo denn diese Pflanzen herkämen, und schon hat man seine Angaben. Gerade die Einheimischen wissen Bescheid, wo was (möglichst gratis) zu sammeln ist. Einen Melokaktus zur Verschönerung des Gartens kauft man dort nicht in einer Gärtnerei, sondern man macht einen kleinen Sonntagsausflug und gräbt sich die Exemplare mit den schönsten und grössten Cephalien kurzerhand aus. Zuhause werden sie dann allerdings meist eher lieblos wieder eingepflanzt.

Auf Antigua wurden wir u. a. bei Shirley Heights fündig. Dort entdeckten wir an einer sehr felsigen und abschüssigen Stelle auch unsere ersten wirklich schönen Melokakteen. In natura änderte sich unsere Meinung über diese Pflanzengruppe schlagartig. Wenn die Pflanzen halb im Gras versteckt wachsen und nur ab und zu ein „roter Hut“ zu sehen ist, wenn sie in grossen Kolonien zwischen schwarzen Lavaformationen oder auf Felsen vor dem tiefblauen Meer stehen, dann kann man richtiggehend süchtig werden nach diesen Bildern. Und da die Agaven fotografisch nicht viel Variationsmöglichkeiten boten, spezia-





lisierten wir uns kurzerhand auf Melokakteen. Sie wuchsen nach unseren Beobachtungen vornehmlich an abschüssigen und schwer zugänglichen Stellen. Anderswo waren sie wahrscheinlich meist schon ausgegraben und weggetragen worden. Wir fanden alle möglichen Cristat-Formen sowie Pflanzen mit unzähligen Köpfen und fast meterhohen Cephalien. Oft musste man sich wie auf rohen Eiern durchs Gelände bewegen, da allorts Gefahr drohte, Sämlinge mit prachtvoller Bedornung zu zertreten.

Als Begleitvegetation sind besonders zu erwähnen: zwei Arten von Cereen, die erwähnten Agaven, *Plumeria alba* (Frangipani - eine ursprünglich aus der Karibik stammende, über die ganze Welt verbreitete Sukkulente), zwei Tillandsien, verwilderte *Aloe barbadensis* Miller (Aloe „vera“), eine gelblichbraune Mammillarie (*Mammillaria nivosa* Pfeiffer, die wir als ganz normale *Mammillaria* abhakten, von der uns aber später gesagt wurde, niemand wisse so genau, wo sie denn nun überall vorkomme...) und dorniges, äusserst ungemütliches Gestrüpp, für das wir keinen Namen haben. ○

Julia Etter & Martin Kristen
Neuhausstr. 45
CH-8142 Uitikon-Waldegg

Literatur

- BERGER, A. (1915): Die Agaven. Beiträge zu einer Monographie. - Fischer, Jena.
- HUMMELINCK, P.W. (1986-87): Agavenproblemen op de Bovenwindse Eilanden der Kleine Antillen. - *Succulenta* **65** (6): 138-142, (7/8): 161-164, (11): 215-219; **66** (1): 10-13, (3): 65-69, (6): 127-132, (9): 187-189, (10): 205-211, (12): 265-270.
- SURINGAR, J.V. (1901): Contributions à l'étude des espèces du genre *Melocactus* des Indes Néerlandaises occidentales. - Verh. Koninkl. Akad. Wetensch. (Sect. 2) **8** (1): 1-40.
- SURINGAR, J.V. (1910): Nouvelles contributions à l'étude des espèces du genre *Melocactus* des Indes Néerlandaises occidentales. - Verh. Koninkl. Akad. Wetensch. (Sect. 2) **16** (3): 1-40.
- SURINGAR, W.F.R. (1886, 1889, 1891, 1896, 1897): Bijdragen tot de kennis der melocacti van West-Indie. - Versl. Meded. Konink. Akad. Wetensch. Afd. Natuurk. (Ser. 3) **2**: 183-195.
- SURINGAR, W.F.R. & SURINGAR, J.V. (1897, 1903, 1905): Illustrations du genre *Melocactus*. - Musée Botanique de Leide, Vol. **3** (1-3): XII + 40 S., Tafeln 1-24 (davon 5 col.).
- TAYLOR, N.P. (1991): The genus *Melocactus* (Cactaceae) in Central and South America. - *Bradleya* **9**: 1-80.
- TRELEASE, W. (1913): *Agave* in the West Indies. - Mem. Natl. Acad. Sci. **11**: 1-55 + T. 1-116 + T. A-E.



Brachystelma chlorozonum E. A. Bruce

Ralph Peckover

Diese Art aus der Gattung *Brachystelma* (Asclepiadaceae) gehört zu einer Artengruppe, die durch einen einzelnen, manchmal spärlich verzweigten, halb niederliegenden Sproß mit leicht fleischigen Blättern, kurzen, dicken und dickwandigen Balgfrüchten mit großen, breitrandigen Samen ausgezeichnet ist. Im südlichen Afrika zählen z.B. *Brachystelma barbarae* und *B. oianthum* dazu, und auch *B. floribundum* und *B. plocamoides* in Zimababwe haben ein vergleichbares Merkmalsbesteck.

Die Beschreibung von *B. chlorozonum* im Buch von R.A. DYER (1983) beruht auf Aufsammlungen aus dem nördlichen Zulu-land (heute: KwaZulu-Natal), wo die Pflanzen in sandigem Substrat (Abb. 5) gefunden werden. Charakteristisch ist deren geringe Blütengröße von nur 10 - 15 mm im Durchmesser. Ganz anders bei den großblütigen Exemplaren vom Typus-Fundort bei Baberton oder innerhalb der Populationen von Tanneen bzw. nahe Paul Pietersburg. In diesen Gebieten erreichen die Blüten Durch-

Abb. 1-4:
Blüten von *Brachystelma chlorozonum*,
die Variabilität
innerhalb einer
Population demon-
strierend





Abb. 5 (links):
B. chlorozonum im
Habitat

Abb. 6 (rechts):
Doppel-Balgfrüchte
von *B. chlorozonum*



messer von bis zu 30 mm und sind oft sehr variabel in der Farbgebung. Auch das namensgebende ringförmige Muster im Zentrum der Blütenkronen (gr. ‚chloros‘, grünlich und ‚zone‘, Gürtel) variiert von einem bis zu mehreren Ringen und das innerhalb ein und derselben Population (Abb. 1-4).

B. chlorozonum ist auf den Makatini-Flats im nördlichen KwaZulu-Natal, der Umgebung von Paul Pietersburg, entlang der östlichen Regionen von Mpumalanga (früher O Transvaal) und in der nördlichen Northern Province (früher N Transvaal) verbreitet. Normalerweise werden Gebiete mit 700-1000 mm Niederschlag p.a. bevorzugt. Das Substrat wechselt von fast reinem Sand (Makatini-Flats), leichten Lehm Böden (Tzaneen) bis zu roten, sandig-lehmigen Böden (Paul Pietersburg).

Die Blütenbildung erfolgt einzeln an jedem Knoten und solange das vegetative Wachstum nicht unterbrochen wird. Die Blütezeit reicht vom Frühjahr bis in den Herbst hinein. Die Blüten der großblütigen Form produzieren einen charakteristischen Geruch, der große graue Fliegen (vermutlich *Sarcophaga* sp.) zur Bestäubung anlockt.

Die Balgfrüchte kommen zur Entwick-

lung solange moderate Bedingungen herrschen, aber nicht alle befruchteten Karpelle entwickeln sich zu Früchten. Die paarweise gebildeten Früchte wachsen auf eine ungefähr Größe von 40 x 12 mm heran (Abb. 6), gehen noch grün in eine Fruchtruhe während des Winters und trocken erst ein, öffnen sich und entlassen die Früchte mit dem einsetzenden Frühling.

B. chlorozonum ist nicht wenig anfällig für Wurzelfäule verursacht durch *Fusarium*, so daß plötzliche Abgänge nicht selten zu erleiden sind. Unglücklicherweise ist dieser Pilz praktisch nicht zu bekämpfen. Meist lassen sich die Verluste nur durch Nachzuchten aus Saat einigermaßen kompensieren. ○

Literatur

DYER, R.A. (1983): *Brachystelma*, *Ceropegia* and *Riocroexia* in southern Africa. - Balkema, Rotterdam.

- Übersetzung des englischen Originalmanuskripts:
U. Meve -

Ralph Peckover
P.O. Box 29191
Sunnyside 0132, South Africa

Völlig legal – bitter notwendig – unschwer machbar:

Vermehrung von Ariocarpen durch Sämlingspfropfung

Paul Rosenberger

In memoriam Michael HAUDE
Um es gleich vorweg zu sagen: Die hier behandelte Gruppe der Ariocarpen steht nur beispielhaft für viele Kakteenarten, deren Eingang und Verbreitung in unseren Sammlungen - bedingt durch das Artenschutzabkommen - immer schwieriger werden dürfte, falls wir uns nicht der möglichen und nicht allzu schwierigen Vermehrungsmethoden zu bedienen lernen.

Ein geradezu klassisches Beispiel dafür lernte eine Gruppe von Leverkusener Kakteenfreunden bei einem Besuch von Gleichgesinnten in Görlitz vor 3 Jahren kennen. Wir besuchten damals die Kakteengärtnerei Michael HAUDE in Jänkendorf. Dort kamen

wir aus dem Staunen nicht heraus. Ein ideenreicher und energiegeladener Gärtner - Michael HAUDE - hatte in der damaligen DDR innerhalb der letzten 40 Jahre aus alten Pflanzenbeständen (die schon von seinem Vater stammten) mit Aussaaten und speziellen Pfropfmethoden einen riesigen, an die Zigtausend reichenden Pflanzenbestand aufgebaut. Und das ohne die bei uns lange Zeit möglichen Importe bzw. internationalen Austauschmöglichkeiten.

Die angewandten Methoden sind indes auch bei uns hinreichend bekannt, wurden jedoch - weil selten erforderlich - nur von wenigen genutzt. Und jetzt? Die Zeiten in denen große Mengen an Wildpflanzen im-

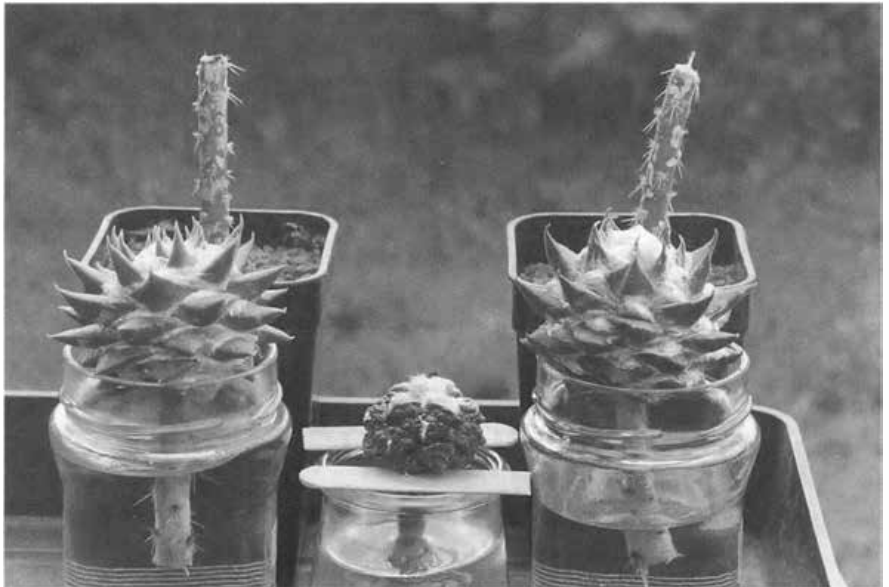


Abb. 1:
Zum Bewurzeln in
Wasser gestellte
Pfropfungen auf
Pereskopsis

portiert werden konnten sind vorbei. Erinnern wir uns also unserer frühgelernten Vermehrungsmethoden. Zum Glück gibt es in den älteren Sammlungen genügend alte, blühhfähige und samenbildende Ariocarpus oder auch Strombocakteen und Aztekium-Pflanzen. Sicherlich bedarf die Aussaat besonderer Erfahrungen. Das einsetzende Wachstum erfordert darüber hinaus Geduld und Aufmerksamkeit in der Pflege. Selbst bei der angestrebten Sämlingspflanzung sind Wartezeiten von ein bis zwei Jahren üblich.

Bei der Wahl der Pflanzunterlage stehen zur Verfügung: 1) *Pereskiaopsis* sowie 2) *Eriocereus jusburtii*, Trichocereen und *Echinopsis*.

Bei den Pflanzungen auf *Pereskiaopsis* sollte der Stamm der Unterlage etwa 4 - 5 mm dick sein. Die Pflanzhöhe beträgt ca. 15 - 25 cm. Die Befestigung des Pflanzlings ist schwierig, aber das Wachstum auf dieser Unterlage ganz enorm! Der Pflanzling bleibt ungefähr drei bis vier Jahre auf der Unterlage. Dann wird ca. 6 - 10 cm unterhalb der Pflanzung abgeschnitten. Sehr wichtig: den abgeschnittenen Trieb sofort ins Wasser stellen! Nach etwa 10 - 14 Tagen haben sich aus dem Stumpf der *Pereskiaopsis* winzige Würzelchen gebildet. Die weitere Kultur erfolgt in feuchtem Erdsstrat, wobei der Pflanzling bereits den Boden berührt!

Die Pflanzungen auf *E. jusburtii*, den Trichos und Echinopsen bleiben erfahrungsgemäß am besten erhalten, wobei die Unterlage langsam aber sicher im Boden verschwindet. Bei Echinopsen kann dann der oft vielfältige Kindelwuchs (das Sprossen der Unterlage) lästig werden. Insgesamt betrachtet geht es bei den Pflanzungen auf den Unterlagen der zweiten Gruppe etwas langsamer. Dennoch kann man in nicht wenigen Fällen nach sechs bis acht Jahren mit der Blühhfähigkeit der dann meist 8 - 10 cm Durchmesser erreichenden Pflanzen rechnen.

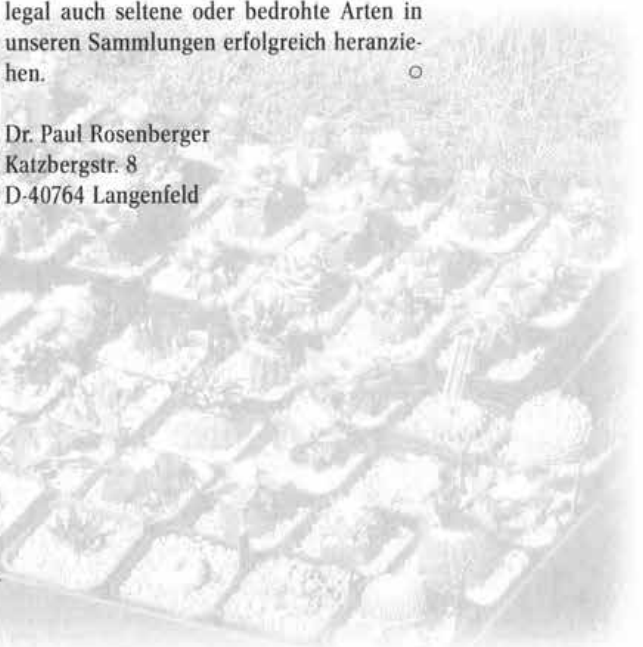
Solche Vermehrungsmethoden machen ausgesprochen Spaß und versetzen uns in die Lage, Pflanzen heranzuziehen, die in ih-



Abb. 2:
Die *Pereskiaopsis*-
Unterlagen bilden
frische Wurzeln

rer Heimat durch Autobahnbau, Siedlungs- und Ackerbauerweiterung zum Aussterben verurteilt sind und von den Einwohnern mitunter als Unkraut betrachtet werden. Mein Kakteenfieber begann vor 45 Jahren. Seiner Zeit kostete ein *Ariocarpus* mit 10 cm Durchmesser weit weniger als eine *Mammillaria sempervivi*! Kein Mensch wollte sie haben, weil sie angeblich so schwierig zu halten waren. Und heute? Wenn wir so verfahren wie oben beschrieben, können wir völlig legal auch seltene oder bedrohte Arten in unseren Sammlungen erfolgreich heranziehen. ○

Dr. Paul Rosenberger
Katzbergstr. 8
D-40764 Langenfeld



Ein *Euphorbia obesa*-Schutzprojekt

Daphne Pritchard

Anfang April 1996 reisten wir nach Kendrew, Südafrika, und besuchten das Gebiet, das uns freundlicherweise von einem ebenfalls am Naturschutz interessierten Farmer zur Verfügung gestellt worden ist. Begleitet wurden wir von den zuständigen Beamten der Naturschutzbehörde. An diesem Standort ist eine beträchtliche Zahl von *Euphorbia obesa*-Pflanzen zu finden. Soweit weit wir es bislang überblicken konnten, waren aber keine ausgewachsenen Exemplare dabei. Hoffentlich, nach gegebener Zeit, werden sie heranwachsen und sich gut vermehren.



Wir händigten dem Farmer £600 von unserer Gruppe aus, um das Einzäunen zu unterstützen und hoffen nun, daß es nicht zu lange dauern wird, bis wir weitere £400 zur Vollendung des Projektes zusammenbekommen.

Zum jetzigen Zeitpunkt haben wir beschlossen, die genaue Lokalität nicht be-

In England besteht seit 1988 eine aktive Euphorbiaceae Study Group, die als selbstständige Gesellschaft jährlich 2 bis 3 Zeitschriften herausgibt und die sich ausschließlich mit den sukkulenten Euphorbien beschäftigt. Schon relativ früh hat man sich mit dem Gedanken befaßt, in Südafrika auf dem Gebiet des Naturschutzes mitzuhelfen. Die Nachricht von einer größeren illegalen Entnahme von *Euphorbia obesa* am natürlichen Standort dürfte der Auslöser gewesen sein, speziell etwas für den Schutz dieser bedrohten Art zu tun.

kannt zu geben. Für Mitglieder unserer Gruppe besteht jedoch die Möglichkeit das Gebiet zu besuchen. Diese können sich an die zuständige Naturschutzbehörde in Graaff-Reinet wenden, die die nötigen Maßnahmen treffen würde.

Der Farmer will die Stelle recht intensiv überwachen. Wir hoffen bei unserem nächsten Besuch des Gebiets eine genauere Untersuchung der Pflanzen vornehmen zu können. Es wird interessant sein zu sehen, wie gut die Pflanzen wachsen und sich reproduzieren, wenn sie ungestört bleiben. ○

Daphne Pritchard
Euphorbiaceae Study Group
11 Shaftesbury Avenue
Penketh, Warrington, Cheshire WA5 2PD
Großbritannien

Es gibt Leute, die mit dem Salzsäurefläschchen im Rucksack zum Botanisieren gehen, um die Standorte auf Kalk prüfen zu können. Zu optimaler Pflanzenpflege ist nämlich die Kenntnis der Bodenreaktion unabdingbar. Allerdings ist nicht der Kalkgehalt des Bodens (feststellbar durch Aufbrausen der aufgetropften 10% igen Salzsäure) ausschlaggebend für die Pflanzen, sondern die durch den Kalk bedingte Bodenreaktion. Darunter versteht man den Säuregrad, der durch die Wasserstoffionenkonzentration bestimmt wird. Diesen drückt man in pH-Werten aus. Ein pH-Wert von 7 bedeutet neutral, darunter sauer und darüber basisch. Hochmoortorf beispielsweise kann einen Wert bis zu 3 aufweisen, wogegen der pH-Wert bei alkalischen Böden selten über 8,5 geht. Diese Bodenreaktionen kommen auf folgende Weise zustande: Die im Boden stets enthaltene Kohlensäure löst die basischen Bestandteile der Mineralien auf und diese werden in feuchten Gebieten ausgewaschen. Somit müssen die Böden versauern und zwar desto rascher, je höher die Niederschläge sind. Sukkulentengebiete sind aber meist extrem trocken (arid). Eine Auswaschung und damit eine Versauerung unterbleibt weitgehend. Ein weiterer Faktor sind die Humussäuren, die Wasserstoffionen an die Bodenlösung abgeben. Auch sie sind normalerweise in Kakteengebieten Mangelware. Wenn zu Kalk Wasser kommt, unterliegt dieser der Hydrolyse, d. h., er wird chemisch gespalten und zwar in bestimmtem Ausmaß in freie Säure und freie Base. Als Salz der sehr schwachen Kohlensäure (H_2CO_3) und der stärkeren Base Calciumhydroxid [$Ca(OH)_2$] reagiert dessen Lösung naturgemäß basisch bis zu einem pH-Wert von etwa 8,5-9. Kalkböden weisen demnach pH-Werte zwischen 7 und 9 auf. Von großer Bedeutung ist weiter die Korngröße des Substrats: in feiner Verteilung, wie in Löß, reagiert Kalk alkalischer als in Steingröße. HENTZSCH (1989: 127) hat an Kakteenstandorten der USA pH-Werte von 5,6-8,0 gemessen, für *Pediocactus simpsonii*

(Engelmann) Britton & Rose z. B. pH 5,6-6,5, 7,5 und 7,7, je nach Standort, für *Pediocactus bradyi* Benson pH 7,9. REPPENHAGEN (1991: 96) berichtet für den Standort von *Mammillaria wilcoxii* Toumey ex Schumann in der Sonora den schier unglaublichen pH-Wert von 5.

Die Korngröße des Bodens ist, abgesehen von der Bedeutung für den Chemismus, ausschlaggebend für dessen physikalische Eigenschaften: Für Durchlüftung und Wasserkapazität. Grobboden (gröber als 2 mm Teilchendurchmesser) wird optimal durchlüftet, seine Wasserhaltefähigkeit ist aber gering. Allerdings saugt Quarzsand von 0,1-0,3 mm Korngröße Wasser begierig auf und



Probleme mit Substraten (1)

Helmut Fürsch

Epithelantha bokei
in Kalkfeinerde
(Brewster Co., Texas)

kann es auch lange halten. Sehr aufschlußreich in diesem Zusammenhang sind die Ausführungen von HENTZSCH in HOCHSTÄTTER (1989). Seinen Untersuchungen zufolge enthielten die 25 untersuchten Böden verschiedener Kakteenstandorte in den USA, trotz unterschiedlicher Grobbodengehalte, vergleichbare Mengen pflanzenverfügbaren Wassers.

Viele Kakteen ziehen neutralen oder leicht kalkhaltigen Boden vor, manche stenöke Arten, die in der Kultur meist sehr empfindlich reagieren, vertragen keinerlei Kalk.

Eine lebhaft diskutierte Substrat gab es in zuletzt im amerikanischen Cact. & Succ. Journal mit dem Ergebnis, daß es die alleinseligmachende Methode nicht gibt. Die schlechtesten Erfahrungen wurden mit Kombinationen von mineralischem Substrat und Torf gemacht. Die meisten Kakteen sind als Überlebenskünstler

sowohl in rein mineralischem Gemisch wie auch in Torf und Erdmischungen zu halten. Unsere tschechischen Freunde lockern gesiebte, aber nicht gedämpfte Laubwalderde mit Ziegelsplitt, Granit- oder Basaltstücken auf und haben damit wirklich sensationelle Erfolge. In der OG Passau ziehen wir rein mineralische Substrate vor. Der geologische Unterbau unserer Gegend besteht aus Granit und Gneis und so ist Granitgrus stets verfügbar. Wie DORNBERGER (1996) feststellt, backt reiner Granitgrus zu einer harten Masse zusammen, die nur langsam Wasser aufnimmt. Wir kombinieren dieses Substrat mit wechselnden Mengen von Lavalit, Quarzsand, Perlite oder (und) Bims. Angeregt durch DORNBERGERS Beobachtungen untersuchten wir diese verschiedenen Zuschläge mit folgendem Ergebnis.

Granitgrus: hier wird nur stark verwittertes, braunes Material verwendet mit hohem Anteil von Feinbestandteilen die nicht ausgesiebt werden. pH - Wert 5,7.

Korallenkalk: pH - Wert 7,2. Dieser und vor allem Algenkalk ist - seiner Herkunft gemäß - reich an Spurenelementen. Bei der Verwendung von Kalk ist zu bedenken, daß er der Gegenspieler von Kalium ist und daß zuviel Kalk Eisen festlegt.

Quarzsand (SiO_2 , Kieselsäure): chemisch sehr widerstandsfähig, im Substrat nur Lockerungsfunktion.

Lavalit aus rheinischen Herkünften besteht zu 41 Gew. % aus SiO_2 (Kieselsäure oder Sand), 14% Al_2O_3 (Aluminiumoxid), 16% CaO (Branntkalk), 12% Fe_2O_3 (Eisenoxid oder Rost) und 8,5% MgO (Magnesiumoxid) sowie Spuren anderer Verbindungen. pH-Wert 7,2.

Bims ist ein durch vulkanische Gase schaumig aufgeblähtes, glasig erstarrtes Gestein der Trachyt- und Basaltfamilie. Am Laacher See ist er zu Bimstuf verfestigt und wird dort abgebaut. Bims gehört wie Lava zu den Vulkaniten, die entstehen, wenn glutflüssige Magma aus dem Erdinneren an die Oberfläche dringen. Deshalb erkalten sie so rasch, daß sich nur winzige oder überhaupt

keine Kristalle ausbilden können. Je nach Gasreichtum des aufdringenden Magmas schließen sie zahlreiche kleine Hohlräume ein, die sie als Kakteensubstrate so begehrt machen. Wegen der vulkanischen Entstehung sind die Mineralbestandteile der Vulkanite dem der Plutonite (z. B. Granit) sehr ähnlich. Wesentlich unterschieden sind sie nur durch ihr Gefüge, das bekanntlich bei den Plutoniten sehr dicht ist. Der von uns verwendete Bims besteht zu 55% aus Kieselsäure (SiO_2), 22% Aluminiumoxid (Al_2O_3) und 11% Alkalien. Diese und der Rest wurden nicht näher analysiert. pH-Wert 6,9 (vgl. dazu die Messungen von DORNBERGER (1996) mit einem pH von 7,5-8, die wie unsere, mit einem elektronischen pH-Meter vorgenommen worden sind).

Perlite: die Proben bestanden zu 70% aus SiO_2 , 13% Al_2O_3 sowie Kalium, Natrium, Calcium, Magnesium und weiteren Spurenelementen (wobei weniger Metallionen festgestellt werden konnten als im Trinkwasser). pH-Wert 6,3. Es wurde neben Handelsperlite auch „Staubex“ untersucht mit ganz ähnlichem Ergebnis. Bekanntlich kommen als „Perlite“ vulkanischer Rhyolit oder Quarzporphyrgläser in den Handel, die auf 1200° erhitzt werden. Mineralogisch gesehen ist dies Alkalifeldspat+Quarz+Plagioklas. ○

Literatur

- DORNBERGER, W. (1996): Erfahrungen mit *Echinocereus primolanatus*. - Der Echinocereenfreund 9(4).
 HEIL, K., ARMSTRONG, B. & SCHLESER, D. (1981): A review of the genus *Pediocactus*. - Cact. & Succ. Journal (US) 53: 17-39.
 HENTZSCHEL, G. (1989): Die Böden an den Standorten ausgewählter *Pedio-* und *Sclerocactus* spp. - In: HOCHSTÄTTER, F., An den Standorten von *Pedio-* und *Sclerocactus*. S. 119-127. Selbstverlag. REPPENHAGEN, W. (1991): Die Gattung *Mammillaria*, Bd. 1. - Steinhart, Titisee-Neustadt.

Der 2. Teil dieses Beitrags erscheint im Heft 06/97

Dr. Helmut Fürsch
 Bayerwaldstr. 26
 D-94161 Ruderting

VORSTAND

Präsident: Dieter Supthut, Städtische Sukkulentensammlung, Mythenquai 88, CH-8002 Zürich, Tel. 0041 / 1 201 45 54, Fax 0041 / 1 201 55 40,

Vizepräsident/Geschäftsführer: Hermann Stützel, Hauptstraße 67, 97299 Zell/Würzburg, Tel. + Fax 09 31 / 46 36 27

Vizepräsident/Schriftführer: Jürgen Rothe, Betzenriedweg 44, 72800 Eningen unter Achalm, Tel. 0 71 21 / 8 32 48

Schatzmeister: Michael Fandrich, Magdalenenallee 12, 25469 Halstenbek, Tel. + Fax 0 41 01 / 40 15 94

Beisitzer: Klaus Dieter Lentzow, Hohepfortestr. 9, 39106 Magdeburg, Tel. 03 91 / 5 61 28 19

Beisitzer: Detlev Metzger, Holtumer Dorfstr. 42, 27308 Kirchlinteln, Tel. + Fax 0 42 30 / 15 71

Postanschrift der DKG:

DKG-Geschäftsstelle

Frau Gretel Rothe, Betzenriedweg 44

72800 Eningen unter Achalm,

Tel. 0 71 21 / 88 05 10, Fax 0 71 21 / 88 05 11.

REDAKTION: siehe Impressum

EINRICHTUNGEN

Archiv: Hermann Stützel, Hauptstr. 67, 97299 Zell/Würzburg, Tel. 09 31 / 46 36 27

Artenschutzbeauftragter: Klaus Helmer, Oberroder Str. 18, 36041 Fulda, Tel. + Fax 06 61 / 7 15 47

Artenschutzkommission: Klaus Helmer, Oberroder Str. 18, 36041 Fulda, Tel. + Fax 06 61 / 7 15 47

Bibliothek: Bibliothek der DKG, Josef Merz, Goethestr. 3, 97291 Thüningheim
Postgirokonto: Nr. 309 350 - 601 Postgiroamt Frankfurt

Diathek: Erich Haugg, Lunghamerstr. 1, 84453 Mühldorf, Tel. 0 86 51 / 78 80
Postgirokonto: Nr. 155 51 - 851 Postgiroamt Nürnberg

Pflanzennachweis: Bernd Schneekloth, Niederstr. 33, 54293 Trier-Ehrang, Tel. + Fax 06 51 / 6 78 94

Ringbriefgemeinschaften: derzeit nicht besetzt

Samenverteilung: Hans Schwirz, Am Hochbehälter 7, 35625 Hüttenberg, Tel. 0 64 41 / 7 55 07

ARBEITSGRUPPEN

AG Astrophytum: derzeit nicht besetzt

AG Echinocereus:

Werner Dornberger, Meisenweg 5a, 92353 Postbauer-Heng, Tel. + Fax 0 91 88 / 21 24

AG Echinopsis-Hybriden:

Klaus Kornely, Im Herzenacker 20, 55435 Gau-Algesheim

AG Europäische Länderkonferenz (ELK):

Dr. med. Paul Rosenberger, Katzbergstr. 8, 40764 Langenfeld, Tel. 0 21 73 / 1 76 54

AG „Fachgesellschaft andere Sukkulenten e. V.“:

Gerhard Wagner, Lindenhof 9, 12555 Berlin, Tel. 0 30 / 6 55 20 45

(Tel. & Fax etwa ab 20.03.97: 0 30 / 6 50 42 35)

AG Freundeskreis „Echinopsen“:

Dr. Gerd Köllner, Am Breitenberg 5, 99842 Ruhla, Tel. 03 69 29 / 8 71 00

AG Gymnocalycium: Dr. Ludwig Bercht,

Veerweg 18, NL 4024 BP Eck van Wiel, Tel. 00 31 / 344 - 69 33 21

AG „EPIG-Interessengemeinschaft Epiphytische

Kakteen“: Prof. Dr. med. Jochen Bockemühl, Postfach 261551, 20505 Hamburg,

Tel. 040 / 7 89 64-201, Fax 040 / 7 89 64-483 oder 274

AG Literatur: Hans-Werner Lorenz, Adlerstr. 6, 91353 Hausen, Tel. 0 91 91 / 3 22 75

AG Opuntioideen (Südamerika): Manfred Arnold, Im Seeblick 5, 77933 Lahr, Tel. 0 78 25 / 52 38

AG Parodien: Inter Parodia Kette, Friedel Käisinger, Dörnhagenerstr. 3, 54277 Fuldabrück

AG Philatelie: Horst Berk, Marientalstr. 70 / 72, 48149 Münster, Tel. 02 51 / 29 84 80

AG Rebutia: Gerold Vincon,

Lindenstraße 8, 35274 Kirchhain, Tel. 0 64 22 / 54 28

Bei allen Überweisungen sind bitte nur noch die folgenden Konten zu verwenden:

Konto Nr.: 86 800

bei Sparkasse Elmshorn (BLZ 221 500 00)

Konto Nr.: 345 50 - 850

bei Postgiroamt Nürnberg (BLZ 760 100 85)

SPENDEN

Spenden zur Förderung der Verbreitung der Kenntnisse über die Kakteen und anderen Sukkulenten und zur Förderung ihrer Pflege in volksbildender und wissenschaftlicher Hinsicht, für die ein abzugsfähiger Spendenbescheid ausgestellt werden soll, sind ausschließlich dem gesonderten Spendenkonto der DKG: Konto Nr.: 88 420 bei Sparkasse Elmshorn (BLZ 221 500 00) gutschreiben.

Wichtig ist die deutliche Angabe (Name + Adresse) des Spenders sowie der Verwendungszweck der Spende (Förderung der Pflanzenzucht, Artenschutz, Erhaltungssammlungen, Projekte in den Heimatländern der Kakteen, Karl-Schumann-Preis). Der jeweilige Spendenbescheid wird in der Regel innerhalb von drei Monaten dem Spender zugeleitet.

Jahresbeiträge:	Mitgliedsbeitrag:	DM 60,-
	Jugendmitglieder:	DM 30,-
	Rechnungskostenanteil:	DM 5,-
	Luftpostzuschlag:	je nach Land
	Aufnahmegebühr:	DM 10,-

Redaktionsschluß

für Gesellschaftsnachrichten

Heft 7 / 97 am 15. Mai 1997

Herzlich willkommen!

In letzter Zeit wurden wieder **zwei neue Ortsgruppen** gegründet, die wir hiermit kurz vorstellen und herzlich begrüßen:

Am 31. Januar 1997 wurde die **OG Degendorf** gegründet. Sie zählt augenblicklich 16 Mitglieder, 8 Personen gehören bereits unserer DKG an. Zum 1. Vorsitzenden wurde Herr Peter Lauster, Otto-Ebner-Str. 8, 94526 Metten-Berg, Tel. 0991/23111, gewählt, der damit die Leitung der Sukkulentenf Freunde im Bayerischen Wald übernommen hat.

Am 7. Februar 1997 wurde die **OG Jena** gegründet. Sie zählt zur Zeit 9 Mitglieder, 7 Personen gehören bereits unserer DKG an. Als 1. Vorsitzender wurde Herr Dr. Peter Bock, Ziegenhainer Str. 67, 07749 Jena, Tel. 0172/



**Deutsche
Kakteen-
Gesellschaft e.V.,
gegr. 1892**

Geschäftsstelle:

Betzenriedweg 44
D-72800

Eningen unter Achalm
Tel. 0 71 21 / 88 05 10
Fax 0 71 21 / 88 05 11

DKG

5 / 97



3651451, gewählt, der mit viel Engagement und Schwung diese Gründung vorangetrieben hat.

Wir wünschen beiden neuen Ortsgruppen ein aktives Vereinsleben und freuen uns mit ihnen über ihre Begeisterung. Diese Neugründungen beweisen, daß es viele begeisterte Kakteen- und Sukkulentenfrende gibt, die sich gerne engagierten Ortsgruppen anschließen. Wir versprechen unseren beiden neuen Ortsgruppen die volle Unterstützung der DKG und wünschen ihnen eine erfolgreiche Zukunft. Der Vorstand

Förderung von Forschungs- und Naturschutzprojekten

Im letzten Jahr hat Herr Werner Uebelmann der DKG 500 Exemplare seiner Feldnummernliste geschenkt. Auf seinen Wunsch sollte der Erlös der Förderung von Naturschutzprojekten und zur Unterstützung junger Botaniker bei der Erforschung der sukkulenten Pflanzen dienen. Mittlerweile brachte der Verkauf schon über 7000 DM ein, und es wurden auch geeignete Projekte zur Förderung vorgelegt.

Auf seiner letzten Sitzung beschloß der Vorstand der DKG, drei Projekte mit jeweils 2000 DM zu fördern:

• Erforschung und Kartierung der Vegetation des Richtersveldes in Südafrika

Im Rahmen seiner Dissertation bei Prof. Dr. N. Jürgens vom Botanischen Institut der Universität Köln beabsichtigt Herr Jens Boenigk, frühere Feldarbeiten im Richtersveld mit seiner reichen Flora an sukkulenten Mesembryanthemaceen fortzusetzen. Der nordöstliche Teil des Richtersveldes steht bereits als Nationalpark unter Naturschutz. Die von den südafrikanischen Naturschutzbehörden geplanten Vegetationskartierungen im südlichen Richtersveld sollen Grundlage für die angestrebte Erweiterung des Parkgebietes sein. An diesen Arbeiten wird sich Herr Boenigk beteiligen, wobei er einen besonderen Schwerpunkt auf die Kartierung und Bestandsanalyse gestörter Flächen legen will, wie sie in der Umgebung von Kraalplätzen zu finden sind.

• Feldarbeiten der Gattung *Ceropegia* in Kenia

Herr M. Sc. Siro Masinde arbeitet seit Oktober 1995 am Botanischen Institut der Uni-

versität Münster und fertigt derzeit bei Prof. Dr. F. Albers seine Dissertation an. Es geht dabei um systematische Untersuchungen der *Ceropegia*-Arten Ostafrikas unter besonderer Berücksichtigung des Artenschutzes. Die Pflanzengruppe umfaßt in Ostafrika 46 Arten, davon 27 in Kenia. Bei früheren Feldarbeiten hat Herr Masinde bereits 6 neue Arten entdeckt. Mit Hilfe weiterer Untersuchungen vor Ort sollen taxonomische Probleme wie Abgrenzung, Status, Variabilität und die Einarbeitung in Artkomplexe geklärt werden. Außerdem soll das Areal der *Ceropegien*arten und ihre Schutzbedürftigkeit im bevölkerungsreichen Ostafrika erfaßt sowie ein Schlüssel der ostafrikanischen Arten erstellt werden.

• Studien zur Sukkulentenflora und -vegetation der Insel Sokrota, Jemen

Herr Dr. B. Mies vom Institut für Ökologische Pflanzenphysiologie, Abt. Geobotanik, der Universität Düsseldorf führte seit 1993 bereits drei Forschungsreisen zu dieser entlegenen Inselgruppe durch, die bereits als weltweit bedeutsames Naturerbe vorgeschlagen wurde. Grund dafür sind auch die beeindruckenden Vertreter der Sukkulenten wie *Dendrosicyos socotranum*, *Adenium socotranum* und *Dorstenia gigas*, deren Erforschung u.a. die bisherigen Reisen galten. Die weitere Bestandsaufnahme der Sukkulentenflora und -vegetation von Sokotra ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt dringend geboten, da mit dem Ölprospektionsboom im Moment die wahrscheinlich schnellste Veränderung in der Geschichte der Inseln stattfindet. Einen Schwerpunkt der Untersuchungen soll die Familie der Euphorbiaceae bilden.

Herr Dr. Mies berichtete bereits mehrfach in der KuaS über die Sukkulenten Sokotras und will auch die Ergebnisse dieser vierten Expedition in der KuaS veröffentlichen. Ebenso wird über die Ergebnisse der anderen Projekte in der KuaS berichtet werden.

Unsere Bitte: Machen Sie die Förderung weiterer Projekte durch den Erwerb der Feldnummernliste möglich! Gleichzeitig erhalten Sie ein interessantes Nachschlagewerk mit über 200 Seiten und vielen Farbfotos. Zu beziehen ist die Feldnummernliste zum Preis von 33,- DM (incl. Porto und Verpackung) bei der DKG-Geschäftsstelle. Genauereres entneh-

men Sie bitte den Gesellschaftsnachrichten in Heft 8 und 9/96.

Natürlich können Sie solche Projekte auch durch eine zweckgebundene Spende unterstützen. Bei Überweisung auf das Spendenkonto der DKG erhalten Sie eine abzugsfähige Spendenquittung. Näheres dazu finden Sie auf der ersten Seite der Gesellschaftsnachrichten.

Der Vorstand

Pflanzennachweis - Frühjahr 1997

Bei der DKG-Pflanzennachweisstelle sind wieder Angebotslisten von Kakteenfreunden eingegangen. Diese können ab sofort unter Angabe der DKG-Mitgliedsnummer abgefordert werden. Sie können aber nur bei ausreichendem Porto von DM 3,- zugesandt werden, bei nicht ausreichendem Porto werden keine Listen versandt.

Bernd Schneekloth, Niederstr. 33,
54293 Trier-Ehrang, Tel. + Fax 0651/67894

OG Rheingau

Anlässlich der JHV vom 4.2.1997 legte unser langjähriger Vorsitzender **Herr Dr. Werner Hoffmann** den Vorsitz nieder. Zu seinem Nachfolger wurde Herr Dipl.-Ing. agr. Thomas Brand (Forschungsanstalt Geisenheim) gewählt. Als erste Amtshandlung dankte Herr Brand dem scheidenden Vorsitzenden für sein langes und unermüdliches Engagement in unserer Ortsgruppe, die er entscheidend mitgeprägt hat. Herr Dr. Hoffmann war Gründungsmitglied unserer Ortsgruppe und gestaltete zahllose Vereinsabende durch seine stets interessanten und fachlich wertvollen Vorträge. Unter seiner Regie richtete unsere Ortsgruppe im Jahre 1990 die JHV der DKG aus und verband so unsere kleine Ortsgruppe mit der Muttergesellschaft. Herr Dr. Hoffmann ist über die DKG hinaus auch durch sein Engagement in der I.O.S. einem breiteren Kreis der Fachwelt bekannt. Diese kennt Herrn Dr. Hoffmann vor allem als Fachmann für sukkulente Nutzpflanzen (AG Sukkulente Nutzpflanzen/FH Geisenheim) und als energischen Wildpflanzenschützer. Den Lesern der KuaS dürfte Herr Dr. Hoffmann vor allem durch zahlreiche Veröffentlichungen und durch seine Artikel, die er seit bald 30 Jahren immer wieder für unsere Zeitschrift verfaßt, bestens bekannt sein.

In Anbetracht der Verdienste für die Rheingauer Kakteenfreunde und als bescheidenes Dankeschön wurde er daher von Herrn Brand der Versammlung als **Ehrenvorsitzender** vorgeschlagen. Dieser Vorschlag wurde gern und einstimmig angenommen.

Der Vorstand der OG Rheingau



Krefelder Kakteenfreunde

Angeregt durch den Erfolg der letzten Kakteen- und Sukkulentenausstellungen veranstalten die Krefelder Kakteenfreunde **am 10. und 11. Mai 1997 ihre 8. Ausstellung im Botanischen Garten Krefeld**. Erstmals wird auch das neue Großgewächshaus im Botanischen Garten mit als Ausstellungsfläche genutzt. Unsere diesjährige Ausstellung hat den Schwerpunkt „Kakteen und andere Sukkulente in ihren Heimatländern“. Ein zweiter Schwerpunkt wird ein bepflanztter Epiphytenbaum sein. Selbstverständlich geben wir auch Ratschläge für die Gestaltung eines solchen. Die Mitglieder der umliegenden Ortsgruppen sind herzlich, auch zu Gesprächen über unser Hobby, eingeladen.

Der Vorstand der OG Krefeld

OG Gundelfingen/Schwaben

Zu unserem **21. Schwabentreffen** am Sonntag, den 25. Mai 1997, laden wir wieder alle Kakteenfreunde aus nah und fern nach Attenhausen bei Krumbach/Bayern herzlich ein. Im Hof von Franz Schindler erwartet Sie entsprechend langjähriger Tradition ein großes Angebot an Pflanzen aus Liebhaberezucht, die gekauft oder getauscht werden können. Der Eintritt ist frei. Das notwendige Zubehör für unser Hobby bietet die Fa. Gantner-Kopf an.

Programmablauf:

ab 8.00 **Kakteenbörse**

ab 11.00 Gelegenheit zum **Mittagessen** gibt es im Bürgerhaus in Attenhausen. Die Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins werden Sie bewirten.

ab 13.30 **Diavortrag** von Herrn Eberhard Lutz aus Utah/USA:

„**Zwei Nationalparks mit Landschaften und Kakteen**“ - Death Valley, Kalifornien, und Organ Pipe, Arizona.

Dieser Vortrag wird in Überblendtechnik gezeigt.



Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung, auch der Kakteenfreunde aus Österreich und der Schweiz.

Der Vorstand
der OG Gundelfingen/Schwaben

OG Mittelweser

Kakteen- und Sukkulentenschau 1997

Die OG Mittelweser veranstaltet ihre 11. Kakteen- und Sukkulentenschau in der **Landwirtschaftlich. Lehranstalt, 31787 Hameln, Thibautstr. 1,** (Holtensener Landstr.).

Zeit: Samstag, 24. Mai, 14.00 bis 17.00 Uhr

Sonntag, 25. Mai, 10.00 bis 17.00 Uhr

Der Ausstellungsort ist an der östl. Weserseite am Stadtrand von Hameln an der Ausfahrtstraße nach Holtensen gelegen.

Auch in diesem Jahr erwartet Sie wieder ein großes Angebot an Pflanzen aus Liebhaberzucht und eine Ausstellung von Liebhaberpflanzen.

Information: Leonhard Busch, Mainteweg 14, 31171 Nordstemmen, Tel. 05069/96241.

Der Vorstand der OG Mittelweser

11. Börse der OG Göttingen

Am **Samstag, dem 31. Mai** ist es endlich wieder soweit: Die OG Göttingen lädt alle Kakteen- und Sukkulentenfans in den **Alten Botanischen Garten Göttingen**, Untere Karspüle, ein.

Von **9.30 bis 17.00 Uhr** können Sie schauen, kaufen, tauschen, staunen und sich informieren. Das hervorragende und umfangreiche Pflanzenangebot der Vereinsmitglieder wird natürlich auch in diesem Jahr durch namhafte Gärtnereien ergänzt:

Fa. **Nordmann** aus Werne mit Kakteen, Fa. **Schaurig** aus Grebenheim/Hochwaldhausen mit Kakteen und Zubehör und Fa. **Eret** aus Bettrum mit Sukkulenten, Beet- und Zimmerpflanzen. Die OG Göttingen hat umfangreiche Schaubeete mit Kakteen und Sukkulenten aus verschiedenen Regionen gestaltet und bepflanzt.

Natürlich sollten Sie die Gelegenheit nicht versäumen, die Gewächshäuser und Freianlagen des Alten Botanischen Gartens zu besichtigen. Besonders die fachkundigen Führungen sind ein weiterer Höhepunkt der Göttinger Börse. Wenn Sie dann zwischendurch einmal eine Pause einlegen möchten, bieten wir Ihnen Kaffee und selbstgebackenen Ku-

chen an. Einige attraktive Überraschungen haben wir noch für Sie vorbereitet. Auch für Kinder sind wieder Aktionen geplant.

Die besondere Atmosphäre des Alten Botanischen Gartens macht die 11. Kakteen- und Sukkulentenbörse der OG Göttingen wie immer zum Top-Ereignis der Saison. Der Eintritt ist natürlich kostenlos.

Machen Sie sich einen wunderschönen Tag in Göttingen - die 11. Kakteen- und Sukkulentenbörse der OG Göttingen erwartet Sie.

Informationen unter Tel. 0 55 27 /13 50 oder 05 51/ 9 51 07.

Der Vorstand der OG Göttingen

OG Hannover

Hannoversche Kakteentage 1997

Die OG Hannover lädt alle Kakteenfreunde zu den 1. Hannoverschen Kakteentagen nach Hannover ein. Die Veranstaltung findet dieses Jahr auf dem Gelände des Ehlvershofes 27 in Hannover-Vinnhorst statt.

Zeit: Samstag, 31. Mai, 10.00 bis 17.00 Uhr

Sonntag, 1. Juni, 10.00 bis 17.00 Uhr

Das Veranstaltungsgelände erreichen auswärtige Besucher über die A2, Abfahrt Langenhagen in Richtung Flughafen, erste Abfahrt von der Flughafenstraße in Richtung Vinnhorst, mit der Deutschen Bahn, Bahnhof Vinnhorst, oder der Straßenbahnlinie Nr. 18, Haltestelle Vinnhorster Weg (ein Fußweg von ca. 15 Min.).

In diesem Jahr erwartet Sie wieder ein großes Angebot an Pflanzen aus Lieberhaberzucht, das Ihnen in einer kleinen Zelt pavillonarena dargeboten wird. Für das leibliche Wohl wird mit einer mexikanischen Bodega gesorgt.

Nähere Angaben und Tischbestellungen unter Tel. 0511/632794 bei Hans Wurzbacher, Ehlvershof 27, 30419 Hannover.

Der Vorstand der OG Hannover

Kralenrieder Kakteenfreunde - OG Braunschweig II

Alle Kakteenfreunde - und alle, die es werden möchten, - sind wieder herzlich eingeladen zu unserer alljährlich stattfindenden **Kakteen- und Sukkulentenausstellung am 31. Mai und 1. Juni 1997**. Veranstaltungsort ist das Sportheim des SV Kralenriede, Fridtjof-Nansen-Straße, 38108 Braunschweig, OT

Kralenriede. Die Ausstellung ist an beiden Tagen von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei. Angeschlossen sind eine Verkaufsbörse aus den Pflanzenbeständen der OG-Mitglieder und eine Tombola.

Wir sind nur eine kleine Gruppe von Stachelfans und würden uns über einen regen Besuch sehr freuen.

Der Vorstand der OG Braunschweig II

Kakteentage an der Südlichen Weinstraße

Sie finden am 31. Mai und 1. Juni 1997 jeweils von 9.00 - 18.00 Uhr in der Geflügelhalle Offenbach/Queich statt.

Programmablauf:

Samstag, 31. Mai

- 10.30 Diavortrag v. Herrn K. Herm, Bad Herrenalb: „Kakteenstandorte in Nordargentinien“
- 13.00 Diavortrag v. Herrn Dr. G.-J. Richter, Godramstein: „Wildes Nordmexico“
- 15.00 Diavortrag v. Herrn H. Kaeseltz, Böblingen: „USA-Rundreise - von Ost nach Westen und Norden“

Sonntag, 1. Juni

- 10.00 Diavortrag v. Herrn P. Trost, Weinstadt: „Epiphyllen und Begleitflora“
- 13.00 Diavortrag v. Herrn Dr. E. Schrempf, Göppingen: „Echinocereen; dornige Gesellen mit wunderbaren Blüten“
- 15.00 Diavortrag v. Herrn R. Keller, Leinsweiler: „Freude an Dornen und herrlichen Blüten - Kulturerfahrung für Nichtfachleute unter Kakteenliebhabern“

Folgende Händler haben zugesagt:

Beyer, Nettehöfe: Sukkulenten; Duchmann, Bad Bergzabern: Indianerschmuck, Mineralien; Gantner/Kopf, Weingarten: Zubehör, Substrate; Götz, Gernsbach: Kakteen, Zubehör; Hotz, Östringen: Orchideen, Tillandsien; Mumbach, Edesheim: Palmen, Hibiskus, Datura; Piltz, Düren: Kakteen u.a.S.; Plapp, Jesendorf: Kakteen u.a.S.; Schaurig, Grebenhain: Kakteen, Literatur, Zubehör; Uhlig, Kernen: Kakteen u.a.S.; Weibrenner, Freinsheim: Fleischfressende Pflanzen; Wessner, Muggensturm: Kakteen u. a. S.

An beiden Tagen ist unsere Küche geöffnet. Wir bieten Ihnen unsere bekannten „Pfälzer Spezialitäten“. Am Getränkestand finden Sie erlesene „Pfälzer Weine“, Bier und alko-

holfreie Getränke. An der Kaffeebar bieten wir Ihnen Kuchen und Torten zu bürgerlichen Preisen.

Über die A 65 kommend **Abfahrt Landau Zentrum/Offenbach** wird die Zufahrt zur Geflügelhalle beschildert. Folgen Sie den roten Kakteenschildern.

Unkostenbeitrag; Erwachsene DM 2,-, Kinder bis 14 Jahre frei.

Der Vorstand

der OG Offenbach/Südliche Weinstraße

Kakteenfreunde Oberland

Anlässlich des 20jährigen Bestehens der OG Kakteenfreunde Oberland findet am **Samstag, dem 7. Juni 1997** in Seeshaupt am Südeinde des Starnberger Sees eine **Jubiläumsveranstaltung** mit Kakteenausstellung, Börse und Verkauf, Diavortrag und Tombola statt. Der Vortragende, Herr Krahn aus Stuttgart, zeigt mit „Peru“ ein Kakteenland, das im Vortragsrepertoire wegen seiner politischen Lage und deshalb hohem Reiserisiko selten geworden ist. Der Vortrag sowie die Ausstellung sind im Trachtenheim, Verkauf und Börse nebenan je nach Wetter im Schulhof oder in der Aula; beides liegt zentral im Dorf. Wir würden uns sehr freuen, auch Liebhaber aus fernen Gruppen begrüßen zu dürfen. Seeshaupt und die Umgebung mit den Osterseen wird schließlich als „Oberbayrische Riviera“ benannt und bietet außer zum „Fachsimpeln“ noch viele andere schöne Möglichkeiten - ein paar Tage Urlaub ist das allemal wert.

Der Vorstand der OG Oberland

OG Lübeck und Umgebung

Die Kakteenfreunde aus Lübeck und Umgebung veranstalten die **22. Tauschbörse für Kakteen und andere Sukkulenten**. Sie und Ihre Freunde möchten wir am **Sonntag, 21. Juni** ab 9.00 Uhr im Hotel „Schwarzbunte“, Bei der Lohmühle 11a, 23554 Lübeck, nahe der Autobahn A1 - Abfahrt Lübeck-Zentrum, begrüßen. Es erwartet Sie ein breit gefächertes Pflanzenangebot. Insbesondere für „Einsteiger“ dient unser Info-Stand, bei dem die bunte Welt der Kakteen und Sukkulenten vorgestellt wird. In geselliger Runde kann am Nachmittag bei Kaffee und Kuchen zwischen Gästen und Veranstaltungsteilnehmern gefachsimpelt werden. Wer Pflanzen verkaufen möchte, meldet sich bitte bei Marek Lengen,





23556 Lübeck, Tel. 0451/475131 oder Erhard Schoettke, 23730 Neustadt, Tel. 04561/9539.

Der Vorstand der OG Lübeck u. Umgebung

32. ELK Tagung am 13./14. September 1997

Hallo, Freunde der Kakteen und Sukkulente! Wie bereits angekündigt, findet die nächste Veranstaltung der **Europäischen Länderkonferenz (ELK) am Samstag/Sonntag, dem 13. und 14. September 1997 in Duinse Polders, Ruzettelaan 195, Blankenberge/Belgien, d. h. an der flandrischen Nordseekanal-Küste** statt.

Für den Mittelpunkt der Veranstaltung haben wir diesmal die folgenden Vortragenden mit - wie wir hoffen - interessanten Vorträgen verpflichten können:

Belgien - Frank van den Bruck: Argentinien, Bolivien, Venezuela, Paraguay und Uruguay
Deutschland - Ernst Specks: Tansania
England - John Pilbeam: Mammillarien - Haworthien

Frankreich - Maurice Chancharme: Echinocereen

Niederlande - Wim Alsemgeest: Agaven

Ferner wird wieder die allseits beliebte **Kakteen- und Sukkulentebörse** stattfinden, und wir werden - wegen der regen Teilnahme in den vergangenen Jahren - auch wieder das **Unterhaltungsprogramm für Familienangehörige** organisieren.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, daß alle Teilnehmer an der Pflanzenbörse - Händler und Liebhaber gleichermaßen - gehalten sind, die Bestimmungen des Washingtoner Artenschutzübereinkommens bezüglich Wildpflanzen zu beachten.

Die **Preise** haben sich, wie bereits bekanntgegeben, nur geringfügig erhöht; sie sind **nur für Erwachsene** um DM 5,- pro Person und Übernachtung gestiegen. Zur Erinnerung: Die Teilnahme beinhaltet Kost (3 Mahlzeiten) und Logis (incl. Bettwäsche, aber keine Toilettenartikel wie Seife, Handtücher usw.). Die Unterbringung erfolgt in Doppelstudios bzw. gleichwertigen Doppelzimmern. Der Preis für das Wochenende von Samstag nachmittag bis Sonntag mittag beträgt jetzt pro Person im Doppelstudio/Doppelzimmer

je Erwachsener	115,00 DM
je Kind von 6-11 Jahren	70,00 DM

je Kind von 3-5 Jahren	55,00 DM
Kinder unter 3 Jahren	frei

Für ein zusätzliches Mittagessen am Samstag kann an der Reception ein Essen-bon erworben werden.

Das verlängerte Wochenende für Erwachsene (Kost und Logis) kostet jetzt:

Freitag nachmittag bis Sonntag mittag - 195,00 DM / Freitag nachmittag bis Montag vormittag - 275,00 DM / Samstag nachmittag bis Montag vormittag - 195,00 DM. Wochenendpreise für Kinder auf Anfrage.

Unsere Tarifänderung für Verkaufsflächen bei Teilnahme an der Pflanzenbörse wurde von den Teilnehmern positiv aufgenommen. Die Preise sind unverändert geblieben; sie betragen:

für die ersten beiden lfdn. Meter je lfdn. Meter - 10,00 DM und vom 3. lfdn. Meter an je lfdn. Meter - 25,00 DM.

Anmeldungen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz für die Teilnahme mit Kost und Logis werden **bis spätestens 1. August** erbeten. Nach den Erfahrungen der Veranstaltung des letzten Jahres ist es ratsam, nicht nur die **Verkaufsflächen**, sondern auch die **Übernachtungen so bald wie möglich anzumelden**.

Anmeldung erfolgen wie stets durch Überweisung des entsprechenden Betrages unter Angabe der teilnehmenden Personen - bei Kindern mit Altersangabe - sowie ggf. der gewünschten Verkaufsfläche auf das Konto ELK bei der Deutschen Bank in Langenfeld, Konto-Nr. 4042701, BLZ 30070010.

Bei Überweisungen, die nicht aus der BRD erfolgen, hat der Auftraggeber die Kosten der Überweisung zu tragen. Wir akzeptieren auch Euroschecks über DM-Beträge.

Bei Rücktritt oder Nichtteilnahme werden die eingezahlten Beträge abzüglich Wechselkurs- und Bankspesen zurückerstattet.

Hinweis für Autofahrer: Per Autobahn über Brüssel oder Antwerpen bis Gent und weiter Richtung Ostende, Brügge und dann direkt bis Blankenberge. Duinse Polders liegt direkt an der Straße von Blankenberge nach Zeebrügge auf der rechten Seite.

Anschrift für Rückfragen: Ines und Werner Läbe, Mozartstr 15, D-40764 Langenfeld, Telefon: 02173/24965, Telefax: 02173/22062

Bitte senden Sie Ihre Kleinanzeigen – unter Beachtung der Hinweise in Heft 3/97 – mit dem Vermerk „KuaS - Kleinanzeige“ an die druckbild GmbH

Die drei herausgebenden Gesellschaften, DKG, SKG und GÖK, weisen darauf hin, daß alle Arten, die in WA Appendix 1 aufgelistet sind, in Deutschland und Österreich nur mit den offiziellen CITES-Bescheinigungen verkauft, getauscht und transportiert werden dürfen. CITES-Dokumente sind hingegen in der Schweiz nur bei der Ein- oder Ausfuhr nötig.

Gebe Sämlinge ab; z. B. *Cleistoc. schatt.*, *Echinocac. gr. f. alba*, *Echinocer. nivosus* SB290, *Esp. hylea*, *mirabilis*, *nana*, *ritteri*, *Mam. heidia*, *Moraw. seric.* L204, *Delosp. annulare* SB974. Näheres a. Anfrage. H. Wittner, Torfsteg 2, D-17033 Neubrandenburg.

Kakteen-sammlung. *Sulcoreb.*, *Digitorebutia*, *Rebutia* u. a. div. Arten abzugeben. Der größte Teil mit Feld-Nr. Bitte Termin vereinbaren. A. Aigner, In der Sandgathe 27, D-46117 Oberhausen, Tel. 0208/864414.

Abzugeben: Sämlinge versch. Gattungen sowie Saatgut Ernte 96/97 (*Turb.*, *Mam.*, *Notos*, *Gymnos*, *Coryph.*). Näheres gegen Rückporto. Torsten Scholz, Am Flutgraben 24, D-02899 Dittersbach.

Suche gegen Bezahlung Pflanzen oder Ableger von: Brasilier, markgrafii, Bergerocact. emoryi, Corryocact. squarrosus, Hatiora herminiae, Leocer. alle Arten, Lepismium miyagawae, Pterocact. reticulatus, gonjianii, Weberocac. a. Arten. Per Andsager, Oster Aas 27, DK-4200 Slagelse.

Suche „Lobivia“ v. W. Rau od. a. Literatur über Lobivien. Wer hat Ableger (auch unbewurzelt) von Epiphyllum-Hybriden übrig – gegen Portoerstattung. Christine Bäuerlein, Gabrieliring 6, D-91185 Aalenberg, Tel. 09178/5549.

Pflanzenfotografie. Verkauft 6x6 Pentacon six TL, Zwischenringe, Bereitschaftstasche, Sonnenblende, Augenmuschel, Belichtungsmesser, Blitzlicht und Ladegerät, 1a Zustand. VB 450,- DM. Brunn, Kurfürstendamm 32, D-10719 Berlin, Tel. 8817903.

Suche gegen Bezahlung *Coleocepalocereus pluricostatus* ssp. uebelmanniorum HU 1502, *Austrocephalocereus dolichospermaticus*, *Cleistocactus xylorhizus*, *Pilosocereus lindaianus*, *nachristii*, *oligolepis*. Klaus-D. Hättich, Bismarckstr. 33, D-59558 Lippstadt/Lipperode, Tel. 02941/62377.

Zu verkaufen dem Meistbietenden: Gesamtd. d. eingef. Arten von Krainz (4 Bücher) div. Kakteen- u. Sukk.-Literatur wie Backeberg, Jakobsen, Rau ect. Silva-Buch „Kakteen“ sowie KuaS-Hefte ab 1968. Sylvia Eichhorn, Breitenaastr. 16, CH-8580 Amriswil, Tel. 0041/714111793.

KuaS 1/1977-12/1995 günstig zu verkaufen. (Jahrgänge 1977-82 gebunden). Klaus Rebmann, Lessingstr. 19, D-97990 Weikersheim, Tel. 07934/3406.

Suche: Van der Walt: *Pelargonien* Band II o. 1-3 kompl. sowie Literatur über arktisch alpine Flora. Günstig abzugeben: Viele Sämlinge v. Kakteen, meist Mexicaner, viele Mammillarien, viele Pflanzen mit Feld-Nr., auch größere Pflanzen u. Sukkulente. Keine Liste. Lothar Lühr, Mühlenkamp 4, D-48369 Saerbeck.

Suche W. Barthlott: Kakteen sowie Stecklinge/Pflanzen von *Aporoc. flagellif.*, *Selenic. grandifl.*, *Disocact.*, *Wilmat. minutifl.*, *Erioc. jusburtii*, *Deamia testudo*, *Helioc. speciosus*, *Hyloce.*, *Harrisia eriophora*, *Peresc. velutina* u. Madagaskar-Euphorbien, Jérôme Lange, Wielandstr. 33, D-10629 Berlin, Tel. 030/8834217.

Sprosse aus Vermehrungen von winterharten *Carssulaceen*, vor allem der Gattungen *Sempervivum* (Originale + Cultivare), *Jovibarba*, *Sedum*, *Orostachys* sowie *Opuntia*. Näheres gegen Rückporto. Ralf Hillmann, Feldheimweg 4, CH-7206 Igis, Tel. +81/3229184.

Aus Gesundheitsgründen verkaufe ich den Rest meiner großen Kakteen-sammlung (ca. 300 Stück) für 1.000,- DM. Johannes Dames, Buchwaldstr. 7, D-35794 Mengerskirchen, Tel. 06476/567.

Abzugeben: Gewächshaus, kompl. zerlegt, 60 m², mit Glas, Tischen, Hängen, Schaltkasten, Gewinden, durchgehende Stehwand u. Dachlüftung, mit Glas u. Bauplan, Stahlkonstruktion, umstdh. 5000,- DM, sehr stabile Ausführung. Michael Kießling, Wirtsanger 1, D-83132 Pittenhart, Tel. 08624/4487, untertags 89800.

Agaven (ca. 20 Arten) Aeonien, Greenovien zu verkaufen. Kakteenbörse am 8.5.97 in D-38159 Vechede an der B1 und nach Vereinbarung. Barysch, D-38124 Braunschweig, Stargardstr. 8, Tel. 0531/66416. Kein Versand!

Abzugeben: Zahlreiche Kakteen versch. Gattungen (*Astroph. asterias* + *Hybr.*; *Echinopsis-Hybr.*; *Mam. carmenae* fa., *laui*, *longiflora*, *moelleriana*, *plumosa*; *Sulcos*; ...). Liste gegen Freiumschlag. Johannes Loeven, Werner-Jaeger-Str. 28b, D-41334 Nettetal.

Kakteen u. a. Sukkulente verschiedener Gattungen wegen Verkleinerung der Sammlung sehr preisgünstig abzugeben. Frank Robertz, Rückertstr. 57, D-60314 Frankfurt, Tel. 069/495970.

Suche seltene Agaven (Pflanzen/Samen) aus USA, Mexiko und Karibik. Bei Interesse auch Tausch möglich. Angebote an: Michael Greulich, Liebknechtstr. 18, D-16341 Zepernick, Tel. 030/9445095.

Andere Sukkulente – etwas Saatgut von sehr seltenen Arten aus Namibia u. Südafrika abzugeben. Kleine Liste gegen frankierten Umschlag. E. Kirschnek, Ludwig-Prager-Str. 23, D-83059 Kolbermoor.

Aus Platzgründen mögl. komplett abzugeben: *Haworthia* ca. 130, *Lithops* ca. 30, *Conophytum* ca. 15, *Argyroderma* ca. 10 Arten bzw. Formen. Alle Pflanzen ca. 8-10 Jahre alt. Aus harter Kultur. Hans-Peter Thomas, Wollweberstr. 8, D-36251 Bad Hersfeld, Tel. 06621/3785.

Verkaufe überzählige Sämlinge und größere Pflanzen vieler Gattungen. Näheres gegen Rückporto. Günter Schneider, Bessererstr. 16/3, D-89073 Ulm, Tel. 0731/63946.

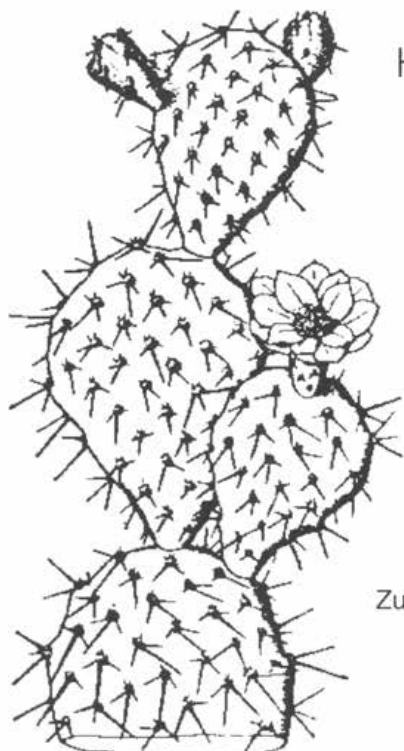
Verkaufe wegen Hobbyaufgabe Literatur: KuaS gebunden 1974-1995, Kakteen-Kartei komplett, *GYMNOS* 1-16 und Kakteenbücher. Listenanforderung mit Rückumschlag bei Olaf Kersch, Baruther Str. 7, D-10961 Berlin, Tel. 030/6943132.

Abzugeben: Div. Gattungen *Aporophyllum*, *Epiphyllum* versch.-farben *Hylocereus*, *Rhipsalis*, *Selenicereus* wg. Platzmangel abzugeben. Näheres gegen Rückporto (1,- DM). Sigrun Platek-Röhner, G.-Hauptmannstr. 39, D-63486 Bruchköbel, Tel. 06181/76835, Fax 06181/780197.

Kakteen, Agaven (teilw. m. Feldnummern), *Lithops*, *Palmen*, *Orchideen* – das meiste kostenlos an Selbstabholer abzugeben, keine Liste, kein Versand. S. Andreae, Fasanenstr. 33, D-12526 Berlin, Tel./Fax 030/6766263.

ANZEIGEN-SCHLUSS

für KuaS – Heft 7 / 1997:
spätestens am 15. Mai '97
(Manuskript bis spätestens !!! 28. Mai !!!)
hier eingehend.



Die Cactaceae

Handbuch der Kakteenkunde in 6 Bänden

Von Curt Backeberg

Komplettpreis früher DM 1600,--

jetzt nur noch DM **498,--**

Band 1 - Einleitung und Beschreibung der
Peireskioideae und Opuntioideae

Bd. 2 - Cereoideae

(Hylocereeae-Cereeae(Austrocereinae))

Bd. 3 - Cereoideae (Austrocactinae)

Bd. 4 - Cereoideae (Boreocereeeae)

Bd. 5 - Cereoideae (Boreocactinae)

Bd. 6 - Nachträge und Index

Zusammen 4092 Seiten mit ca. 4500 Abbildungen,
davon viele vierfarbig, Format 18 x 24,5 cm,
gebunden.

Dieses hervorragend ausgestattete Werk bietet auf über 4000 Seiten die Auswertung einer ganzen Bibliothek. 4500 Abbildungen machen das Vergleichen leicht. Zusammen mit den Bestimmungstabellen erschließt dieses Standardwerk dem Fachbotaniker ebenso wie dem Kakteenfreund die Welt dieser eigenwilligen und formenreichen Florenelemente. Begrenzter Restbestand der letzten Verlagsausgabe (G. Fischer).

Ich bestelle zum Sonderpreis von DM 498,--

.....Ex. **Curt Backeberg, Die Cactaceae Bd. 1-6 komplett**

Die Lieferung erfolgt im Inland portofrei.

Name.....Vorname.....

Straße.....

PLZ/Ort.....

Datum.....Unterschrift.....

☐ Bitte informieren Sie mich über ihr weiteres Angebot

Einsenden an: Humanitas Buchversand GmbH

Postfach 3306 • D-65023 Wiesbaden • Telefon 0611/377164 Fax 0611/374351

Titanopsis calcarea (MARLTOH) SCHWANTES

(titanos = griech. Kalk, opsis = griech. Erscheinung, calcareus = lat. kalkig)

Titanopsis calcarea (Marloth) Schwantes, Zeitschr. Sukk.-Kunde 2: 178. 1926

Erstbeschreibung:

Mesembrianthemum calcareum Marloth, Trans. S. Afr. Phil. Soc. 18: 45. 1907

**Beschreibung:**

Wurzelstock fleischig; stammlose 6 - 8 cm breite Blattrosette, kleine Gruppen bildend; **Blätter** : 6 - 8, kreuzgegenständig, dicht gedrängt, die äußeren ausgebreitet, spatelförmig, zur Basis hin rundlich, 2,5 cm lang, unter der Spitze 1,2 cm breit, graugrün, die dicken, stumpf-dreieckigen Spitzen dicht mit ungleich großen, weißen bis rötlich-grauen Warzen besetzt; **Blüten** : einzeln, fast sitzend, bis 2 cm Ø, Kelchblätter 5 - 6 mit warziger Spitze, Blütenblätter zahlreich in 2 Reihen, hellgelb bis hellorange, ausgebreitet, bei starker Besonnung leicht zurückgeschlagen, Staubgefäße zahlreich, blaßgelb, konisch zusammengeneigt, Narben 6, gelblich-weiß;

F r u c h t : 5 - 6 - f ä c h r i g e K a p s e l , i n d e r R e i f e v e r h o l z e n d , v o n k u r z k o n i s c h e r F o r m , d i e s i c h d u r c h e i n e n Q u e l l m e c h a n i s m u s b e i B e f e u c h t u n g ö f f n e t ; **S a m e n :** z a h l - r e i c h , r u n d l i c h m i t k l e i n e r S p i t z e , w e i ß l i c h .

Vorkommen:

Kap Provinz - Südafrika bei Kimberley, bei Griquatown, Hopetown, Griqualand-West, Prieska-Distrikt.

Kultur:

Nur unter Glas, vollsonnig bei guter Belüftung (am Zimmerfenster geht die Rosettenform verloren); Substrat mineralisch, durchlässig, die vielfach empfohlene Kalkzugabe ist nicht erforderlich; Wassergaben immer sehr vorsichtig; ob und wie oft in der Ruhezeit (etwa November bis März) etwas Wasser gegeben werden muß, hängt von der Raumtemperatur ab; bewährt hat sich bei hochsukkulenten Mesems die Kultur in Tontöpfen, die in feuchtgehaltenes grobes Material (Kies, Bims, Lavalit) eingefüllt werden. Während der Ruhezeit wird das Absinken der Temperatur auf +10 bis 5° C über kürzere Zeit gut vertragen. Vermehrung: durch Stecklinge möglich, weit erfolgreicher aber durch Aussaat; Jungpflanzen werden schon im zweiten Jahr blühfähig. Da sich die *Titanopsis*-Arten nicht sehr langlebig zeigen, empfiehlt sich häufigere Aussaat. Es hat den Anschein, daß die kurze Lebensdauer durch das rasche Heranwachsen der Sämlinge kompensiert wird.

Bemerkungen:

Mit der perfekten Anpassung ihres Aussehens an das umgebende Kalkgestein am heimatlichen Standort gilt *Titanopsis calcarea* als ein ausgezeichnetes Beispiel pflanzlicher Mimikry, aber auch die 5 anderen *Titanopsis*-Arten [*T. fulleri* Tischer, *T. hugo-schlechteri* (Tischer) Dinter & Schwantes, *T. luederitzii* Tischer, *T. primosii* L. Bolus, *T. schwantesii* (Dinter) Schwantes] weisen ausgeprägten Mimikrycharakter auf.

In der Familie *Aizoaceae* gehört die Gattung *Titanopsis* nach G. ROWLEY (Kosmos-Enzyklopädie der Sukkulente und Kakteen. 1979) in den Tribus *Ruschieae* der Unterfamilie *Ruschioideae*, in der die meisten hochsukkulente Arten zusammengefaßt sind, und bildet mit den Gattungen *Nananthus*, *Aloinopsis*, *Khadia* und *Rabiea* den Subtribus *Nananthinae* Schwantes (JACOBSEN: Das Sukkulentelexikon, 3. Aufl., 1983).

Notizen:

Text und Bild: Franz Polz

DEUTSCHE KAKTEEN-GESELLSCHAFT e. V.

GEGRÜNDET 1892

Anschriften der Vorstandsmitglieder, Leiter der Einrichtungen und Arbeitsgruppen sowie Ortsgruppenverzeichnis der Deutschen Kakteen-Gesellschaft e. V.

(Stand: 11. März 1997)

Vorstand

Präsident:
Vizepräsident/Geschäftsführer:
Vizepräsident/Schriftführer:
Schatzmeister:
Beisitzer:
Beisitzer:

Diedrich Supthut, Mythenqai 88, CH-8002 Zürich, Tel. 0041-1-201-4554, Fax - - 201-5540
Hermann Stützel, Hauptstr. 67, 97299 Zell, Tel./Fax 0931-463627
Jürgen K.H. Rothe, Betzenriedweg 44, 72800 Eningen unter Achalm, Tel. 07121-83248
Michael Fandrich, Magdalenenallee 12, 25469 Halstenbek, Tel./Fax 04101-401594
Klaus-Dieter Lentzkow, Hohepfortestr. 9, 39106 Magdeburg, Tel. 0391-5612819
Detlev Metzting, Holtumer Dorfstr. 42, 27308 Kirchlinteln, Tel./Fax 04250-1571

Einrichtungen

Geschäftsstelle:
Artenschutz-Beauftragter:
Artenschutz-Kommission:
Archiv:
Bibliothek:
Diathek:

Gretel Rothe, Betzenriedweg 44, 72800 Eningen unter Achalm, Tel. 0 71 21 - 88 05 10, Fax: 0 71 21 - 88 05 11
Klaus Helmer, Oberroder Str. 18, 36041 Fulda, Tel./Fax 0661-71547
Klaus Helmer, Oberroder Str. 18, 36041 Fulda, Tel./Fax 0661-71547
Hermann Stützel, Hauptstr. 67, 97299 Zell, Tel./Fax 0931-463627
Josef Merz, Goethestr. 3, 97291 Thüningersheim, Postbank Frankfurt/M., BLZ 500 100 60, Konto-Nr. 309 350 601
Erich Haug, Lunghamerstr. 1, 84455 Mühldorf, Tel./Fax 08631-7880, Postbank Nürnberg, BLZ 760 100 85, Konto-Nr. 15 551 851
Werner Gietl, Kreuzsteinweg 80, 90765 Fürth, Tel./Fax 0911-7909860
Bernd Schneekloth, Niederstr. 33, 54293 Trier, Tel. 0651-67894
Detlev Metzting, Holtumer Dorfstr. 42, 27308 Kirchlinteln, Tel./Fax 04250-1571
Derzeit nicht besetzt.
Hans Schwirz, Am Hochbehälter 7, 35625 Hüttenberg, Tel. 06441-75507

Landesredaktion:
Pflanzennachweis:
Redaktion d. Kakteenkartei:
Ringbriefgemeinschaften:
Samenverteilung:

Arbeitsgruppen:

AG Astrophytum:
AG Echinocereus:
AG Echinopsis-Hybriden:
AG Europäische Länderkonferenz (ELK)
AG „Fachgesellschaft andere Sukkulente e.V.“
AG „Freundeskreis Echinopseem“
AG Gymnocallium:
AG „EPIG-Interessengemeinschaft Epiphytische Kakteen“
AG Literatur:
AG Opuntioideen(Südamerika)
AG Parodia:
AG Philatelic:
AG Rebutia:

Derzeit nicht besetzt.
Werner Dornberger, Meisenweg 5 a. 92353 Postbauer-Heng, Tel./Fax 09188-2124
Klaus Kornely, Im Herzenacker 20, 55435 Gau-Algesheim, Tel. 06725-95054
Dr. med Paul Rosenberger, Katzbergstraße 8, 40764 Langenfeld, Tel. 02173-17654

Gerhard Wagner, Lindenhof 9, 12555 Berlin, Tel./Fax 030-6504255
Dr. Gerd Köllner, Am Breitenberg 5, 99842 Ruhla, Tel. 036929-87100
Dr. Ludwig Bercht, Veerweg 18, NL-4024 BP Eck en Wiel, Tel. 0031-344-693321
Prof. Dr. med. Jochen Bockemühl, Postfach 261551, 20505 Hamburg, Tel. 040-78964-201, Fax 040-78964-483 od. 274
Hans-Werner Lorenz, Adlerstr. 6, 91353 Hausen, Tel. 09191-32275
Manfred Arnold, Im Seeblick 5, 77933 Lahr, Tel. 07825-5258
Inter Parodia Kette, Friedel Käisinger, Dörnhagenstr. 3, 34277 Fuldabrück
Horst Berk, Marientalstr. 70/72, 48149 Münster, Tel. 0251-298480
Gerold Vincon, Lindenstraße 8, 35274 Kirchhain, Tel./Fax 06422-5428

Bankverbindungen

Postbank: Postbank Nürnberg, BLZ 760 100 85, Konto-Nr. 345 50 850
Bankkonto: Sparkasse Elmshorn, BLZ 221 500 00, Konto-Nr. 86 800

Spenden

Spenden zur Förderung der Verbreitung der Kenntnisse über die Kakteen und andere Sukkulente und zur Förderung ihrer Pflege in volksbildender und wissenschaftlicher Hinsicht, für die ein abzugfähiger Spendenbescheid ausgestellt werden soll, sind ausschließlich dem gesonderten **Spendenkonto der DKG, Konto-Nr. 88420, BLZ 221 500 00, bei der Sparkasse Elmshorn** gutzuschreiben. Wichtig ist die deutliche Angabe (Name und Adresse) des Spenders sowie der Verwendungszweck der Spende (Förderung des Artenschutzes, der Pflanzenzucht, von Erhaltungssammlungen, Projekte in den Heimatländern der Kakteen, Karl-Schumann-Preis etc.). Der jeweilige Spendenbescheid der zuständigen Behörde wird in der Regel innerhalb von drei Monaten dem Spender zugeleitet.

Ehrenmitglieder

Gertrud Andreae
Georg Mettée

Wilhelm Fricke
Franz Polz

Prof. Dr. Erik Haustein
Dr. Werner Rau

Dr. Hans-Joachim Hilgert
Dr. Werner Röhre

Dieter Hönig
Dr. Arthur Tischer

Beirat

Seyer, Gerhard
Berk, Horst
Daschner, Konrad
Hofacker, Andreas
Lübeck, Dieter
Meininger, Alfred
Neumann, Klaus
Niemeier, Werner
22763 Hamburg, Große Brunnenstr. 65 / Sprecher des Beirates
48149 Münster, Marientalstr. 70/72
83026 Rosenheim, Wallbergstr. 5
71032 Böblingen, Neuweilerstr. 8/1
13127 Berlin-Bucholz, Nantessstr. 60
75173 Pforzheim, Hohlstr. 6
65203 Wiesbaden, Germanenstr. 37
92348 Berg, Haimburg 5

Niestradt, Wolfg.
Polaschek, Helmut
Scherer, Egon
Schneekloth, Bernd
Täschner, Peter
Wanjura, Rudolf
Weisbarth, Manfr.
14558 Bergholz-Rehbrücke, Mörikestr. 19
60322 Frankfurt, Leerbachstr. 108
97332 Volkach, in den Böden 10 a
54293 Trier, Niederstr. 33
04448 Wiederitzsch, Bremer Weg 2
38259 Salzgitter, Erikastr. 4
89168 Niederstotzingen, Hohe Str. 29

Ortsgruppen

010 Dresden	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Frank Wagner, Friebeistr. 19, 01219 Dresden, Tel. 0351-4706748 Gerd Faland, Hans-Otto-Weg 8, 01219 Dresden Bot. Garten der TU Dresden, Stübellee 2, 01309 Dresden 2. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr
015 Riesa	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Heinz Albrecht, Hauptstr. Nr. 9, 01665 Klappendorf, Tel. 035241-52466 Herbert Thiele, Magdeburger Str. 1b, 01587 Riesa Gaststätte „Treffpunkt“, 01587 Riesa-Weida 1. Mittwoch im Monat, 18.30 Uhr
026 Bautzen	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Joachim Wulf, Röhrscheidstr. 8, 02625 Bautzen, Tel. 03591-480585 Klaus Zochieppang, Gutshof 50, 02627 Bolbitz, Tel. 035937-80073 Nadelwitzer Pils-Pub, Schafbergstr. 7, 02625 Bautzen 2. Dienstag im Monat 19 Uhr
030 Cottbus	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Wilfried Burwitz, Juri-Gagarin-Str. 14, 03046 Cottbus, Tel./Fax 0355-792537 Auskunft beim 1. Vorsitzenden Auskunft beim 1. Vorsitzenden Auskunft beim 1. Vorsitzenden
040 Leipzig „Astrophytum“	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Dr. Konrad Müller, Friesenstr. 9a, 04177 Leipzig, Tel. 0341-4412017 Hans-Jürgen Thorwarth, Schönbacher Str. 47, 04668 Glasten, Tel. 034545-21919 1. Naturkundemuseum, Lortzingstr. 12, 04105 Leipzig; 2. Rest. „Biker's Inn“ (a. d. Radrennbahn) 3. Freitag im Monat, 19 Uhr, 1. Dienstag i.M.: Biker's Inn, auf d. Radrennbahn, 19.00.
060 Halle / Saale	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Gerhard Pötschke, Albert-Einstein-Str. 22, 06122 Halle, Tel. 0345-8059775 Ralf-N. Dehn, Elsa-Brandström-Str. 182a, 06122 Halle, Tel. 0345-832447 (dienstl.) Master's Pub, am Hallmarkt (Ecke Kellner-Str.), 06108 Halle 3. Montag im Monat, 19.30 Uhr
062 Merseburg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Rolf Kloß, Rektor-Block-Str. 16, 06217 Merseburg, Tel. 03461-210768 Dr. Lothar Ratz, Falkenstieg 11, 07749 Jena, Tel. 03641-446289 „Krummes Tor“, Domstr. 16, 06217 Merseburg 3. Montag im Monat, 19.30 Uhr
064 Quedlinburg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Dieter Kühler, Anhalter Str. 50/52, 06484 Quedlinburg, Tel. 03946-700732 Lutz Burmeister, Bornholzweg 61, 06484 Quedlinburg, Tel. 03946-3312 „Bockshornschanze“, 06484 Quedlinburg Freitags, 18.30 Uhr (unregelmäßig)
065 Bad Frankenhausen	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Ronald Haas, Minna-Hankel-Str. 2, 06567 Bad Frankenhausen, Tel. 034671-76065, Fax - 76067 Ralf Tolle, Frahmstr. 6, 06567 Bad Frankenhausen, Tel. 034671-77973 Hotel Reichental, Rottleber Str. 4, 06567 Bad Frankenhausen 2. Freitag im Monat, 18.00 Uhr
067 Bitterfeld	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	OPhR Rolf-Bernd Elster, Hauptstr. 64, 06800 Jeßnitz, Tel. 03494-72810, Fax - 728199 Dr. Volker Dornig, Hermann-Fahlke-Str. 31, 06766 Wölfen, Tel. 03494-22715 Gaststätte „Zur Linde“, Hauptstr. 18, 06779 Thurland 4. Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr
067 Sachsen/Anhalt- Süd	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Hans Joachim, Auf den Gebinden 38, 06712 Zeitz, Tel. 03441-214486 Dr. Reiner Pützschel, Stössener Weg 47, 06721 Osterfeld, Tel. 034422-21260 Vereinszimmer Gartenklaus, 06721 Oberkaka 1. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr
068 Dessau	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Hartmut Kellner, Meister-Knick-Weg 21, 06847 Dessau, Tel. 0340-511095 Joachim Wille, Hermann-Löns-Str. 10, 06846 Dessau, Tel. 0340-612976 Auskunft beim 1. Vorsitzenden Auskunft beim 1. Vorsitzenden
068 Lutherstadt Wittenberg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Wolfgang Düsedau, K.-Liebknecht-Str. 1a, 06886 Wittenberg, Tel. 03491-883300 Peter Hoffrichter, Linden 1, 06888 Mühlanger, Tel. 034922-60772 Gasthaus „Zum Löwen“ in der Stadtrandsiedlung, Lutherstadt Wittenberg 1. Montag im Monat
077 Jena	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Dr. Peter Bock, Ziegenhainer Str. 67, 07749 Jena, Tel. 0172-3651451 Dr. Norbert Zimmermann, Friedrich-Engels-Str. 45c, 07749 Jena, Tel. 03641-596575 „Sophienstuhl“, St. Jacob-Str. 15, 07745 Jena 1. Freitag in geradzahlg. Monaten, 19.00 Uhr
080 Zwickau	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Horst Schmidt, Spiegelgasse 1, 08451 Crimmitschau, Tel. 03762-3281 Ralf Dümmeler, Sophienstr. 33, 08451 Crimmitschau, Tel. 03762-2486 Gasthof „Thanhof“, Thanhofer Str. 103, 08115 Lichtentanne 2. Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr
084 Werdau	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Heinz Eckl, Ziegelstr. 6, 08427 Fraureuth, Tel. 03761-86512 Holger Scholz, Marienstr. 31, 08451 Crimmitschau, Tel. 03762-48780 Gaststätte „Walderub“, Holzstr. 51, 08412 Werdau 1. Freitag im Monat, 19.00 Uhr
090 Chemnitz	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Günter Eckardt, Damaschkestr. 20, 09217 Burgstädt, Tel. 03724-15109 Rolf Bäßler, Bernhardstr. 64, 09126 Chemnitz, Tel. - Gartenanlage Sportheim „Vereinte Kraft“, C.-v.-Ossietzky-Str. 135, 09127 Chemnitz 2. Mittwoch im Monat, 18.30 Uhr
092 Burgstädt	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Jürgen Roder, Siedlung Nr. 9, 09238 Garnsdorf, Tel. 037208-5485 Klaus Hohnstein, Jägerstr. 5, 09247 Kändler, Tel. - Gaststätte „Poldi“, Mohsdorferstr., 09217 Burgstädt 2. Freitag im Monat, 19.30 Uhr

092 Chemnitztal	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Siegfried Richter, Gasse 24, 09228 Köthensdorf-Reitzenhain, Tel. 03724-2888 Olaf Böhm, Leipziger Str. 26, 09322 Penig, Tel. - Gaststätte „Carolapark“ Hauptstr., 09236 Markersdorf 3. Freitag im Monat, 19.00 Uhr
100 Berlin „Stammgruppe“	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Dieter Lübeck, Nantesstr.60, 13127 Berlin, Tel./Fax 030-4742086 Wolfgang Rau, Hermsdorfer Damm 159, 13467 Berlin, Tel. 030-4045831 Gaststätte „Ginai's Bäreneck“, Markstr. 7, 13409 Berlin 1. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr
100 Berlin „Curt Backeberg“	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Detlef Britz, Bornholmer Str. 77, 10439 Berlin, Tel./Fax 030-4454259 Dr. Gottfried Gutte, Berliner Str. 37a, 13127 Berlin, Tel. 030-47472100 In der „alten Fabrik“, Wönnichstr. 68/70, 10317 Berlin 2. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr (außer Juli/August)
145 Teltow	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Georg Graumann, Friedenstr. 4, 14513 Teltow, Tel. 03328-470249 Horst Galler, Jänickestr. 135d, 14167 Berlin, Tel. 030-8177191 wird jeweils bekannt gegeben. Letzter Dienstag im Monat, 19.00 Uhr
180 Rostock „Hugo Baum“	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Ernst Puchmüller, Fliederweg 14, 18057 Rostock, Tel. 0581-21146 Heinrich Gottschalk, Barnstorfer Weg 12, 18057 Rostock, Tel. 0581-25370 Schiff der jungen Matrosen, Likedeeler, 18106 Rostock-Schmarl, Fähranleger 1. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
184 Stralsund	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Wolfgang Ruschewski, Muhlgraben-Str. 17, 18437 Stralsund, Tel. - Erhard Thomas, Martin-Andersen-Nexo-Str., 18435 Stralsund, Tel. 05831-390248 Scheele-Haus, Fahrstr. 23/24, 18439 Stralsund 2. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr
190 Schwerin	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Olaf Saretzki, Lessingstr. 40, 19059 Schwerin, Tel. 0385-795982, Fax - 797395 Bernd Keller, Leonhard-Frank-Str. 48, 19059 Schwerin, Tel. 0385-711425 Gaststätte „Zur Gartenstadt“, Hagenower Str. 1-5, 19061 Schwerin, Tel. 0385-321172 3. Dienstag im Monat, 19 Uhr
200 Hamburg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Gerhard Seyer, Große Brunnenstr. 65, 22765 Hamburg, Tel. 040-393522, Fax - 3908017 Klaus Breckwoldt, Ellerbeker Weg 63f, 25462 Rellingen, Tel. 04101-208776 Hamburg-Haus, Doormannsweg 12, 20259 Hamburg-Eimsbüttel 1. Montag im Monat von 19.00 - 22.00 Uhr
235 Lübeck	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Erhard Schoettke, Krabbenstr. 19, 23730 Neustadt, Tel. 04561-9539, Fax - 50396 Marek Lengen, Richard-Wagner-Str. 15, 23556 Lübeck, Tel. 0451-475151, Fax - 475150 Restaurant „Schwarzhunte“, Bei der Lohmühle 11a, 23554 Lübeck 3. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr
239 Wismar	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Olaf Schwarz, Kickenbergstr. 5, 23999 Kirchdorf, Tel. 038425-20536 Heidrun Smailus, Philipp-Müller-Str. 32, 23966 Wismar, Tel. 05841-701427 Gaststätte „Storchennest“, Mühlenweg, 23970 Wismar 2. Montag im Monat, 19.00 Uhr
241 Kiel	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Arno Babo, Rügenweg 56, 24107 Kiel, Tel. 0431-311964 Jürgen Bremer, Lütjenburger Str. 10, 24148 Kiel, Tel. 0431-724105 Rügenweg 56, 24107 Kiel, bei Babo 2. Montag im Monat, 20.00 Uhr
249 Flensburg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Holger Schönfeld, Lerchenweg 9, 24991 Freienwill, Tel. 04602-880 Rita Großmann, Westerstr. 12, 24955 Harrislee, Tel. 0461-74628 Wahlweise bei den Mitgliedern nach Absprache. 2. Montag im Monat, 19.30 Uhr
253 Elmshorn	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Klaus Breckwoldt, Ellerbeker Weg 63f, 25462 Elmshorn, Tel. 04101-208776 Heinrich Hoyer, Grönlandstr. 6, 25335 Elmshorn, Tel. 04121-83970 Gaststätte „Sibirien“, 25335 Elmshorn-Sibirien a. d. B 5 3. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr
260 Oldenburg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Lothar Germer, Schützenhofstr. 58 a, 26135 Oldenburg, Tel. 0441-13989 Hans Brinkhus, Rudolf-Diesel-Str. 25, 26135 Oldenburg, Tel. 0441-151 58 Hotel Heinemann, Klingenbergr. 51, 26135 Oldenburg 2. Montag im Monat, 19.30 Uhr
263 Whv-Friesland	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Egon Mammen, Auf der Warf 5, 26434 Wiefels Wangerland, Tel. 04461-5058 Hans-Jürgen Lange, Memmhauser Str. 6, 26419 Schortens, Tel. 04425-991673 Teestube im Erbkrug, Wiefeler Str., 26434 Wangerland-Wiefels 2. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr
275 Wesermündung	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Horst Siegmund, Marnkeweg 40, 27619 Schilldorf, Tel. 0471-85701 Norbert Arndt, Hinter der Bahn 10, 27632 Mulsum, Tel. 04742-750 Gaststätte „Am Bürgerpark“, Auf der Bark 30, 27570 Bremerhaven 3. Montag im Monat, 19.30 Uhr
280 Bremen	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Valentin Scholz, Schinkenbergr. 10, 28307 Bremen, Tel. 0421-480378, Fax -4841951 Helke Meyer, Ostmarkstr. 10, 27574 Bremerhaven, Tel. 0471-29646 Vereinsheim „Turnverein von 1875“, Hans-Böckler-Str. 1, 28217 Bremen 2. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
300 Hannover	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Hans Wurzbacher, Ehlvershof 27, 30419 Hannover, Tel. 0511-632794 Michael Wendt, Pasturallee 6a, 30655 Hannover, Tel. 0511-6497898 Berggarten Herrenhausen, Werkhof, Burgweg, 30455 Hannover 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
315 Nienburg/Weser	Vorsitzender: Stellvertreter:	Reinhard Leemhuis, Dammfeldweg 10, 31515 Wunstorf, Tel. 05051-71976 Gerhard Nöll, Bramkamp 31, 31603 Diepenau, Tel. 05775-270

	Tagungsort:	Hotel zur Krone (Gallmeyer), Verdener Landstr. 245, 31582 Nienburg
	Zeit:	4. Freitag im Monat, 20.00 Uhr
518 Mittelweser	Vorsitzender:	Leonhard Busch, Mainteweg 14, 51171 Nordstemmen, Tel. 05069-6561
	Stellvertreter:	Ernst Gebert, Weserstr. 7, 51860 Emmerthal, Tel. 05155-7367
	Tagungsort:	Fischerhütte, Weserstr. 7, 51860 Emmerthal-Grohnde
	Zeit:	Letzter Donnerstag im Monat, 20.00 Uhr
521 Ostwestfalen - Lippe	Vorsitzender:	Herbert Friedel, Kattenbrink 59, 32108 Bad Salzuflen, Tel. 05222-22403
	Stellvertreter:	Georg Labitzke, Donauallee 65, 33689 Bielefeld, Tel. 05205-6261
	Tagungsort:	Gaststätte „Festhalle Schötmar“, Uferstr. 48, 32108 Bad Salzuflen - Schötmar
	Zeit:	3. Freitag im Monat, 20.00 Uhr
537 Bielefeld	Vorsitzender:	Günter Stolpe, Bultkamp 4, 33611 Bielefeld, Tel. 0521-874884
	Stellvertreter:	Klaus Grätz, Stieglitzweg 2, 33607 Bielefeld, Tel. 0521-2701812
	Tagungsort:	„Lübrasser Krug“, Hillegosser Str. 106, 33719 Bielefeld-Heepen
	Zeit:	1. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
540 Kakteenfreunde „Fr. Ritter“ Nordhess/Kassel	Vorsitzender:	Wilfried Müller, Strindbergstr. 36, 34121 Kassel, Tel. 0561-282623/5011445
	Stellvertreter:	Ewald Henninger, Neckarweg 16, 34277 Fuldabrück, Tel. 0561-581112
	Tagungsort:	Bürgerhaus Helleböhn (Olof-Palme-Haus), Eugen-Richter-Str. 111, 34134 Kassel
	Zeit:	3. Freitag im Monat, 20.00 Uhr
550 Marburg - Kirchhain	Vorsitzender:	Rudolf Schaub, Dresdener Str. 8, 35274 Kirchhain, Tel. 06422-4490
	Stellvertreter:	Dieter Wächtershäuser, Erfurter Str. 27, 35274 Kirchhain, Tel. 06422-2130
	Tagungsort:	Monatsversammlung wechselweise bei den Mitgliedern!
	Zeit:	5. Montag im Monat, 20.00 Uhr
555 Gießen - Wetzlar	Vorsitzende:	Angelika Pfarrer, Bergstr. 5 a, 63667 Nidda, Tel. 06043-7088
	Stellvertreter:	Konrad Schuppe, Vor der Hardt 14, 35764 Sinn, Tel. 02772-53309
	Tagungsort:	Bürgerhaus Klein Linden, Zum Weiher 33, 35398 Gießen-Kleinlinden
	Zeit:	2. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr
560 Osthessen - Fulda	Vorsitzender:	Klaus Schlecht, Alsfelder Str. 9, 36287 Breitenbach, Tel. 06675-1205
	Stellvertreter:	Wolfgang Fladung, Hermann-Heres-Str. 14, 36093 Künzell, Tel. 0661-35205
	Tagungsort:	Hotel Christinenhof, Georg-Stieler-Str. 1, 36093 Künzell
	Zeit:	1. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
570 Göttingen	Vorsitzender:	Hartmut Weise, Wiesenstr. 5, 37434 Obernfeld, Tel. 05527-1350
	Stellvertreter:	Ursula Leonhardt, Am Sande 20, 37139 Adelebsen, Tel. 05506-8407
	Tagungsort:	Uhlendorffs Mühle, Rauschenwasser 21, 37120 Bovenden
	Zeit:	1. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr
580 Braunschweig I	Vorsitzender:	Eberhard Wiemann, Dörnbergstr. 5, 38106 Braunschweig, Tel. 0531-532498
	Stellvertreter:	Klaus Barysch, Stargardstr. 8, 38124 Braunschweig, Tel. 0531-66416
	Tagungsort:	Gasthaus Behrens, Fürstenauerstr. 5, 38159 Vechede (OT Wahle)
	Zeit:	2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
580 Braunschweig II „Kralenrieder Kakteenfreunde“	Vorsitzender:	Andreas Weiser, Kreitenkamp 8, 38176 Neubrück, Tel. 05305-7301
	Stellvertreter:	Peter Linke, Hallesche Str. 32, 38444 Wolfsburg, Tel. 05361-76579
	Tagungsort:	Sportheim des SV Kralenriede, Fridtjof-Nansen-Str., 38108 Braunschweig
	Zeit:	2. Mittwoch im Monat, ab 19.30 Uhr
582 Salzgitter	Vorsitzender:	Rudolf Wanjura, Erikastr. 4, 38259 Salzgitter, Tel. 05341-35120
	Stellvertreter:	Helmuth Böhm, Schlesierweg 8, 38315 Giedde, Tel. 05359-470
	Tagungsort:	„Roxy-Stuben“, Martin-Luther-Platz 3, 38259 Salzgitter-Bad
	Zeit:	3. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
590 Magdeburg	Vorsitzender:	Dr. Hartmut Dörsing, Im Kräuterwinkel 2a, 39128 Magdeburg
	Stellvertreter:	Axel Neumann, Erlenweg 16, 39167 Ixleben, Tel. 039204-62454
	Tagungsort:	Klub Otto v. Guericke, Hegelstr. 3, 39104 Magdeburg
	Zeit:	3. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
592 Schönebeck	Vorsitzender:	Thomas Wiesner, Bauhofstr. 16, 39218 Schönebeck, Tel. 03928-2564
	Stellvertreter:	Uwe Leidel, F. Engels Str. 13, 39218 Schönebeck, Tel. -
	Tagungsort:	Auskunft beim 1. Vorsitzenden
	Zeit:	Auskunft beim 1. Vorsitzenden
400* Düsseldorf	Vorsitzender:	Karl-Heinz Sieger, Schalbruch 9, 40721 Hilden, Tel. 02103-42341
	Stellvertreter:	
	Tagungsort:	Vereinsheim SV Grün-Weiß-Rot, Fleher Str. 220 a, 40223 Düsseldorf
	Zeit:	3. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr
410 Mönchengladbach	Vorsitzender:	Hans Otto Willems, Vorster Str. 42, 41169 Mönchengladbach, Tel. 02161-550620
	Stellvertreter:	Franz Schwachula, Ernst-Brasse-Str. 64, 41065 Mönchengladbach, Tel. 02161-43179
	Tagungsort:	Gaststätte Doerenkamp, Hengesweider Weg 65, 41069 Mönchengladbach
	Zeit:	1. Montag im Monat, 19.30 Uhr
415 Dormagen	Vorsitzender:	Eberhard Bludau, Martin-Luther-Str. 1, 50765 Köln, Tel. 0221-5901766
	Stellvertreter:	Werner Bläser, An der Windmühle 4, 41539 Dormagen, Tel. 02153-42225
	Tagungsort:	Altes Feierabendhaus, An der Römerziegelei, 41539 Dormagen
	Zeit:	3. Donnerstag im Monat, 19.00 Uhr
420 Bergisches Land	Vorsitzende:	Inge Mischorr, Brandenbusch 4, 42551 Velbert, Tel. 02051-81208
	Stellvertreter:	Ralf Kübelstein, Paul-Löbe-Str. 31c, 42109 Wuppertal, Tel. 0202-707030
	Tagungsort:	Fuhlrott-Museum, Auer Schulstr. 21, 42103 Wuppertal
	Zeit:	3. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr
440 Dortmund	Vorsitzender:	Karl-Heinz Brinkmann, Weißenburger Str. 15, 44532 Lünen, Tel. 02306-44342
	Stellvertreter:	Norbert Wels, Mohnweg 5, 44289 Dortmund, Tel. 0231-409146
	Tagungsort:	Ev. Gemeindehaus, Asselner Hellweg 161, 44309 Dortmund-Asseln
	Zeit:	1. Freitag im Monat, 19.00 Uhr; donnerstags, wenn Freitag Feiertag

447 Bochum	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Reinhard Rudolph, Hustadtring 47, 44801 Bochum, Tel. 0254-703156 Klaus Sasse, Askulapweg 26, 44801 Bochum, Tel. 0254-701147 Gaststätte „Leunig“, Werner Hellweg 74, 44803 Bochum 2. Dienstag im Monat 19.00 Uhr
450 Essen	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Raimund Czorny, Droste-Hülshoff-Str. 6, 45894 Gelsenkirchen, Tel. 0209-396455 Werner Bross, Hagenastr. 12-14, 45138 Essen, Tel. 0201-270486 Michelshof, Steubenstr. 41, 45138 Essen-Hüttrop 2. oder 5. Montag im Monat, 20.00 Uhr
457 Marl	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Dr. Klaus Beckmann, Bergstr. 114, 45770 Marl, Tel. 02365-37470 Hans-H. Behrens, Im Hundel 9, 45721 Haltern, Tel. 02360-665 Okt.-Apr. im Feierabendhaus der Hüls AG, Mai-Sept. beim 1. Vorsitzenden erfragen 1. Donnerstag im Monat 20.00 Uhr
460 Oberhausen	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Rudi Tanzer, Schlosserweg 1, 46562 Voerde, Tel. 02855-81071 Peter Alshut, Herbertstr. 25, 46117 Oberhausen, Tel. 0208-664058 Restaurant „Haus Teißen“, Akazienstr. 119, 46049 Oberhausen 1. Freitag im Monat, 20.00 Uhr
470 Duisburg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Peter Baranski, Friedrichstr. 67a, 46562 Voerde, Tel. 02855-3708 Dr. Rainer Paul, Hochfelder Str. 29, 45478 Mülheim, Tel. 0208-55742 Gemeindehaus St. Nikolaus, Sittardsberger Allee 34, 47249 Duisburg-Buchholz 3. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
477 Krefeld	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Helmuth Schwab, Oberstr. 38, 47829 Krefeld, Tel. 02151-46075 Walter Zenkner, Wollshag 8, 47809 Krefeld, Tel. 02151-543859 Pfarrzentrum St. Peter, Oberstr. 40, 4150 Krefeld-Uerdingen 1. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
480 Münster- Münsterland	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Horst Berk, Marientalstr. 70/72, 48149 Münster, Tel. 0251-298480 Manfred Schloetmann, Mohnstr. 51, 59320 Ennigerloh, Tel. 02587-655 „Altes Gasthaus Homann“, Wolbecker-Str. 154, 48155 Münster 2. Freitag im Monat, 20.00 Uhr
490 Osnabrück	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Rudi Bolduan, Kreuzbrink 8, 49205 Hasbergen, Tel. 05405-2978 Frank Winkler, Auf der Heide 5, 49084 Osnabrück, Tel. 0541-76731 Schützenhaus „Belm Schützenverein e.V.“, Zum Sportpl. 5, 49191 Belm, T. 05406-1506 2. Freitag im Monat, 20.00 Uhr
504 Köln	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Stefan Linke, Falkenweg 10, 50997 Köln, Tel. 02253-22656 Michael Heidfeld, Langenacker Str. 78, 50321 Brühl, Tel. 02232-46598 Gaststätte Kolpinghaus, Fröbelstr. 20, 50823 Köln - Ehrenfeld 2. Freitag im Monat, 19.00 Uhr
520 Aachen	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Dieter Heyde, Rostockerstr. 4, 52477 Alsdorf, Tel. 02404-64584 Siegfried Wildenau, Von-Coelsstr. 419, 52080 Aachen, Tel. 0241-554081 Gaststätte „Auf dem Berg“, Bindels Rumpenerstr. 115, 52134 Herzogenrath Ischeid 2. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr
523 Düren	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Werner Schüller, Hammerau 50, 52355 Düren, Tel. 02421-67781 Christa Brinckman, Auf dem Feldchen 15, 52379 Langerwehe, Tel. 02425-39052 Hotel Mariaweller Hof, An Gut Nazareth 45, 52355 Düren 2. Montag im Monat, 19.30 Uhr
530 Bonn	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Hans-Jürgen Weidinger, Krokusstr. 8, 52355 Düren, Tel. 02421-83299 Christian Kunath, Lisztstr. 22, 53115 Bonn, Tel. 0228-690322 Rathaus-Restaurant Beuel, Friedrich-Breuer-Str. 53225 Bonn (Beuel), Tel. 0228-461279 4. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
542 Trier	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Bernd Schneekloth, Niederstr. 35, 54293 Trier, Tel./Fax 0651-67894 Rudolf Petschke, Trierer Str. 35, 54316 Franzenheim, Tel. 06588-7662 „Schützenhof“, Kyllstr. 31, 54293 Trier-Ehrang, Tel. 0651-67424 2. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
555 Nahe	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Karl Werner Köllmeier, Rotenweg 14, 55595 Winterburg, Tel. 06756-320 Erich Mildenerberger, Kirchenpforte 5, 55546 Frei-Laubersheim, Tel. 06709-6070 Gaststätte Mülentor, Mülentorstr. 10, 55543 Bad Kreuznach 3. Freitag im Monat, 19.00 Uhr
560 Koblenz - Mittelrhein	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Rolf Rudolph, Isenburgstr. 5, 56072 Koblenz, Tel. 0261-21928 Kurt Neitzert, Im Wiedtal 6, 56567 Neuwied, Tel. 02631-56206 Haus Horchheimer-Höhe, von Galen Str. 1, 56076 Koblenz 2. Mittwoch im Monat, ab 19.30 Uhr, außer Januar und Februar
570 Siegen	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Heiko Roode, Jung-Stilling-Str. 8, 57076 Siegen, Tel. 0271-48310 Katharina Schäfer, Auf dem Boden 15, 57250 Netphen, Tel. 02738-8129 privat, Jung-Stilling-Str. 8, 57076 Siegen 1. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
590 Hamm	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Gerhard Christoph, Rubensstr. 24, 59063 Hamm, Tel. 02381-51455 Herbert Dreisewerd, Ruppiner Str. 68, 59065 Hamm, Tel. 02381-64784 Gasthof Hagedorn, Bockumer Weg 280, 59065 Hamm 3. Donnerstag im Monat, 20.00 Uhr
594 Soest	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Bernhard Bohle, Bürener Weg 15, 59602 Rüthen-Meiste, Tel. 02952-2925 Manfred Reinhardt, Haspeler Ring 17, 59581 Warstein, Tel. 02902-3445 Gasthof Hoppe, Lanfer 62 (B55), 59581 Warstein-Belecke 3. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
600 Frankfurt	Vorsitzender: Stellvertreter:	Wolfgang Polka, Galgenstr. 10, 60437 Frankfurt, Tel. 069-502445 Werner Riemenschneider, Bachstr. 15, 65850 Kriftel, Tel. 06192-44184

	Tagungsort: Zeit:	Haus Dornbusch, Clubraum 2, Eckenheimer Landstr. 248, 60320 Frankfurt 1. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
654 Hanau	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Hans-Jürgen Meyer, Rhönstr. 31, 63571 Gelnhausen, Tel. 06051-68820 Rudolf Lippitsch, Assenheimer Str. 14, 61203 Reichelsheim, Tel. 06035-5761 Cafe-Restaurant „Sandelmühle“, Carl-Diem-Weg 2a, 63452 Hanau Letzter Freitag im Monat, 19.30 Uhr
657 Aschaffenburg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Heinz Fürst, Milanstr. 21, 65814 Mainaschaff, Tel. 06021-74610 Ingo Klapper, Julius-Keppner-Str. 24a, 65928 Eichenbühl, Tel. 09371-8560 Kulturhalle Haibach, 65808 Haibach bei Aschaffenburg 2. Freitag im Monat, 20.00 Uhr
642 Darmstadt	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Karlheinz Werner, Weimarer Str. 56, 64372 Ober-Ramstadt, Tel. 06154-53407 Ludwig Daum, Nahestr. 2, 64319 Pfungstadt, Tel. 06157-5266 Stadtheim der Naturfreunde, Darmstr. 4a, 64287 Darmstadt 3. Freitag im Monat, 20.00 Uhr
647 Michelstadt	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Michael Januschkowetz, Höhenring 6, 97896 Freudenberg, Tel. 09378-1329 Eberhard Grasmück, Weyprechtstr. 6, 64720 Michelstadt, Tel. 06061-2184 Hotel „Michelstädter Hof“, Rudolf-Marburg-Str., 64720 Michelstadt Letzter Donnerstag im Monat, 20.00 Uhr
650 Rhein-Main- Taunus	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Klaus Neumann, Germanenstr. 37, 65205 Wiesbaden, Tel. 06122-51613, Fax - 936076 Klaus-P. Kleszewski, Im Brückfeld 4, 65207 Wiesbaden, Tel. 06122-14276 Restaurant GANG NA RHU, Uferstr. 1, Wiesbaden-Biebrich, Bootshaus Rudergesellschaft 1. Freitag im Monat, 19.00 Uhr
653 Rheingau	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Thomas Brand, Im Rechacker 1, 65585 Rüdesheim, Tel. 06722-48493 Helmut Lamberti, Häuserweg 12, 65585 Rüdesheim a. Rhein, Tel. 06722-47451 Gasthaus Henn, 65366 Geisenheim 1. Dienstag im Monat um 20.00 Uhr
655 Limburg	Vorsitzender: Stellvertreterin: Tagungsort: Zeit:	Rainer Wahl, Heinrich-von-Kleist-Str. 8b, 65549 Limburg, Tel. 06431-43329 Erika Melzheimer, Auf dem Rödchen 28, 65582 Diez, Tel. 06432-81980 Gasthaus Schwenk, Koblenzer Str. 2, 65556 Limburg 1. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr
660 Saarbrücken u. Umgebung	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Günter Prüm, Saargemünderstr. 72a, 66129 Saarbrücken, Tel. 06805-218304 Mike Barthel, Auf den Gehren 13, 66701 Beckingen, Tel. 06832-80593 beim Vorsitzenden erfragen 4. Donnerstag im Monat, Uhr
668 Pfalz	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Hans Brenk, Blumenstr. 7, 66851 Queidersbach, Tel. 06371-12860 Karl-Heinz Wittmer, Herzogstr. 46, 66953 Pirmasens, Tel. 06331-43482 Gaststätte „Bürgerhaus“ Zum Winterberg, 66851 Queidersbach 2. Freitag im Monat, 20.00 Uhr
675 Worms - Frankenthal	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Dr. Herwig Hoffmann, Knietischstr. 21, 67227 Frankenthal, Tel. 06253-9486 Günther Kehr, Am Bildstock 17, 68642 Bürstadt, Tel. 06206-71569 Gaststätte Waldeslust, In den Waaggärten 35, 67551 Worms Letzter Dienstag im Monat, 20.00 Uhr
680 Mannheim/ Ludwigshafen	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Wolfgang Metorn, Am Weberplatz 9, 67354 Römerberg, Tel. 06232-82516 Michael Bechtold, Am Waldrand 24, 68219 Mannheim, Tel. 0621-874596 „Gärtnertreff“, Wachenburgstr., 68219 Mannheim-Pfingstberg 3. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr
690 Heidelberg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Gotthardt Franke, Scheffelstr. 5, 68799 Reilingen, Tel. 06205-6835 Paul Enders, Mozartstr. 3, 74909 Meckesheim, Tel. 06226-8358 Vereinsheim Kleingärtner Anlage - Kirchheimer Loch -, 69124 Heidelberg 3. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr
695 Bergstraße	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Helmut Schuhmann, Am Leimenberg 11, 64625 Bensheim, Tel. 06251-2537 Günter Schimitschek, Am Feldrain 15, 69469 Weinheim-Ritschweiher, T. 06201-55935 „Hermannshof“, Hüttenfelderstr. 4, 69502 Hemsbach, Tel. 06201-72328 1. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
721 Freudenstadt- Horb	Vorsitzender: Stellvertreterin: Tagungsort: Zeit:	Holger Dopp, Weillinde 8, 72186 Empfingen, Tel. 07485-1779, Fax - 1638 Brigitte Klemm, Hintere Gasse 19, 72175 Dornhan, Tel. 07455-8961 Höhengaststätte Steiglehof, 72160 Horb-Hohenberg Letzter Freitag im Monat, 20.00 Uhr
722 Nordschwarzwald	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Manfred Salcher, Brünnesacker 8, 72270 Baiersbrunn, Tel. 07442-3801 Gerno Hartwig, Rimbachweg 27, 72250 Freudenstadt, Tel. 07442-6592 Gasthaus Engel, Hauptstr. 9, 72280 Dornstetten 3. Freitag im Monat, 20.00 Uhr
728 Neckar-Alb	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	kommisarisische Leitung durch den Ausschuß Auskünfte: Martin Rothe, Würnsbergweg 8, 72766 Reutlingen, Tel. 07121-491819 Sportparkgaststätte, Schlattwiesenstr. 25, beim Stadion Kreuzweiche, 72768 Reutlingen 3. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
730 Filstal	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Kurt Frey, Heinestr. 6, 73072 Donzdorf, Tel. 07162-29788 Georg Kurtz, Uferweg 48, 73079 Süßen, Tel. 07162-3565 „Steinernes Kreuz“, 73072 Donzdorf-Hagenbuch 3. Samstag im Monat, 19.00 Uhr
734 Ellwangen/Jagst	Vorsitzender: Stellvertreterin: Tagungsort: Zeit:	Horst-H. Henßen, Wilhelm-von-Ketteler-Str. 28, 74564 Crailsheim, Tel. 07951-27004 Rita Müller, Schafgasse 15, 73432 Aalen, Tel. 07361-971984 Gasthof „Kronprinz“, Sebastianigraben 2, 73479 Ellwangen 3. Freitag im Monat, 19.30 Uhr

740 Heilbronn	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Rudolf Weiß, Hafenweiler 20, 74255 Erlenbach, Tel. 07132-7502 Günther Hirnstein, Am Kutschersberg, 74255 Erlenbach-Binswangen, Tel. 07132-18230 „Sportpark Gaststätte“, Wertwiesen, 74081 Heilbronn 1. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
746 Waldenburger	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Wilfried Tengler, Rodachshoferstr. 5, 74653 Künzelsau, Tel. 07940-55606 Kurt Hartmann, Christian-Schöck-Str. 13, 74613 Öhringen, Tel. 07941-2991 Beim 1. Vorsitzenden erfragen 2. Sonntag im Monat, 14.30 Uhr
748 Sinsheim	Vorsitzender: Stellvertreterin: Tagungsort: Zeit:	Klaus Kühn, Johann-Strauss-Str. 10, 75031 Eppingen, Tel. 07262-5029 Bärbel Riebel, Bahnhofstr. 201, 75059 Zaisenhäusern, Tel. 07258-8947 Gasthaus „Am Weinberg“, 74889 Sinsheim-Weiler 3. Mittwoch im Monat, 20.00 Uhr
751 Pforzheim	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Alfred Meininger, Hohlstr. 6, 75175 Pforzheim, Tel. 07251-27123 Gerhard Bastian, Hauptstr. 66, 75245 Neulengen-Göbriken, Tel. 07257-1010 Gaststätte „Arlinger“, Arlingerstr. 49, 75179 Pforzheim Letzter Donnerstag im Monat, 20.00 Uhr
760 Karlsruhe	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Volker Runck, Karlsruher Str. 65, 76139 Karlsruhe, Tel. 0721-689536, Fax - 9683602 Lutz Kirchmann, Schubertstr. 9, 76297 Stutensee, Tel. 07249-1864, Fax - 3659 SSC-Gaststätte, Am Sportpark 3, 76131 Karlsruhe 4. Freitag im Monat, 20.00 Uhr
764 Rastatt und Umgebung	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Alfons Stolz, Goethestr. 21, 76474 Au, Tel./Fax 07245-89525 Heinrich Borger, Langewingertstr. 20, 76275 Ettlingen, Tel. 07243-50486 Hotel Bürgerstube, Friedrich-Ebert-Str. 76461 Muggensturm 1. Freitag im Monat, 20.00 Uhr
766 Bruchsal	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Karl Klee, Wassergasse 5, 76669 Bad Schönborn, Tel. 07255-5459 Edmund Wagner, Hans-Thoma-Str. 7, 76698 Stettfeld, Tel. 07253-1370 Gaststätte Schuhmann, Schulstr. 7, 76698 Ubstadt-Weiher 2. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
768 Südliche Weinstraße	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Klaus Hünerlauth, Neumühle 7, 76877 Offenbach, Tel./Fax 06348-6458 Rudi Ziegler, Rudolf-v.-Habsburg-Str. 56, 76829 Landau, Tel. 06341-31282 Gasthaus „Zum Weißen Bären“, Meerweibchenstr. 9, 76829 Landau, Tel. 06341-20925 2. Freitag im Monat, 20.00 Uhr
776 Offenburg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Roland Teufel, Albersbacher Str. 88, 77704 Oberkirch, Tel. 07802-4935, Fax - 6523 Rolf Huber, Niederlehen 13, 77704 Oberkirch, Tel. 07802-7887 Gasthaus Linde, Winzerstr. 44, 77654 Offenburg 1. Freitag im Monat, 20.00 Uhr
782 Hegau	Vorsitzender: Stellvertreterin: Tagungsort: Zeit:	Ewald Kleiner, Feldstr. 1, 78515 Radolfzell, Tel. 07752-12152 Anneliese Kleeberg, Hausherrenstr. 24, 78515 Radolfzell, Tel. 07752-7151 Hotel „Widerhold“, Schallhauserstr. 58, 78224 Singen 5. Montag im Monat, 20.00 Uhr
785 Oberer Neckar	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Paul Grimm, Teufenstr. 17/1, 78667 Villingendorf, Tel. 0741-52101 Kurt Bürk, Schmittenäcker 2, 78073 Hochemmingen, Tel. 07726-8355 Gasthaus „Schlüssel“, 78554 Aldingen-Aixheim 1. Samstag im Monat, 20.00 Uhr
790 Freiburg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Gerhard Weber, Siegelbachstr. 2, 79117 Freiburg, Tel. 0761-69568 Horst Scherer, Kammertalstr. 9, 79112 Freiburg, Tel. 07664-95936 Gasthof „Schützen“, Schützenallee 12, 79102 Freiburg 3. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr
800 München	Vorsitzender: Stellvertreterin: Tagungsort: Zeit:	Helmut Regnat, Spitzwegstr. 16, 85521 Ottobrunn, Tel. 089-6012092 Angela Mayer, Mitterfeldstr. 18, 80689 München, Tel. 089-5801558 Gasthaus Weyprechthof, Max-Liebermann-Str. 6, 80937 München 5. Montag im Monat, 18.30 Uhr
823 Oberland	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Josef Busek, Gartenstr. 18, 82515 Wolfratshausen, Tel. 08171-17291 Franz Becherer, Osterseenstr. 5, 82402 Seeshaupt, Tel. - Gasthaus Neuwirt, Weilheimer Str. 42, 82598 Polling 1. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
830 Rosenheim	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Konrad Daschner, Wallbergstr. 5, 83026 Rosenheim, Tel. 08051-62422 Hans Stocker, Frühlingstr. 5, 83209 Prien, Tel. 08051-4126 Gasth. „Höhensteiger“, Westerndorfer Str. 101, 83024 Rosenh./Westerndorf St. Peter letzter Freitag im Monat, 19.30 Uhr
844 Mühldorf	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Erich Haugg, Lunghamerstr. 1, 84453 Mühldorf, Tel. /Fax 08631-7880 Norbert Kleinmichel, Am Schloßpark 4, 84109 Wörth, Tel. 08702-8637 Gasthaus „Turmbräugarten“, 84453 Mühldorf /Ann 1. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
860 Augsburg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Wilhelm Weidenhiller, St. Vitusstr. 2a, 86556 Neusäß-Ottmarshausen, T. 0821-4862139 Rudolf Haas, Albert-Greiner-Str. 51, 86161 Augsburg, Tel. 0821-553943 Café Weinberger, Bismarckstr. 53, 86159 Augsburg-Stadtbergen 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
876 Allgäu	Vorsitzende: Stellvertreterin: Tagungsort: Zeit:	Maria T. Maurer, Kemptener-Wald-Str. 8a, 87647 Unterthingau, Tel. 08377-97320, Fax - 97321 Ulrike Springmeyer-Weigler, Weißen 3, 87487 Wiggensbach, Tel. 08370-1288 bei Maurer, Kemptener-Wald-Str. 8a, 87647 Unterthingau 2. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr
890 Ulm - Neu Ulm	Vorsitzender: Stellvertreter:	Volkmar Krasser, Erlenweg 4, 88481 Balzheim, Tel. 07547-2541 Hermann Blässing, Zeisestr. 5, 89250 Senden-Ay, Tel. 07307-7141

	Tagungsort: Zeit:	Äußere Taverne, Hauptstr. 28, 89284 Pfaffenhofen 3. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
894 Gundelfingen/ Schwaben	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Achim Oehrle, Rosenweg 2, 89451 Bächingen, Tel. 07325-6565 Manfred Weisbarth, Hohe Str. 29, 89168 Niederstotzingen, Tel. 07325-5208 „Piroschka“, Untere Vorstadt 13, 89425 Gundelfingen, Tel. 09075-524 2. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
900 Nürnberg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Werner Niemeier, Haimburg Nr. 5, 92348 Berg, Tel. 09189-517 Ernst Hofmeier, Penzenhofener Str. 24, 90610 Winkelhaid, Tel. 09187-41132 „Jägerzimmer“, Genossenschaftssaalbau, Matth.-Hermann-Pl. 2, 90471 Nürnberg 5. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
910 Erlangen - Bamberg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Hans-Werner Lorenz, Adlerstraße 6, 91355 Hausen, Tel. 09191-32275 Josef Gößwein, Burker Str. 58, 91301 Forchheim, Tel. 09191-31158 Gaststätte „Brandenburger Hof“, Hauptstr. 20, 91083 Baiersdorf 2. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr
922 Amberg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Alfons Laufer, Tulpenweg 7, 92284 Poppenricht, Tel. 09621-62668 Helmut Hertel, Gerhard-Wollnikstr. 2, 92237 Sulzbach-Rosenberg, Tel. 09661-55224 Gasthof „Koppl“, 92284 Altmannshof 3. Donnerstag im Monat, 20.00 Uhr
923 Neumarkt	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Gerhard Scheibl, Riehtheim, Siedlung 23, 92348 Neumarkt, Tel. 09181-3898 Herbert Hollweck, Dr.-Eibl-Str. 58, 92318 Neumarkt, Tel. 09181-3598 Gaststätte im Pfarrheim, Saarlandstr. 13, 92318 Neumarkt /Opf. 1. Mittwoch im Monat, 20.00 Uhr
930 Regensburg	Vorsitzende: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Silvia Grätz, Sandbreitenstr. 11, 93197 Zeitlarn/Laub, Tel. 09402-3534 Hermann Mack, Bergstr. 54, 93309 Kelheim, Tel. 09441-5444 Gaststätte „Antoniushaus“, Mühlweg 15, 93053 Regensburg Letzter Freitag im Monat, Okt.-Mär. 19.30 Uhr, Apr.-Sep. 20.00 Uhr
940 Passau	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Max König, Wilmerting 9, 94113 Tiefenbach-Haselbach, Tel. 08509-1042 Richard Bauer, Innstr. 68, 94032 Passau, Tel. 0851-752858 Hotel „Rittsteig“, Alte Poststr. 58, 94036 Passau, Tel. 0851-8458 3. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
942 Bayerwald	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Joachim Bauer, Holzäckerstr. 1, 94262 Kollnburg, Tel. 09942-1728 Heinrich Blüml, Nußdorfer Str. 54, 94234 Viechtach, Tel. 09942-8346 „Zum Peter“, Bahnhofsplatz 2, 94234 Viechtach 1. Freitag im Monat, 20.00 Uhr
943 Straubing	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Karl Hermann, Sudetendeutsche Str. 57, 94315 Straubing, Tel. 09421-62775 Max Zollner, Josef-Schlicht-Str., 94330 Salching, Tel. 09426-668 Falter Gasthof, Chamer Str. 34, 94315 Straubing 2. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
944 Deggendorf	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Peter Lauster, Otto-Ebner-Str. 8, 94526 Metten-Berg, Tel. 0991-23111 Alfred Oppitz, Deggendorfer Str. 23, 94469 Deggendorf, Tel. 0991-33122 Auskunft beim 1. Vorsitzenden Auskunft beim 1. Vorsitzenden
956 Marktreuditz	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Hans Strobel, Dahlienweg 27, 95615 Marktreuditz, Tel. 09231-4728 Heinz Schmidt, Weidenstr. 4, 95707 Thiersheim, Tel. 09233-2675 Katholisches Vereinshaus, Dürnbergstr. 12, 95615 Marktreuditz Letzter Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
963 Frankenwald	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Gerd Schramm, Selzachtal 35, 96346 Wallenfels, Tel. 09262-1321 Manfred Kretz, Äußerer Ring 75, 96317 Kronach, Tel. 09261-91486 Gasthaus „Sommerkeller“, 96346 Wallenfels 2. Mittwoch im Monat, ab 19.30 Uhr
964 Coburg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Dieter Schaumburg, Coburger Str. 16, 96237 Ebersdorf, Tel. 09562-2268 Klaus Seyfarth, Reichsdanksiedlung 38, 96450 Coburg, Tel. 09561-68367 Sportheim „Coburger Turnerschaft“, Karchestr. 2, 96450 Coburg 1. Freitag im Monat, 20.00 Uhr
970 Würzburg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Hermann Stützel, Hauptstr. 67, 97299 Zell, Tel./Fax 0931-463627 Hermann Höfelein, Mühlberggring 18, 97280 Remlingen, Tel. 09369-2942 „Hofbräueller Würzburg“, Höchberger Str. 97082 Würzburg 5. Samstag im Monat, 19.00 Uhr
974 Schweinfurt	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Heinz Lutz, Im Grund 1, 97532 Üchtelhausen, Tel. 09720-544 Rüdiger Orschel, Sonnenstr. 12, 97453 Schonungen, Tel. 09721-59222 F. C. Altstadt, Im 1. Wehr 8, 97424 Schweinfurt 2. Freitag im Monat, 20.00 Uhr
986 Waldau	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Clemens Deckert, Kurzer Grund 8, 98667 Waldau, Tel. - Detlef Hildebrand, Birkenfeld 92, 98646 Hildburghausen, Tel. - „Waldauack“, 98667 Waldau 1. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
990 Erfurt	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Ing. Helmut Bude, Fr.-Engels-Str. 48/0508, 99086 Erfurt, Tel. 0361-7360236 Martin Siewert, Pestalozzistr. 18, 99092 Erfurt, Tel. 0361-2112165 Soziokulturelles Zentrum, Magdeburger Allee 22, 99086 Erfurt 1. Freitag im Monat, 19.30 Uhr

**Ortsgruppen in Dünndruck haben keinen Jahresbericht abgegeben.
Die abgedruckten Daten sind daher eventuell nicht aktuell.**

Coleocephalocereus purpureus (BUINING & BREDEROO) F. RITTER

(purpureus = lat. purpurfarbig, wegen der auffallenden Blütenfarbe)

Coleocephalocereus purpureus (Buining & Brederoo) F. Ritter, Kakteen in Südamerika **1**: 128. 1979

Erstbeschreibung:

Buiningia purpurea Buining & Brederoo, Kakt. and. Sukk. **24**(6): 121 - 123. 1973

Untergattung: *Buiningia* (F. Buxbaum) P. J. Braun



Beschreibung:

K ö r p e r : kurz bis länglich säulenförmig, von der Basis sprossend und Gruppen bildend, bis ca. 90 cm lang und bis zu 10 cm im Durchmesser, grün bis dunkelgrün. Seitencephalium: bis 50 cm lang, mit grauer Wolle und durchsetzt mit Borsten. **A r e o l e n :** 7 mm lang und 6 mm im Durchmesser, mit hellgrauem Filz, später fahlgrau bis kahl, 7 mm voneinander entfernt. **R i p p e n :** 13, vertikal verlaufend, bis 23 mm breit und 15 mm hoch. **D o r n e n :** zuerst goldgelb - gelb - gelbbraun, dann rotbraun bis rot, später grau bis dunkelgrau. Randdornen: ca. 12, 12 - 25 mm lang, strahlenförmig gestellt. Mitteldornen: ca. 4, einer schräg nach unten, ca. 70 mm lang, die übrigen seitwärts und schräg nach oben gerichtet, 30 - 35 mm lang. **B l ü t e :**

röhrenförmig, 30 mm lang, bis 22 mm breit, purpurrot, kahl. Pericarpell: 4 mm lang, 4,5 mm breit. Receptaculum: röhrenförmig, 16 mm lang und bis 6 mm breit. Nektarkammer: 3,5 mm hoch und 3 mm breit. Die Übergangsblätter sind 9 mm lang und 2 mm breit. Äußere Perianthblätter: umgekehrt spatelförmig, bis 13 mm lang und 3 mm breit, Spitze rund, violett-karminrot, stark nach außen gebogen. Innere Perianthblätter: umgekehrt spatelförmig, bis 8 mm lang und 2,5 mm breit, aufrechtstehend, Spitze rund, die obersten Staubfäden eng umschließend, purpurrot. Primäre Stamina: 10 - 13 mm lang, weiß. Sekundäre Stamina: bis 5 mm lang, nach oben kürzer werdend, weiß. Antheren: gelb, alle zur Narbe oder nach unten gerichtet. Griffel: 24 mm lang, unten weiß, nach oben rosa. Narbe: weiß, Narbenäste 4 - 5, 2,5 mm lang. F r u c h t : kugelig bis oval, 17 - 25 mm lang und 17 mm im Durchmesser, glänzend rot. S a m e n : 1,5 - 1,8 mm lang, 1 - 1,2 mm breit, mützenförmig, Testa glänzend schwarz.

Vorkommen:

Brasilien, im Nordosten des Bundesstaates Minas Gerais, an Bergen entlang des Rio Jequitinhonha. Die Pflanzen wachsen in Spalten von flachen Felsen oder an Berghängen, in mineralischer Erde, in einer Höhe von ca. 350 - 400 m über NN. Unter anderem sind sie mit *Arrojadoa penicillata* var. *spinosior* Brederoo & Theunissen, *Opuntia inamoena* K. Schumann, *Melocactus amethystinus* Buining & Brederoo (syn. *Melocactus lensselinkianus* Buining & Brederoo), *Pilosocereus magnificus* (Buining et Brederoo) F. Ritter, *Pilosocereus multicostatus* F. Ritter, *Tacinga braunii* E. Esteves und Bromelien vergesellschaftet.



Kultur:

Die Anzucht aus Samen ist recht einfach. Dabei ist zu beachten, daß die Keimtemperatur bei 30° C liegt. Wenn das ganze Jahr über ein vollsonniger Standort um im Sommer reichliche Wassergaben geboten werden, entwickeln sie sich, besonders frei ausgepflanzt, zu kleinen Gruppen. Von diesen können Seitensprossen zur Vermehrung abgenommen werden.

Alle Arten der Untergattung *Buiningia* sind unbedingt warm zu überwintern, wobei die Temperatur möglichst nicht unter 12°C absinken sollte.

Bemerkungen:

Die Pflanze wurde 1971 von Leopoldo HORST gefunden. Laut RITTER (in: Kakteen in Südamerika 1: 128. 1979) stellt sie wegen ihrer weit öffnenden Blüte ein Bindeglied dar zwischen der nicht anzuerkennenden Gattung *Buiningia* Buxbaum und den Arten von *Coleocephalocereus* Backeberg mit normal öffnenden Blüten, denen sie auch in ihrer säuligeren Wuchsform angenähert ist (siehe auch BRAUN in Bradleya 6: 85-99. 1988).

Text: Bernhard Bohle, Bilder: Bernhard Bohle, Christoph Winkelmann

HAUPTVORSTAND UND MITTEILUNGEN AUS DEN EINZELNEN RESSORTS

(Landesredaktion siehe Impressum)

COMITÉ DE DIRECTION ET COMMUNICATIONS DES DIFFÉRENTES SECTIONS

(Rédaction nationale voir Impressum)

Präsident / Président:

Hansruedi Fehlmann, Alte Dübendorferstr. 12, 8305 Dietlikon. Tel. 01 / 833 50 68

Vizepräsident / Vice-président:

Marco Borio, Kindergartenstr. 15, 7323 Wangs, Tel. 081 / 7234722

Sekretariat / Secrétariat:

Brigitte Manetsch, Pizokelweg 5, 7000 Chur, Tel. 0 81 / 2 84 03 94, Fax 0 81 / 2 84 03 83

Kassier / Caissier:

Alex Egli, Unterdorf 10, 9525 Lenggenwil, Tel. 0 71 / 9 47 12 05, Fax 0 71 / 9 47 14 30

Protokollführerin / Rédacteur du procès-verbal:

Angelika Lardi, Rütihofstr. 25, 8049 Zürich, Tel. 01 / 541 89 45

Werbung / Publicité:

René Deubelbeiss, Eichstr. 29, 5432 Neuenhof, Tel. 0 56 / 406 34 50, Fax 01/812 91 74

Bibliothek / Bibliothèque:

Gottfried Zimmerhäckel, Grüneggstr. 11, 6005 Luzern, Tel. 0 41 / 540 95 21

Diathek / Diathèque:

Erwin Berger, Lachenstr. 4, 8184 Bachenbülach, Tel. 01 / 8 60 70 54

Pflanzenkommission / Commission des plantes:

Daniel Labhart, Steinachbrücke 1, 5107 Schinznach-Dorf, Tel. 0 56 / 443 02 13

Französisch sprachiger Korrespondent / Correspondant romand

Pierre-Alain Hari, Chemin de Chaumont 6, 1232 Confignon, Tel. 0 22 / 777 12 39

Präsidentenliste: Heft 7/96.

Red.-Schluß für Gesellschaftsnachrichten Heft 7 / 97 am 15. Mai 1997

VERANSTALTUNGEN

Aarau

Sonntag, 4. Mai, 09.30 - 11.30, Gärtnerei Gautschi, Schafisheim
Besichtigung des neuen Kakteenreibhauses

Baden

Donnerstag, 15. Mai, 20.00, Rest. Rebstock, Wettingen
Vortrag von Herrn Heri Ziegler "Luftfeuchtigkeit und Diskussion über Gewächshaus-, Treibbeetbau"

Basel

Montag, 5. Mai, 20.00, Rest. zum Seegarten, Münchenstein
Sämlingsbörse und Pflanzentausch

Montag, 2. Juni, 20.00, Rest. zum Seegarten, Münchenstein
Vortrag von Herrn J. M. Chalet "Sclero- und Pediokakteen von Vancouver bis New Mexico"

Bern

Samstag, 3. Mai 1997
1. Märitag
Samstag, 31. Mai 1997
2. Märitag

Biel-Seeland

Dienstag, 15. Mai, 20.15, Hotel Falken, Aarberg
Diavortrag mit Herrn Peter Marti "Eindrücke einer SKG Reise"
Samstag, 17. Mai 1997
Grüner Markt in Aarberg

Chur

Donnerstag, 1. Mai, 20.00 Rest. Schweizerhof, Chur
Reisebericht von Herrn Ralf Hillmann "Bolivien neues aus der Heimat der Sulcorebutien"

Genève

Dimanche, 11 mai 1997
Participation à la Fête du Printemps à Mies (Vente de plantes de nos membres)

Gonzen

Sonntag, 3. Mai 1997
Fahrt ins Blaue
Donnerstag, 15. Mai, 18.00, Parkhotel Pizol, Wangs
Umtopfaktion für die Öffentlichkeit, anschliessend Kauf und Tausch von Pflanzen

Lausanne

Mardi, 20 mai, 20.15, Café Fleur-de-Lys, Prilly
Cours photo par M. Tizzian, photographe

Luzern

Donnerstag, 8. Mai 1997
Sammlungsbesichtigung bei Frau Frieda Hofmann, Weggis
Freitag, 25. Mai, 20.00, Rest. Eichwald, Luzern
Vortrag von Herrn Erich Haug, Deutschland

Oberthurgau

Samstag, 10. Mai 1997
Kakteenbörse Bischofszell, mit Umtopfservice sowie Kaffee und Kuchen

Olten

Sonntag, 4. Mai, 09.00 Uhr
Pflanzenbesichtigungen bei Herrn Theo Zimmerli in Oftringen und Herrn Thomas Schär in Zofingen

Schaffhausen

Mittwoch, 14. Mai, 20.00, Rest. Schweizerbund, Neunkirch
Diavortrag von Herrn Noldi Peter "Kampf den Pfropfggnern"

Solothurn

Freitag, 16. Mai, Bahnhofbuffet, Solothurn
Diavortrag von Herrn René Eyer "Mexiko"
Sonntag, 25. Mai, 10.00 Uhr
Sammlungsbesichtigung bei Fam. Röllli

St.Gallen

Mittwoch, 21. Mai, 20.00, Rest. Feldli, St. Gallen
Vereinsbörse



**Schweizerische
Kakteen-
Gesellschaft
gegr. 1930**

**Association
Suisse des
Cactophiles**

Postanschrift:
SKG/ASC, Sekretariat,
CH-5400 Baden
SKG/ASC-Fax:
0 81 / 2 84 03 85



5 / 97



Thun

Samstag, 31. Mai, 19.30, Rest. Bahnhof, Steffisburg
Gemeinsamer Abend mit der Ortsgruppe Chur

Valais

Samedi et dimanche, 3 - 4 mai 1997

Exposition

Samedi, 24 mai 1997

Sortie du club à Kreuzlingen

Winterthur

Donnerstag, 15. Mai, 20.00, Rest. Neuwiesenhof,

Winterthur

Diavortrag mit Herrn Arnold Peter "Schachmatt
den Pflöplgegnern"

Zürcher Unterland

Freitag, 30. Mai, 20.00, Hotel Frohsinn, Opfikon
Reisebericht von Herrn Ewald Hiltbrand

Zürich

Donnerstag, 15. Mai, 20.00, Rest. Schützenhaus

Albisgüetli, Zürich

Diavortrag von Herrn Peter Lechner, Wien

"Turbincarpes"

Hock Uetikon: Jeweils am ersten Montag im

Monat, 20.00, Rest. Freischütz, Uetikon

Zürzach

Mittwoch, 14. Mai, 20.15, Rest. Kreuz, Full

Diavortrag von Herrn Klaus Sibold

Einladung zur 37. internationalen Bodenseetagung der Kakteenfreunde

**am 24. und 25. Mai 1997
im Zentrum zum Bären
in Kreuzlingen,
Bärenstraße 38**



Zimmerwünsche sind **bis 20. Mai** an das
Verkehrsbüro Kreuzlingen,
Tel. 0 71 / 6 72 58 40
zu richten.

PROGRAMM

Samstag, 24. Mai 1997

13.00 Uhr Eröffnung der Tagung

- Pflanzenverkauf
(keine Standortpflanzen! - 10% Provision)
- Substratverkauf
- Literaturverkauf
(Flora-Buchhandel)

16.00 Uhr Gerda Haugg, D-Mühldorf

**STREIFZUG DURCH DIE
WELT DER BROMELIEN**

18.30 Uhr Abendessen (im Saal)

20.00 Uhr Erich Haugg, D-Mühldorf

**BOLIVIEN MIT DEN AUGEN
EINES PFLANZEN-
LIEBHABERS**

Sonntag, 25. Mai 1997

9.00 Uhr Eröffnung (siehe oben!)

9.45 Uhr Begrüßung: Präsident der SKG

10.00 Uhr Dia-Vortrag von Dr. Urs Eggli,
Zürich

**MEXIKO - MEHR ALS
MAMMILLARIEN**

Eine Mexiko-Reise zur Unzeit

gegen

14.00 Uhr Ende der Tagung

Bestellung von Verkaufsfläche bis 10. Mai bei:

M. BORIO-GRÜNFELDER

Kindergartenstr. 15

CH-7323 WANGS

Tel. 081 / 723 47 22

SCHWEIZERISCHE KAKTEENGESellschaft · MARCO BORIO

Präsident: Karl Augustin
A-2454 Trautmannsdorf, Siedlung 4
Telefon, Fax (+43-2169) 85 17

Vizepräsident: Josef Prantner
A-6094 Axams, Olympiastraße 41
Telefon (+43-5234) 75 05

Schriftführerin: Inge Ritter
A-2700 Wr. Neustadt, Lazarettgasse 79
Telefon (+43-2622) 86 344

Kassier: Elfriede Körber
A-2120 Wolkersdorf, Obersdorfer Straße 25
Telefon (+43-2245) 25 02

Beisitzer: Ing. Michael Waldherr
A-3385 Prinzersdorf, Wachaustraße 30
Telefon (+43-2749) 24 14

Redakteure des Mitteilungsblattes der GÖK und
Landesredaktion KuaS:
Dipl. Ing. Dieter Schornböck und Gottfried Winkler
Adresse: Dipl. Ing. Dieter Schornböck
p.a. EDV-Zentrum der TU Wien
A-1040 Wien, Wiedner Hauptstraße 8-10
Fax (+43-1) 587 42 11

GÖK Bücherei und Lichtbildstelle:
Ing. Robert Dolezal
A-1210 Wien, Ocwigkgasse 9/4/7
Telefon (+43-1) 290 05 96

Die Bücherei ist an den Klubabenden des Zweigvereins
Wien von 18.30 bis 19.00 Uhr geöffnet. Entlehnungen
über Postversand erfolgen über den Bücherwart.

Samenaktion: Friedrich Hüttel
A-2392 Dornbach/Gem. Wienerwald, Bachweg 43
Telefon (+43-2238) 87 79



**Gesellschaft
Österreichischer
Kakteenfreunde
gegr. 1930**

Sitz:
A-2700 Wr. Neustadt,
Lazarettgasse 79,
Telefon
(+43-26 22) 86 344

Redaktionsschluß für Gesellschaftsnachrichten: Heft 7 / 97 am 15. Mai 1997

Der Zweigverein Wien veranstaltet gemeinsam mit dem Club Monte Laa den

4. Kakteentag im Böhmischen Prater

Termin: Sonntag, 25. Mai, von 8.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Böhmischer Prater, Laaer Wald, A-1100 Wien

Die Zufahrt mit dem Auto zum Ent- und Beladen ist möglich.

Den Böhmischen Prater erreichen Sie mit der U-Bahn U1, Endstation
Reumannplatz, dann mit dem Autobus 68A.

Ihre Anmeldungen als Anbieter und als Mitarbeiter nimmt Herr SEEBACHER
**ausschließlich schriftlich (A-1200 Wien, Hartlebengasse 1-17/32/9) oder
persönlich beim Klubabend bis spätestens 12. Mai entgegen!**

Bitte beachten Sie, daß wir ausschließlich das Anbieten von Pflanzen, die dem
Anhang II des Washingtoner Artenschutzübereinkommens entsprechen,
zulassen können!



5 / 97

VERANSTALTUNGSKALENDER

DKG, SKG, GÖK

Veranstaltung	Veranstaltungsort	Veranstalter
Cottbuser Kakteenschau 26. April bis 11. Mai 1997, 9.00-18.00 Uhr	Umweltzentrum Am Bugapark, Cottbus	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Cottbus
10. Intern. Frühjahrstagung d. Gymnocalycienfreunde 1. bis 4. Mai 1997	Landgasthof Holznerwirt A-5301 Eugendorf	Gesellschaft Österr. Kakteenfreunde AG Gymnocalycium
Jahrestreffen - AG Parodia 1. bis 4. Mai 1997	bei Fam. Fahr D-75203 Königsbach	Deutsche Kakteen-Gesellschaft Inter-Parodia-Kette
Jubiläumsausstellung zum 20jährigen Bestehen 3. und 4. Mai 1997	Altes Rathaus, Hauptstraße D-63897 Miltenberg/Main	DKG / Verein der Kakteen- freunde Aschaffenburg + Miltenberg
Exposition 3. und 4. Mai 1997	CH-1890 St.Maurice	Schweizerische Kakteengesellschaft OG Valais
Jahreshauptversammlung der GÖK 4. Mai 1997	Landgasthof Holznerwirt A-5301 Eugendorf	Gesellschaft Österr. Kakteenfreunde AG Gymnocalycium
21. Kakteenbörse 8. Mai 1997, 9.00-13.00 Uhr	Bürgerzentrum D-38159 Vechelde	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Braunschweig I
24. Norddeutsche Kakteentauschbörse 8. Mai 1997 (Himmelfahrt)	Gaststätte Sibirien a. d. alten B5 D-25335 Elmshorn	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Elmshorn
3. Weser-Ems Kakteenschau 8. bis 11. Mai 1997	Gewächshausausstellungsanlage der Fa. Ho- klartherm, An der Südbäke, D-26689 Apen	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Oldenburg
8. Kakteen- und Sukkulentenausstellung der Krefelder Kakteenfreunde 10. und 11. Mai 1997	Botanischer Garten Krefeld D-47809 Krefeld, Sandberg	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Krefeld
Kakteen- und Orchideenausstellung im Stadtgarten Wiener Neustadt , 10. bis 19. Mai 1997	Stadtgarten A-2700 Wr. Neustadt	GÖK, Niederösterreich/Burgenland u. Österr. Orchideenges. LG Nied./Bur.
Kakteenausstellung und Verkauf 16. und 17. Mai 1997	Gärtnerei Mercato Verde Gürtelstraße 41a, CH-7000 Chur	Schweizerische Kakteengesellschaft OG Chur
14. Kakteen- und Succulentenbörse 17. Mai 1997, 11.00-15.00 Uhr	Gärtnertreff, Wachenburgstraße Mannheim - Pfingstberg	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Mannheim/Ludwigshafen
35. Leipziger Kakteenausstellung 21. bis 25. Mai 1997	Botanischer Garten der Universität Linnéstr. 1, D-04103 Leipzig	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Leipzig
Internationale Bodenseetagung 24. und 25. Mai 1997	Zentrum zum Bären CH-8280 Kreuzlingen	Schweizerische Kakteengesellschaft zusammen mit OG Oberthurgau
4. Westsachsentreffen und Kakteenausstellung 24. und 25. Mai 1997	„Erich Glowatzky“ Mehrzweckhalle D-08427 Fraureuth	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Werdau/Sa. und Umgebung
Burgstädter Kakteenschau mit Pflanzenbörse 24. und 25. Mai 1997	Rathauskomplex D-09217 Burgstädt	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Burgstädt
Kakteen- und Sukkulentenschau 1997 24. und 25. Mai 1997	Landwirtsch. Lehranstalt Thibautstr. 1, D-31787 Hameln	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Mittelweser
Linzer Kakteen- und Sukkulentenbörse 25. Mai 1997	Volksheim Keferfeld-Oed Landwiedstraße 65, A-4020 Linz	Gesellschaft Österr. Kakteenfreunde ZV Oberösterreich
4. Kakteentag im Böhmischem Prater 25. Mai 1997	Böhmischer Prater Laaer Wald, A-1100 Wien	Gesellschaft Österr. Kakteenfreunde ZV Wien

21. Schwabentreffen 25. Mai 1997	Im Hof von Franz Schindler D-86381 Krumbach-Attenhausen	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Gundelfingen/Schwaben
11. Kakteen- und Sukkulentenbörse 31. Mai 1997, 9.30-17.00 Uhr	Alter Botanischer Garten Göttingen Untere Karspüle 2, D-37073 Göttingen	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Göttingen
Kakteen-schau 31. Mai und 1. Juni 1997	Geflügelhalle D-76877 Offenbach/Queich	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Offenbach/SÜW e.V.
Kakteen- u. Sukkulentenausstellung m. Pflanzenbörse 31. Mai und 1. Juni 1997	Sportheim des SV Kralenriede, Fridtjof- Nansen-Straße, D-38108 Braunschweig	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Braunschweig II
X. Echinocereenfrühjahrstagung 31. Mai und 1. Juni 1997	Hotel Waldstadion, Coubertinstr. 2, D-95615 Marktredwitz	Deutsche Kakteen-Gesellschaft AG Echinocereus
4. Zürcher Aktionstag Kakteen/Sukkulenten 5. Juni 1997, 15.00-20.30 Uhr	Sukkulenten-Sammlung Zürich Mythenquai 88, CH-8002 Zürich	Schweizerische Kakteen-Gesellschaft Zürcher Kakteen-Gesellschaft
24. Kakteen- und Sukkulentenausstellung 6. bis 8. Juni 1997	Kreismuseum Bitterfeld Kirchplatz 3, D-06749 Bitterfeld	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Bitterfeld
Kakteenfest Oberland zum 20-jährigen Jubiläum 7. Juni 1997 am Starnberger See	Trachtenheim D-82402 Seeshaupt	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Oberland
7. Kakteenflohmärkte 7. Juni 1997	Schrödingersplatz (vor dem Donauzentrum) A-1220 Wien	Gesellschaft Österr. Kakteenfreunde ZV Wien
8. Kakteen- und Sukkulenten-Ausstellung 7. und 8. Juni 1997	Martin-Niemöller-Gesamtschule, Apfel- str. 210, D-33611 Bielefeld-Schildesche	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Bielefeld
22. Kakteen- und Sukkulententauschbörse 21. Juni 1997	Hotel Schwarzbunte, Bei der Lohmühle 11a, D-23554 Lübeck	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Lübeck und Umgebung
Badener Kakteenbörse Kakteen/Sukkulenten 28. Juni 1997, 13.00-17.00 Uhr	Mehrzweckhalle CH-5417 Untersiggenthal	Schweizerische Kakteen-Gesellschaft OG Baden
52. Europäische Länderkonferenz (ELK) 1997 13. und 14. September 1997	Duinse Polders, Ruzettelaan 195 B-8370 Blankenberge, Belgien	Deutsche Kakteen-Gesellschaft und ELK

Gesellschaften

5. Tagung Natur und Artenschutz in den Tropen 3. und 4. Mai 1997	Altes Rathaus Boppard, am Rhein D-56154 Boppard/Rhein	NAT, c/o H. Zimmermann, A.-Wolfstr. 59, D-70597 Stuttgart
---	--	--

Gemäß Beschluß der drei herausgebenden Gesellschaften DKG, SKG und GÖK dürfen Veranstaltungshinweise der Vereine und Arbeitsgruppen, die einer der Herausgebergesellschaften angehören, insgesamt viermal veröffentlicht werden (falls nicht anders gewünscht, im Veranstaltungs-Monat und 3 Monate davor). Veranstaltungshinweise von Arbeitsgruppen und Gesellschaften, welche nicht einer der Herausgebergesellschaften angehören, werden nur einmal veröffentlicht, falls nicht anders gewünscht im Monat der Veranstaltung.

Änderungen vorbehalten. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben kann keine Gewähr übernommen werden.

Bitte senden Sie Ihre Veranstaltungsdaten schriftlich, ausschließlich und möglichst frühzeitig mit dem Vermerk „KuaS – Veranstaltungen“ an:

druckbild GmbH, Wilhelm-Fischer-Str. 16, D-79822 Titisee-Neustadt,

Tel. 0 76 51 / 50 10, Fax 0 76 51 / 93 21-06, Belichtungs-Service 0 76 51 / 93 21-08

Die Veranstalter werden gebeten, vollständige Veranstaltungsdaten, entsprechend der obigen Aufstellung, mitzuteilen. Noch nicht bekannte Daten sind mit dem Vermerk "noch nicht bekannt" zu ersetzen und baldmöglichst nachzureichen.

British Cactus & Succulent Society

Our JOURNAL of international repute caters with items of botanical interest for all enthusiasts of Cacti and Succulents. Produced quarterly it contains articles of scientific information as well as member's news and views.

also

'BRADLEYA', an annual publication for the serious collector and student of succulent plants.

Full Membership including 'BRADLEYA'

In UK or other EEC Country

£ 22.00

Other countries outside the EEC

£ 24.00

or US\$ 52.00

Full Membership excluding 'BRADLEYA'

In UK or other EEC Country

£ 12.00

Other countries outside the EEC

£ 13.00

or US\$ 28.00

Overseas issues despatched by air mail. Back numbers of most issues available.

Further details from:

The Membership Secretary - Mr. P. A. Lewis,

Firgrove, 1 Springwoods, Courtmoor, Fleet, Hants. GU13 9SU ENGLAND

Succulentarium - Prof. Dr. Diers

Aus Forschungskulturen können überzählige, garantiert einwandfrei bestimmte Pflanzen abgegeben werden. Die Liste der angebotenen Arten kann gegen Zusendung einer Schutzgebühr und des Rückportos von insgesamt 2,- DM in Briefmarken angefordert werden.

D-53474 Bad Neuenahr · Brunnenstraße 60

Aus Altersgründen sehe ich mich genötigt, meine seit mehr als 25 Jahren bestehende KAKTEENSAMMLUNG mit mehr als 100 verschiedenen Exemplaren an eine Hand ZU VERKAUFEN.

H. Böhmer · Spatenberg 8 · D-41061 Mönchengladbach
Tel. 0 21 61 / 2 31 55 · Verabredung zur Besichtigung mit vorherigem Anruf zwischen 11 u. 13 Uhr.

NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU

Feldliste Reppenhagen

3. Auflage. Völlig neu überarbeitet.

Erweitert mit vielen neuen Standortkommen-
taren aus den letzten 6 Reisen.

148 S., DIN-A5

Preis 25,- DM incl. Porto/Verpackung

Bestellung durch Einzahlung von 25,- DM auf

Postgiroamt Saarbrücken

Kto-Nr. 300 00 - 669 · BLZ 590 100 66

(Bitte Anschrift nicht vergessen!!)

Achtung Kakteenfreunde

Auch in diesem Jahr ist meine Kakteengärtnerei wieder an **Christi Himmelfahrt, den 8. 5.** sowie am **Samstag, dem 10. 5.** und **Sonntag, dem 11. 5.** von 9.00-18.00 Uhr durchgehend geöffnet. Es erwartet Sie ein hervorragendes Angebot an herrlichen Kakteen und Sukkulente mit vielen **Raritäten** sowie an Zubehör mit **Sonderangeboten**.

Für diese Tage sollten Sie sich nichts anderes vornehmen. Über Ihren Besuch würde ich mich sehr freuen.

S. Schaurig Kakteen u. Zubehör

Am Alten Feldchen 5 · D-36355 Grebenhain (Ilbes-
hausen-Hochwaldhausen · Tel. u. Fax 0 66 43 / 12 29

Cono's Paradise

Uwe Beyer

Dorfstr. 10 · D-56729 Nettehoeft · Germany

Tel. 0 26 55 / 36 14

Ich habe lange keine Post von Ihnen bekommen und
besucht haben Sie mich auch nicht!

Meine neue Liste erscheint zwar erst am 11. Oktober,
mein Angebot an Kakteen und Mesembys ist aber riesig.

Warum nicht mal vorbeischauen?

Geöffnet täglich von 7.00 bis 20.00 Uhr, Busse bitte anmelden.

Nettehöft liegt an der A61 Abfahrt Richtung Nürburgring, Abfahrt
Weibern. In Weibern links Richtung Mayen, nach 4 km rechts ab.

Bringen Sie Ihre Familien mit und
machen Sie eine Wanderung in herrlicher Natur.

Übernachtungsmöglichkeiten für max. 5 Personen vorhanden.

ISOtherm Lüftautomaten

Alle Geräte arbeiten ohne Strom und öffnen oder schließen – je nach eingestellter Raumtemperatur – selbstständig Fenster und Türen im Gewächshaus, Wintergarten oder Frühbeet.

Typ	Einsatzbereich	Best.-Nr.	max. Hub*	max. Rück*	max. offen	Preis DM
350	Dachfenster ¹	4010	10 kp	ohne	40 cm	132,-
350 F	Seitenfenster ²	4011	10 kp	1,5 kp	38 cm	142,-
450	Dachfenster ¹	4016	15 kp	ohne	38 cm	142,-
450 F	Seitenfenster ²	4013	15 kp	1,5 kp	36 cm	158,-
500 D	Dachfenster	4017	20 kp	ohne	30 cm	168,-
400 DS	Dachfenster	4019	40 kp	ohne	30 cm	198,-
1000 DS	Dachfenster	4024	50 kp	ohne	60 cm	398,-
400 S	Dachfenster ³	4020	20 kp	ohne	40 cm	285,-
450	Frühbeet	4015	25 kp	ohne	38 cm	142,-
600 E	Einzel-Schiebetüre	4014	20 kp	5 kp	25 cm	159,-
600 D	Doppel-Schiebetüre	4018	20 kp	5 kp	25 cm	169,-

* direkt am Gerät ¹ bis 60 cm Fensterbreite (1 m Breite gegen DM 10,- Aufpreis mögl.)

² Spezialkonstruktion (geringe Einbautiefe) Alle Maße ca.-Angaben
Alle Geräte werden mit 1-jähriger Werksgarantie geliefert.

**Ausführliches Informationsblatt mit Abbildungen
kostenlos gegen DM 1,- Rückporto.**

JÖRG KÖPPER VERSANDGESCHÄFT FÜR BOTANISCHE FACHLITERATUR

BÜCHER · FACHZEITSCHRIFTEN · KUNSTGRAFIK · KARTENWERKE · REISEFÜHRER · VIDEO · CD-ROM
Locklinke 7 D-42111 Wuppertal Tel./T-Online (02 02) 70 31 55 Fax (02 02) 70 31 58

NEUERSCHEINUNGEN

PILBEAM: Rebutia: 1997, engl., ca. 160 Seiten, ca. 125 Farbfotos, kart. ca. DM 98,- (geb. Ausgabe ca. DM 118,-). Seit vielen Jahren war eine ausführliche Bearbeitung dieser beliebten südamerikanischen Kakteenart überfällig. Der bekannte englische Kakteenexperte John Pilbeam behandelt jetzt in diesem neuen Buch alle wichtigen Aspekte zur Gattung. Neben einer ausführlichen Beschreibung jeder Art mit Hinweisen zur Verbreitung, Klassifizierung, den Sammelnummern usw. enthält die Gattungsmonographie selbstverständlich auch Angaben und Anleitungen zu allen Aspekten der Anzucht und Kultur sowie weitere nützliche Informationen. **Soll laut Vertrag im Mai 1997 erscheinen. Bitte bestellen Sie rechtzeitig vor.**

EUPHORBIA JOURNAL Vol. 10: Im Frühjahr soll laut Verlag das lange erwartete Volumen 10 erscheinen. Die Serie findet damit ihren Abschluß. Unser Sonderpreis bei Bestelleingang noch vor Erscheinen des letzten Bandes ist **DM 95,-**. Sobald Volumen 10 vorliegt, beträgt der Abgabepreis **DM 105,-**. Sichern Sie sich den Preisvorteil durch rechtzeitige Vorbestellung.

LEVENBERGER: MAIHUENIA: Monograph of a Patagonian genus of Cactaceae, 1997, engl., 16 x 24 cm, 92 Seiten, 22 Abb., kart. **DM 90,-**. Die in englischer Sprache verfaßte, taxonomische Revision der Gattung *Maihuenia* (Cactaceae) ist mit zahlreichen Fotos, einer Verbreitungskarte der Arten und REM-Aufnahmen illustriert. Alle Aspekte zur Gattung wie Geschichte, Taxonomie, Morphologie, Biologie und Kultur werden behandelt.

Gesamtverzeichnis **KAKTEEN - SUKKULENTEN** gegen DM 3,- Rückporto (Ausland 3 Post-Antwortscheine). Bestellannahme 24 Stunden täglich per **Telefon/Band** (werktags 13.00-14.00 Uhr persönlicher Service), per **T-Online/PC oder Fax**. Angebote und Preise freibleibend und **PLUS** Versandkosten. Export und Erstauftrag gegen Vorkasse (Proforma-Rechnung vorab).

KULTURSUBSTRATE u. a.

Kakteenerde – BILAHÖ – (miner. / organisch) / Kakteenerde – BILAHYD – (rein miner.) / Orchideen-Pflanzstoffe BIMS / Blähton / Aussaat-Sub. / Granit / Korkschröt / Kiefernrinde / LAVALIT / Perlite / Quarzsand- und Kies / Vermiculite / Rund- und Ecktöpfe / Schalen / Dünger / Holzkohlen / Bonsai-Erde u. v. a.

Am 25.05.97 sind wir beim

21. Schwaben-Treffen der OG Gundelfingen in Attenhausen b. Krumbach.

Vorbestellungen für unsere bewährten Substrate u. Zubehör nehmen wir gerne entgegen.

Südbaden-Württbg. u. schweizerische Kakteenfreunde können meine bewährten Substrate u. a. Artikel bei: **Klaus Reichenbach, Oberer Baselblick 14, D-79594 Inzlingen**, Tel. 0 76 21 / 1 27 86, abholen. Um tel. Absprache vor Abholung wird gebeten!

GANTNER - KOPF GbR, Tel. 0 72 44 / 87 41 u. 35 61
Kakteen- u. Orchideensubstrate Fax 07 21 / 56 35 65 · Ringstraße 112
Mineralische u. organische D-76356 Weingarten bei Karlsruhe
Naturprodukte Büro = Wilzerstraße 34

Lageröffnung Montag – Freitag, außer Mittwoch von 15.00 – 18.00 Uhr.
Oder nach Vereinbarung. Samstag 9.00 – 13.00 Uhr.

Verkaufe komplett Kakteenammlung, über 40 Jahre alt. Foto-Info von

J. Rahn, Turmstr. 8, D-36100 Petersberg b. Fulda



PRINCESS Isolierglashauss 20 mm Thermoacrylverglasung ✧ jede Menge Lüftungsflächen durchdachte Inneneinrichtung klare, kräftige Alukonstruktion

Wir senden Ihnen gerne unsere Prospekthefte mit allen Typen und Preisen. Sie erhalten eine Menge handfester Informationen.

Eine echte Entscheidungshilfe.

R. WAGNER Glashausbau · A-5026 Salzburg
Uferstr. 22 · Tel. 00 43-662-62 25 29 (76 = Fax)
D-83487 MARKTSCELLENBERG · Marktpl. 6

15 Jahre SUKKULENTEN-KULTUREN

Max Wieland, Tel. 06 11 / 54 12 40
Bürschgartenstr. 14, D-65193 Wiesbaden

Pflanzenliste 97 erschienen mit über 500 sukkulenten Pflanzen, 80 Abbildungen und Kurzbeschreibungen gegen 4,- DM in Briefmarken. Vom 1.4. bis 30.6.97 **15% Rabatt.**

EXOTICA

- EINZELHANDEL & GROSSHANDEL -

EUROPAS GRÖSSTE AUSWAHL AN 'ANDEREN SUKKULENTEN'

ADENIA

A. pechuelii	DM 24,-
A. volkensii	DM 15,-

ALOE

A. bulbicaulis	DM 24,-
A. dominella	DM 6,-
A. inyangensis	DM 8,-

BRACHYSTELMA

B. megasepalum sp. n.	DM 18,-
B. bracteolatum sp. n.	DM 12,-

CYPHOSTEMMA

C. humilis	DM 9,-
C. junceum	DM 28,-
C. uter	DM 21,-

DORSTENIA (all Dorstenia sp. listed with tuber)

D. barnimiana v. barnimiana S. TANZANIA ..	DM 9,-
D. barnimiana v. palmata	DM 7,50
D. buehneri v. longepedunculatum	DM 15,-
D. cuspidata	DM 9,-
D. ellenbeckiana	DM 15,-

EUPHORBIA

E. atroviridis sp. nov. SEEKOEIGAT	DM 12,-
similar to E. clavaroides v. truncata	
E. brunellii	DM 12,-
E. cryptocaulis	DM 18,- / 24,-
E. gymnocalycioides	DM 12,- / 18,-
E. multiceps	DM 15,-
E. silenifolia	DM 15,-
E. stellaespina	DM 9,-
E. wilsoniana	DM 8,-
new sp. related to E. cryptocaulis	

IPOMOEA

I. alpina (yellow flower)	DM 7,-
I. bolusiana	DM 12,-
I. welwitschii	DM 18,-

PACHYPODIUM

P. ambongense	DM 32,-
P. bicolor sp. nov.	DM 15,-
P. brevicaulis	DM 9,-

PTERODISCUS

P. angustifolius	DM 15,-
P. ngamicus	DM 7,50
P. speciosus	DM 7,50

MONADENIUM

M. catenatum	DM 9,-
M. majus	DM 18,-
M. reflexum	DM 15,-

PELARGONIUM

P. leptum sp. nov.	DM 12,-
P. radiatum sp. n.	DM 12,-
P. viciifolium sp. n.	DM 12,-

TRICHOCAULON

T. piliferum	DM 12,-
T. sp. Lavranos 29329	DM 9,-
T. sp. aff pictum	DM 9,-

KOSTENLOSE LISTE AUF ANFRAGE
(Wir verkaufen **KEINE** Kakteen und **KEINE** Samen)

Marita & Ernst Specks
Am Kloster 8, D-41812 Erkelenz-Golkraath, Germany
Tel.: 0 24 31 / 7 39 56, Fax: 0 24 31 / 44 95

Öffnungszeiten: März - September, samstags 9 - 14 Uhr - Andere Termine nur nach tel. Absprache!

Was ist *Coryphantha wohlschlageri*?

Peter Täschner

Coryphantha wohlschlageri Holzeis, ist nach HOLZEIS (1990) durch drei Merkmale charakterisiert:

- eine bis dahin bei *Coryphantha* nicht bekannte Halsrübenwurzel
- eine orangegelbe, große Blüte
- das Fehlen von Nektardrüsen.

Unmittelbar nach der Erstbeschreibung erschien eine Kurznotiz von UNGER (1990), in der dieser die Meinung vertritt, die Beschreibung der *C. wohlschlageri* Holzeis sei eine Neubeschreibung der *Coryphantha pulleineana* (Backeberg) Glass, ohne dies zu begründen bzw. zu beweisen. Seither habe ich zu dieser Art keine Äußerung in »Kakteen und andere Sukkulente« mehr gefunden. Auch ist mir bisher kein Angebot an Kulturpflanzen oder Samen von *C. wohlschlageri* bekanntgeworden, obwohl der Handel mit Kulturpflanzen und Samen der Art, die ja zum Anhang II des Washingtoner Artenschutzabkommens gehört, unbehelligt möglich wäre. In den Erstbeschreibungen ist als Typstandort für *C. wohlschlageri* San Francisco an der Straße von Rio Verde nach Las Tablas im Staat San Luis Potosi, Mexiko, angegeben. Dort ist nach HAAGE & SADOVSKY (1957) auch der Wuchsort des *Astrophytum myriostigma* var. *potosinum* (Moeller) Kreuzinger. Der Fundort des Neotyps von *C. pulleineana* ist an der berühmten Huizache Kreuzung angegeben.

1994 hatte ich die Gelegenheit, anlässlich einer Mexiko-Reise auch die Standorte von *C. pulleineana* und *C. wohlschlageri* zu besuchen. Von Rio Verde nach Las Tablas findet man an vielen Stellen ein wahres Kakteenparadies. Damit die Begeisterung in Grenzen



Abb. 1:
Coryphantha wohlschlageri am Standort

bleibt, ist die Straße (im Jahre 1994) teilweise in einem fürchterlichen Zustand. Mit dem Pkw kann man kilometerweit nur den ersten Gang benutzen. Auf dieser Fahrt haben wir ein herrliches, 16-rippiges *Astrophytum myriostigma* Lemaire gesehen. An Coryphanthen fanden wir in den felsig bergigen Lagen rechts der Straße eine gelb und eine silbern bedornete Art, zum Teil in großen Mengen. In den „Wiesen“ links der Straße und um Las Tablas findet sich *Coryphantha maiz-tablasensis* Backeberg, die dort, wie der Name sagt, ihren Typfundort hat. *Coryphantha wohlschlageri* haben wir, trotz z. T. intensiver Suche nicht gefunden. Am nächsten Tag ging unsere Reise weiter nach Cerritos. Etwa auf halben Weg dahin machten wir Halt, kurz nachdem wir aus der Ebene wieder in bergiges Gelände kamen. Hier standen neben *Mammillaria albata* Reppenhagen, *M. candida* Scheidweiler, *M. compressa* DeCandolle, *M. microthele*

Muehlenpfordt, *Thelocactus heterochromus* (F. A. C. Weber) Oosten, *T. hexaedrophorus* (Lemaire) Britton & Rose, *Echinocereus* cf. *pentalophus* (DC.) Lemaire, *Neolloydia* spec. und *Echinocactus* cf. *platyacanthus*.

Wir waren schon eine knappe Stunde in dem hügeligen Gelände unterwegs und eigentlich schon auf dem Rückweg zum Auto, als mir unter einem Gebüsch eine langwarzige, etwa hühnereigroße Pflanze ins Auge fiel. Auf den Bauch, unter den Busch und etwas lockere Erde beiseite gescharrt, war eins. Ich sah sofort, wie erhofft, einen ca. 4 cm langen, ca. 6 mm dicken Hals unter der Pflanze, der in eine Wurzelrübe führt. Diese ist fast so dick wie die oberirdische Pflanze, ganz so, wie

das die Abbildung in der Erstbeschreibung der *C. wohlschlageri* (HOLZEIS 1990: 51) zeigt. Mein lauter Ruf: „Ich habe sie!“, lockte meinen Reisegefährten, der in Rufweite war, herbei. „Welche -Sie- hast Du?“ war seine skeptische Frage. Nachdem er die Pflanze begutachtet hatte, war auch er der Meinung, das sei *Coryphantha wohlschlageri*. Nun wurde eifrig weiter gesucht. Wir fanden leider nur wenige Pflanzen. Diese standen immer ganz weit unter Dornengebüsch. Ich bin aber der Überzeugung, daß dies nur Restpflanzen einer ehemals größeren Population waren. Die übrigen sind weidenden Pferden, Maultieren und Ziegen zum Opfer gefallen. Als wir dort waren, weideten auch gerade Pferde in dem Ge-

Tab. 1:
Merkmalsvergleich
von *Coryphantha pulleineana*,
C. wohlschlageri und
der nordwestlich von
Rio Verde, San Luis
Potosi, gefundenen
Form

	<i>C. pulleineana</i> (Angaben nach KRAINZ 1971)	<i>C. wohlschlageri</i> (Angaben nach HOLZEIS 1990)	<i>C. aff. wohlschlageri</i>, nordwestlich von Rio Verde
Körper	bis 30 cm lang 3-5 cm Ø Kein „Hals“ erwähnt	3-5 cm hoch 3-5 cm Ø 3-5 cm langer „Hals“	ca. 7 cm hoch ca. 5cm Ø ca. 4 cm langer „Hals“
Wurzel	über 30 cm lange Rübe	bis 6,5 cm lang 1,5-4 cm Ø	Länge nicht bekannt, da nicht ausgegraben, oben ca. 2,5 cm Ø
Warzen	8 mm Ø 12 mm lang	10-13 x 9-10 mm	20 mm lang unten 14 mm breit
Areolen	3 mm Ø gelbwollig	2-3 mm Ø weißwollig	4 mm Ø weißwollig im Scheitel
Axillen	wollig	keine Axillenwolke	im Neutrieb weißwollig
Drüsen	keine	keine	rot
Randdornen	bis 18 in 2 Reihen angeordnet 7-11 subradial gebündelt zwei untere angedeutet hakig	9-11 in einer Reihe angeordnet	ca. 16 8 obere büschelig angeordnet
Mitteldornen	1 (20-25 mm lang) + 2 (16 mm lang)	1 (20-25 mm lang) + 3 (8-15 mm lang)	1 zentral (15-18 mm lang) + 5 subzentral (davon 4 10-15 mm, der unterste bis 27 mm lang)
Blüten	3-4 cm breit 2,5 cm lang hell-orange gelb	5-6 cm breit 4 cm lang lachsorange	?

lände, obwohl weit und breit kein Haus und Mensch zu sehen war. Wir fanden auch zwei Pflanzen, die seitlich fast zur Hälfte abgebissen waren. Da der Leitbündelzylinder nicht völlig durchgebissen war, nehme ich an, daß die Pflanzen den Verbiß überleben. Die übrigen Arten sind offenbar nur dadurch vor dem Fraß geschützt, daß sie praktisch kaum über den Erdboden herausragen und damit keine Angriffsfläche für die Zähne der Tiere bieten. Von den Echinokakteen existieren nur Pflanzen, die mehr als fußballgroß und damit so stark bedornt sind, daß sie die Fresser abwehren können. Mit Fotografieren, Dornen zählen und Warzen ausmessen verging noch einige Zeit.

Der Fundort ist ca. 50 km Luftlinie vom angegebenen Typfundort der *C. wohlschlageri* entfernt, nordwestlich von Rio Verde. Der Typfundort der *Coryphantha pulleineana*, den wir am gleichen Tag besuchen wollten, liegt ca. 80 km nord-nordwestlich des eben beschriebenen Fundortes an der Huizache-Kreuzung. Als wir uns der Kreuzung näherten, war dort großes Aufgebot. Ca. 50 Beamte von Polizei und Zoll, davon 25 mit schußbereit angelegter MP kontrollierten Fahrzeuge. Was eigentlich los war, haben wir erst in Deutschland erfahren. Zwei Tage vorher war einer der Bewerber für die Präsidentschaftswahl in Mexiko ermordet worden. Uns traf zwar die Kontrolle gerade nicht, aber wir hatten keine Lust, die Bewaffneten auf uns aufmerksam zu machen, indem wir in ihrer unmittelbaren Nähe im Gelände herumsuchten und noch fotografierten. Für den Vergleich der Pflanzen blieb mir so nur eine *C. pulleineana*, die ich mir 1988 von unserem, leider verunglückten Kakteengärtner und IOS-Mitglied Michael HAUDE mitgebracht hatte.

Diese Pflanze ist ca. 10 Jahre alt, 16 cm lang und ohne Dornen an der Körperspitze 15 mm im Durchmesser. Der Körper geht ohne „Hals“ in die Rübenwurzel über. Die Angaben für Dornen und Blüten stimmen mit der Originalbeschreibung praktisch überein. Bei der Blüte kann man sagen, sie ähnelt eher der einer *Neolloydia (Cumarinia) odorata*



Abb. 2:
Coryphantha wohlschlageri,
Areolenfurche mit
roten Drüsen

(Boedeker) Backeberg als einer typischen *Coryphantha*-Blüte wie der von *Coryphantha sulcolanata* Lemaire oder *C. maiztablasensis*. In der Tabelle sind die beobachteten und in der Erstbeschreibung festgehaltenen Angaben für *C. pulleineana*, *C. wohlschlageri* und die Pflanzen vom neuen Fundort nebeneinandergestellt. Beim Vergleich der Angaben von *C. pulleineana* und *C. wohlschlageri* (sowohl, was die Körpermaße als auch die Blüten angeht) ergibt sich eindeutig, daß es sich um zwei völlig getrennte Taxa handelt. *C. pulleineana* ist eine lange, schlanke Pflanze mit einem Durchmesser-Längen-Verhältnis von 1:7-1:10, mit einer Blüte, die etwa 10 innere, farbgebende Blütenblätter hat, wobei die Blüte ca. 2,5 cm Durchmesser aufweist. *C. wohlschlageri* ist eine gedrungene Pflanze, deren Form eher einem auf der Spitze stehenden Hühner- oder Gänseei gleicht. Das Durchmesser-Längenverhältnis liegt bei max. 1:2. Die Blüte ist mit ca. 6 cm Durchmesser wesentlich größer und hat eine Vielzahl von Blütenblättern - das Bild bei HOLZEIS 1990: 50) zeigt etwa 40. Der Vorwurf, die Beschreibung der *C. wohlschlageri* sei nur eine Zweitbeschreibung der *C. pulleineana*, ist damit wohl eindeutig ausgeräumt.

Vor Ort, an dem neuen Standort waren wir der festen Überzeugung, tatsächlich *C. wohlschlageri* gefunden zu haben. Bei genauem Datenvergleich zu Hause stellten sich doch einige Unterschiede heraus. Die Abweichungen in den Körpermaßen und der Dornenzahl und -länge ließen sich sicher noch mit

Standortabweichungen erklären. Nicht mit der Originalbeschreibung der *C. wohlschlageri* in Einklang zu bringen ist die Tatsache, daß wir an den Pflanzen rote Drüsen gefunden haben. Es sind z. T., wie das Foto zeigt, mehrere in einer Areolenfurche (es sind garantiert keine Läuse oder etwas derartiges, sondern Bestandteile des Pflanzenkörpers). Die Drüsen sind nicht auf jeder Areolenfurche erkennbar. Künftige Beobachtungen an Kulturpflanzen von *C. wohlschlageri* sowie am Standort sollten feststellen, ob möglicherweise doch auch bei diesem Taxon, wenn auch vielleicht sehr

selten, rote Drüsen auftreten*. Wenn das der Fall ist, wäre der von uns gefundene ein zweiter Fundort der *C. wohlschlageri*. Sollten aber doch keine Drüsen vorkommen, müßten die von uns nordwestlich von Rio Verde gefundenen Pflanzen als ein neues Taxon eingestuft werden, das dann aber mit Sicherheit nahe mit *C. wohlschlageri* verwandt ist. ○

Literatur:

- HAAGE, W. & O. SADOVSKY (1957): Kakteen-Sterne. - Neumann, Radebeul.
 HOLZEIS, E. (1990): *Coryphanta wohlschlageri* Holzeis. Eine neue Art aus San Luis Potosi, Mexiko. - Kakt. and. Sukk. **41**(3): 50-52.
 KRAINZ, H. (1971): *Coryphanta pulleineana* (Backeberg) Ch. Glass. - In: Die Kakteen; Liefg. 46-47: CVIII (2 Blatt).
 UNGER, G. (1990): Zu: *Coryphanta wohlschlageri* Holzeis. - Kakt. and. Sukk. **41**(4): 69.

Peter Täschner
 Bremer Weg 2
 D-04448 Wiederitzsch

* Anm. d. Red.: Beobachtungen an Pflanzen von anderen Fundorten sowie insbesondere auch an Sämlingen aus Standortsamen der Erstaufsammlung der Typlokalität haben das Vorkommen der Drüsen bei *C. wohlschlageri* bestätigt. Heute kennt man verschiedene Fundorte dieser Art im Gebiete nördlich von Rio Verde, San Luis Potosi, bis südlich von Tula, Tamaulipas (R. Dicht, briefl. Mittlg.).

LITERATUR

ZEITSCHRIFTEN

Smith, G. F. 1995. *FSA contributions 3: Asphodelaceae / Aloaceae*, 1028000 *Poellnitzia*. Bothalia **25**(1): 35-36, ill., Karte. *Poellnitzia* ist eine monotypische Gattung aus der südlichen Kap-Provinz (RSA). Die einzige Art *P. rubriflora* wird detailliert beschrieben, ergänzt durch die vollständige Synonymie, eine Verbreitungskarte und eine Zeichnung.

Smith, G. F. 1995. *FSA contributions 2: Asphodelaceae / Aloaceae*, 1029010 *Chortolirion*. Bothalia **25**(1): 31-33, ill., Karte. Die Gattung *Chortolirion* ist monotypisch und umfaßt nur die einzige Art *C. angolense* mit weiter aber zerstreuter Verbreitung im südlichen Afrika. Die detaillierte Beschreibung wird ergänzt durch die vollständige Synonymie, eine Verbreitungskarte und eine Zeichnung.

Syrlak Sandison, M. 1995. *The international trade in rainsticks*. Traffic Bull. **15**(3): 129-131, ill., tabs. Der Handel mit chilenischen Regenhörnern („palo de agua“) wird analysiert. Die Regenhörner

werden aus den toten Holzzyklindern verschiedener chilenischer Kakteen der Gattungen *Echinopsis* (*Trichocereus*) und *Eulychnia* gefertigt und zu Tausenden in alle Welt exportiert. 1994 z. B. importierten allein die USA 116 610 solche Regenhörner. Da nur bereits tote Pflanzen bzw. Triebe verwendet werden, scheinen die natürlichen Populationen durch diese Nutzung nicht gefährdet zu werden.

Vlk, V. 1995. *Two subglobose Euphorbias from East Africa*. Euphorbiaceae Study Group Bull. **8**(3): 93-96, ill. Das Auffinden von *Euphorbia turbiniformis* (Euphorbiaceae) und *E. gymnocalycioides* in Somalia wird beschrieben.

Weightman, B. 1995. *Ariocarpus update*. Cact. File **2**(7): 25-26, ill. Die beiden erst kürzlich beschriebenen *Ariocarpus bravoanus* (Cactaceae) und *A. fissuratus* var. *hintonii* werden vorgestellt und verglichen. Die beiden sind sich sehr ähnlich und stammen aus der gleichen Region im mexikanischen Bundesstaat San Luis Potosi. Ihre momentane systematische Einordnung bedarf genauerer Untersuchung.

Weiss, J. et al. 1995. *Selenicereus megalanthus (the Yellow Pitaya), a climbing cactus from Colombia and Peru*. Cact. Succ. J. (US) **67**(5): 280-283, ill. Die vor allem in Kolumbien angebaute „Gelbe Pitaya“ wurde kürzlich für Anbauversuche auch nach Israel eingeführt. Botanisch handelt es sich nicht wie vielfach geglaubt wurde um einen Vertreter der Gattung *Hylocereus* (Cactaceae), sondern um *Selenicereus megalanthus*, der sich durch gelbe und annähernd dornenlose Früchte auszeichnet.

Williamson, G. 1995. *Euphorbia vesiciformis, a new species from the north-western Cape, South Africa*. Cact. Succ. J. (US) **67**(5): 284-287, ill. Die neubeschriebene und ausführlich abgebildete Art (*Euphorbiaceae*) ist im zentralen Richtersveld endemisch. Sie ist nahe mit *E. filiflora* verwandt, unterscheidet sich aber durch die geringere Größe und Verzweigung, sowie die abweichenden und vielfarbigten Nektardrüsen.

U. Eggli

Das Frühbeet als Sommerfrische für unsere Kakteen

Werner Hoffmann

In den Gärtnerischen Produktionsgenossenschaften der DDR gab es sie noch, als sie aus Gründen der Arbeitswirtschaft aus den westdeutschen Gärtnereien schon verschwunden waren. Frühbeete haben aber neben dem Nachteil des höheren Arbeitsaufwandes im Vergleich zur gleichen Fläche in einem Gewächshaus gerade für die Kultur von Kakteen auch erhebliche Vorteile.

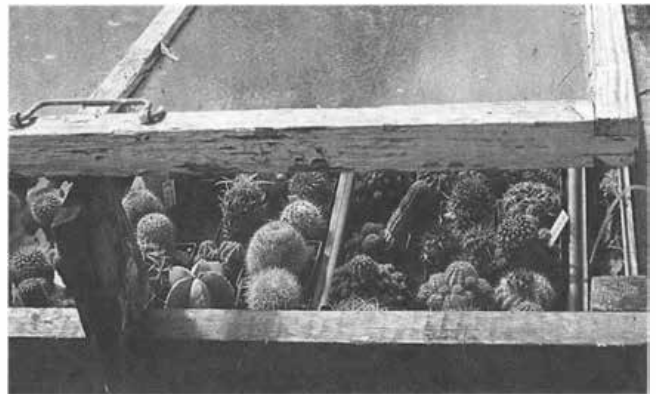
Da ist zunächst der geringe Abstand des Stellplatzes für die Pflanzen vom Glas und damit vom Licht. Wenig beachtet wird oft ein weiterer Vorteil des Frühbeets. Sein geringer Rauminhalt hat im Sommer einen Tagesgang der Temperatur zur Folge, der dem an den heimatischen Standorten ähnelt. Auch wenn wir das Frühbeet Tag und Nacht gelüftet lassen, steigen bei Sonne die Temperaturen am Vormittag stark an. In der Nacht gehen die Temperaturen rasch zurück und gleichen sich den Temperaturen im Freien an. Damit erreichen wir die gewünschten großen Temperaturkontraste zwischen Tag und Nacht und gesunde, auffallend bedornete und blühwillige Pflanzen.

In meinem ersten Buch, „Das kleine Kakteenbuch“ (Verlag Bertelsmann, 1963) habe ich von der Sommerfrische für Kakteen berichtet. Gemeint war die Aufstellung der Kakteen im Freien, nachdem sie einen langen Winter am Fensterbrett zugebracht hatten.

Nicht nur die Sonnentage, auch gelegentliche Regenschauer helfen mit, den Pflanzen ein Aussehen zu geben, das dem von Wildpflanzen sehr nahe kommt. Dabei kann es den Kakteen wie den Urlaubern in einer Re-

genperiode gehen: Es gibt so viel Wasser, daß es wurzelempfindlichen Kakteen wie den sonnenhungrigen Urlaubern zu viel wird.

Das Frühbeet bietet die ideale Lösung. Nehmen wir die Fenster ab, haben wir Freilandbedingungen und können Sonne und Re-



gen an die Pflanzen heranlassen. Die Tagestemperaturen bleiben wie im Freien und damit unter den Werten, die wir im bei aufgelegten Fenstern erreichen können. Legen wir die Fenster auf das Frühbeet, können wir die Wassergaben nach Bedarf regeln und gleichzeitig die oben geschilderte Wirkung im Tagesgang der Temperatur erreichen.

Es muß noch erwähnt werden, daß wir auch in unseren Klimaten eine Reihe von Kakteenarten im ungeheizten Frühbeet überwintern können. ○

Dr. Werner Hoffmann
Blumenstr. 3 2
65366 Geisenheim

Cristatenbildung bei *Lobivia haematantha* var. *rebutoides*

Sybille & Klaus Breckwoldt

Die korrekte Benennung der *Lobivia haematantha* (Spegazzini) Britton & Rose var. *rebutoides* (Backeberg) Rausch ex Rowley (R 27) war etwas problematisch, steht diese Pflanze doch in den beiden gängigen Kakteen-Werken von BACKEBERG (1974) und HAAGE (1981) noch unter dem ungültigen Namen *Lobivia famatimensis* var. *densispina* (Werdermann) Backeberg. Daß unser Material nicht der Beschreibung von *Lobivia famatimensis* entsprach, konnten wir dann selbst erkennen, doch erst mit Hilfe des Artikels von WITTAU & WINKLER (1994) gelang uns die richtige Zuordnung.

Seit ca. 20 Jahren steht diese Pflanze in unserer Sammlung. Die ersten Jahre blühte sie recht häufig. Nur in den letzten 5 Jahren kam keine Blüte zustande. Aber dafür durften wir ein außergewöhnliches Längenwachstum beobachten. Und seit zwei Jahren veränderte sich plötzlich die Scheitelzone - es begann eine Cristatbildung. In diesem Sommer wurden dann auch wieder zwei Knospen angesetzt und zur Blüte gebracht. Im Anschluß an diese Blüte hat sich wieder vermehrt Wachstum eingestellt, die Breite des Scheitels hat sich um 3 cm vergrößert.



Von der Pflege her haben wir nichts Besonderes getan, und auch die Überwinterung erfolgt bei Temperaturen wie sie diese Hochgebirgspflanzen vertragen können, also bei etwa +5°C. Die Pflanze steht jetzt in unserer recht großen Echinocereensammlung.

Die Lobivien hatten wir etwas in die Ecke geschoben, weil sie nur von mittags bis nachmittags blühen, und man als Berufstätiger kaum Gelegenheit hat, die wunderschönen Blüten zu betrachten, oder sie gar zu fotografieren. Mittlerweile habe ich etwas mehr Zeit und werde dieser Art wieder vermehrt Aufmerksamkeit schenken - zumal, wenn sich

solche Überraschungen wie die abgebildete einstellen. ○

Literatur

- BACKEBERG, C. (1976): Das Kakteen Lexikon, S. 202-216. - Gustav Fischer Verlag, Jena.
- HAAGE, W. (1981): Kakteen von A bis Z, S. 325-362. - Neumann Verlag, Leipzig.
- WITTAU, H.J. & WINKLER, G. (1994): *Lobivia haematantha*. - Kakt. and. Sukk. 45(4).

Sybille und Klaus Breckwoldt
Ellerbeker Weg 63 f · D-25462 Rellingen

175 Jahre Kakteen- Haage

Ulrich Haage

1822, also vor nunmehr 175 Jahren gründete Friedrich Adolph Haage in Erfurt seine Kunst- und Handelsgärtnerei. Welche alten Traditionen er damit fortsetzte, fand Walther Haage um 1943 in alten Verrechtsbüchern aus dem Kellerarchiv des Erfurter Rathauses. Hans Haage, auch Johann Peter Haage genannt, wird dort bereits 1695 als Gärtner, Bürger und Zeugmacher erwähnt, der sich beim Kauf verpflichtete, wahrscheinlich im Dreißigjährigen Krieg abgebrannte Zinshäuser in der Schmidtstedter Straße wieder aufzubauen. Sein Enkel Johann Heinrich Haage übernahm am 25. Oktober 1790 die Dreienbrunnen-Gärtnerei, eine Spezialgärtnerei in der über viele Generationen die berühmte Erfurter Brunnenkresse im Winter in den sogenannten Klingen geerntet wurde.

Sein Sohn Johann Nikolaus Haage war mit Catherine Barbara Nehrlich verheiratet, der Tante des Landschaftsmalers Nerly. Johann Nikolaus wird in alten Urkunden bereits als Samenzüchter bezeichnet. Sein 2. Kind war Friedrich Adolph Haage. Während der Lehrzeit in der königlich-sächsischen Orangeriegarten in Dresden waren diesem jungen Mann die Kakteen besonders ans Herz gewachsen. Seine 1822 gegründete Gärtnerei expandierte stark und zog Prominente aus ganz Deutschland an. Gäste waren der Fürst Salm-Dyck und der Geheimrat Goethe aus Weimar. Bei einem überraschenden Besuch des Großherzogs Carl August aus Weimar wollte sich Haage schnell seinen Rock überziehen. Carl August wehrte ab: „Bleiben Sie nur so, mein lieber Haage, es ist ja so warm, ich werde meinen Rock auch ablegen!“ In seiner Sammlung waren bald alle damals bekannten Arten zu finden. Bis dahin waren Kakteen nur kostspielige Liebhaberei oder standen zur Anschauung in Hofgärtnereien oder Botanischen Gärten. In Haages Gärtnerei wurden sie dagegen systematisch vermehrt, kultiviert und gehandelt. Damit hat Friedrich Adolph Haage die kommerzielle Kakteenzucht begründet. Auch die Gewinnung und der Handel mit Kakteensamen wurden von ihm eingeführt. Aus rechteckigen Papieren faltete man die sogenannten Spitzkapseln,

in welche die Samen zu 10 Korn eingezählt wurden. Maschinell gefertigte Tüten standen damals noch nicht zur Verfügung. In weniger als 20 Jahren hatte der Firmengründer mit unermüdlichem Fleiß und Geschick einen weit über die Grenzen Deutschlands bekannten Betrieb aufgebaut. Als 1845 beim Bau der Thüringer Eisenbahn ein Teil der Gärtnerei für die Bahnhofsanlage gebraucht wurde, empörte sich ein Zeitungsschreiber, daß es doch nicht recht sei, das kostbare Gärtnerland dem Fortschrittsbraus zu opfern. Friedrich Adolph Haage sah dies indes als weitsichtiger Geschäftsmann anders. Er ahnte die Möglichkeiten des Reiseverkehrs, die die Eisenbahn seinen Besuchern und Kunden eröffnete. Auch für den Warenversand ließen sich grundlegende Verbesserungen erwarten. So verschmerzte er den Verlust eines Teils seiner Gärtnerei zugunsten der zukunftssträchtigen Eisenbahn. Außerdem konnte er andere Grundstücke außerhalb der Stadt erwerben, nicht ahnend, daß sie einmal zum Firmensitz würden.

Der älteste Sohn Gustav Ferdinand wurde 1866 nach dem Tod des Vaters und beider Brüder alleiniger Inhaber der Firma. Er hatte eine ausgezeichnete Gärtnerlehre genossen und war in Betrieben im In- und Ausland in Stellung gewesen.

Aus finanziellen Gründen siedelte die Firma auf das Gelände vor der Festungsmauer um. Fotos belegen, daß auch hier Kakteen als „Specialität“ gepflegt wurden. Im Winter verließen Tausende von Samenpäckchen die Gärtnerei in alle Welt. Der Betrieb lag aber im Schußfeld der Festung, in dem nach alten Bestimmungen keine festen Gebäude mit beheizbaren Räumen errichtet werden durften. Der Wallmeister Kreuzkamm hatte aus dem „Lagerhaus des besagten Haage“ Rauch aufsteigen sehen. Das *corpus delicti* war ein transportabler eiserner Kanonenofen im Samenabfüllraum, der dem Firmenbesitzer eine erhebliche Strafe einzubringen drohte. Der Zankapfel zwischen Haage und der Rayonbehörde wurde bis vor den Kaiser getragen. Erst mit der Entfestigung der Stadt nahm der „Ofenkrieg“ für Haage ein gutes Ende.

Bereits 1888 übergab Gustav Ferdinand den Betrieb an seinen Sohn Friedrich Ferdinand Haage und wurde Privatier. In späteren Jahren betreute er in Magdeburg zeitweise die berühmte Sammlung des Großindustriellen Hermann Gruson. In seinem 90. Lebensjahr notierte er rückblickend für seinen Enkel Walther in seiner gestochenen sauberen Schrift: „Wilhelm von Humboldt besuchte damals die Gärtnerei. Franz Liszt habe ich selbst auch herumgeführt. Im Jahre 1853, als der Prinz Wilhelm von Preußen mit seiner Gattin, der Prinzessin Auguste nach Erfurt kam, hatte der Vater im Empfangszimmer am Bahnhof dekorieren lassen mit blühenden Orchideen etc.... Meine älteste Schwester führte die Prinzessin, für die man eilends eine spezielle Pforte, die spätere „Prinzessinenpforte“ in den Zaun zum Bahnhof gebrochen hatte, durch die Gewächshäuser und den Garten und überreichte ihr dann ein Bouquet.“

Friedrich Ferdinand Haage war wie sein Vater zum Studium des modernen Gartenbaus nach England gegangen. Den weiten Weg in London zwischen Wohnung und Arbeitsstelle legte er mit einem neumodischen Hochrad zurück. Es steht noch heute im Erfurter Museum für Stadtgeschichte. Aus England brachte er viele Erfahrungen und Geschäftsbeziehungen mit. Diese wurden für den Betrieb sehr nützlich, denn in Deutschland waren zu Ende des Jahrhunderts Kakteen überhaupt nicht mehr gefragt. Mittels neuartiger Vermehrungsmethoden konnte er die Pflanzenbestände aufbauen. Auf Gartenbauausstellungen, sogar im fernen Petersburg, wurden seine Kollektionen mit höchsten Auszeichnungen geehrt. So bekannte Arten wie *Eriocactus* (*Notocactus*) *leninghaussii* und *Brasilicactus haselbergii* wurden von Friedrich Ferdinand Haage eingeführt und beschrieben. Zu Beginn dieses Jahrhunderts konnte er im Westen der Stadt ein Grundstück mit großem Geschäftshaus erwerben und verlegte den Betrieb dorthin, wo er heute noch zu besichtigen ist.

Der Ausbruch des ersten Weltkrieges beendete jäh die positive Geschäftsentwicklung, jeglicher Auslandshandel kam zum Erliegen.

Der älteste Sohn, Friedrich Adolph, dem eigentlich die Führung des Betriebes zugeordnet war, fiel als Offizier an der Front vor Ypern. Deshalb entschloß sich der zweite Sohn, Walther Haage nach dem Verlassen des Gymnasiums zur Gärtnerlehre. Für die Wanderjahre blieb ihm nur wenig Zeit, er wurde im elterlichen Betrieb gebraucht und war dort ab 1922 tätig. Trotz der Inflation gelang es ihm, die finanziellen Mittel für eine Mexiko-Expedition des Sammlers Fric aufzubringen. Böse Zungen flüsterten, von Fric habe er keinen Stachel zu erwarten. Worauf Fric nach seiner Sammelreise Walther Haage triumphierend mit dem völlig dornenlosen *Astrophytum asterias* entgegnetrat. Die Wiederentdeckung des lange verschollenen *Astrophytum asterias* war der erste große Erfolg für Walther Haage. Im Katalog von 1925 werden bereits Samen dieses *Astrophytum*, 2 Korn für 1,50 Mark, 50 Korn für 34,00 Mark, angeboten.

Schon in jungen Jahren begann Walther Haage mit der züchterischen Bearbeitung der Blattkakteen. „Man müßte einen neuen Phyllotyp schaffen, der bei geringem Platzbedarf leicht und als junge Pflanze reichlich blüht“ war seine Maxime. Im Laufe seiner langen Züchterlebens entstanden viele neue Sorten, die diesem Ziel recht nahe kamen. Der von ihm ab 1922 neubearbeitete Kakteenkatalog erwies sich als begehrtes Nachschlagewerk für Kakteensammler. Unterschiedliche Reaktionen rief die Gegenüberstellung von SCHUMANNscher und neuer Nomenklatur nach BRITTON & ROSE im Jahre 1924 hervor.

Sein kleines Handbuch „Kakteen im Heim“ wurde in 3 Sprachen übersetzt (engl., holl. und jap.) und erschien in einer Auflage von 160.000 Exemplaren. Walther Haage war ein vielseitig begabter Gärtner. Als die Kakteen während des 3. Reiches nicht mehr deutsch und unerwünscht waren, gelang es ihm in kurzer Zeit die Gärtnerei zu einem leistungsfähigen Zuchtbetrieb für Blumen- und Gemüsesamen umzustellen. Das volle Kakteensortiment erhielt er aber über diese Jahre, auch wenn er längere Zeit keinen Gewinn daraus schöpfen konnte.

Den Zusammenbruch mit Kohlemangel überstand der Betrieb nur durch glücklichen Zufall. Nach dem Abzug der Amerikaner kam der neue russische Stadtkommandant Baranov, im Zivilberuf Leiter des Leningrader Botanischen Gartens auch in die Kakteengärtnerei Haage. Seine dort erworbenen Pflanzen wollte er bis zum Abzug weiter in Pflege lassen. Walther Haage wies jedoch darauf hin, daß er in der momentanen Kohlenot nicht für das Überleben der Pflanzen garantieren könne - noch in der gleichen Woche trafen mehrere Wagen mit Kohle ein.

Nach der Gründung der DDR und der zunehmenden Verstaatlichung der Wirtschaft, wurden auch die Schwierigkeiten für Privatbetriebe immer größer. Andererseits war die Nachfrage nach Kakteen steigend. Aktive Kakteenliebhaber schlossen sich zu Kakteenvereinen zusammen, die später als Fachgruppen innerhalb des Kulturbundes sehr konstruktiv arbeiteten. In der Blüte der Vereinsarbeit, die für viele Mitglieder eine akzeptable Nische in der Gesellschaft darstellte, waren etwa 4000 Mitglieder in über 120 Fachgruppen organisiert. Darüber hinaus existierten acht gattungsspezifische Zentrale Arbeitsgemeinschaften. Walther Haage hat mit sorgsam ausgearbeiteten Vorträgen in der Gründungsphase mit viel Engagement zur Vereinsbildung beigetragen.

Noch fruchtbarer war seine langjährige schriftstellerische Tätigkeit. Mit dem Neumann-Verlag brachte er folgende Titel heraus: „Freude mit Kakteen“, „Schöne Kakteen richtig pflegen“, „Kakteensterne - Die Astrophyten“ als Gemeinschaftswerk mit dem Tschechen Sadovsky und „Das praktische Kakteenbuch in Farben“. Mit diesen Büchern weckte er bei vielen Pflanzenfreunden das Interesse für Kakteen. Die Auflagen waren schnell vergriffen, in der DDR immer nur unter „dem Ladentisch“ erhältlich und werden heute von vielen Kakteenfreunden als antiquarische Exemplare gesucht. Neben seiner unermüdlichen Tätigkeit im Betrieb arbeitete Walther Haage tatkräftig unterstützt von seiner Ehefrau Lotte seit den sechziger Jahren an einem Kakteen-

lexikon, das 1981 endlich herauskam und ein sehr großer Erfolg wurde.

Weniger erfreulich verlief unter den politischen Gegebenheiten die betriebliche Entwicklung. 1961 mußte Walther Haage wie andere Privatbetriebe für seine Firma die staatliche Beteiligung aufnehmen. 1972, zum 150-jährigen Bestehen, wurde das bereits 1961 teilverstaatlichte Unternehmen ein volkseigener Betrieb. Trotz seines hohen Alters blieb Walther Haage im ganz verstaatlichten Betrieb tätig. Man konnte auf seine Kompetenz einfach nicht verzichten.

Sein Sohn Hans-Friedrich Haage hatte 1969 in Berlin das Gartenbaustudium beendet und wurde ab 1972 als staatlicher Leiter berufen. Nach Reibereien mit einem Parteifunktionär kam es in den Folgejahren als Brigade des VEG Saatzucht Zierpflanzen Erfurt zu einer sehr positiven Entwicklung. Das umfangreiche Mutterpflanzensortiment und die guten Fachkenntnisse waren die Basis für den Aufbau einer Kakteenvermehrung, um die Bedürfnisse der vielen Kakteenliebhaber aus der Produktion im eigenen Land zu befriedigen und die bis zum Kriege üblichen Importe zu ersetzen. 3888 m² Gewächsfläche und ein Rollhaus wurden neu gebaut. 24 fleißige Arbeitskräfte waren bis 1989 auf der heute mit vier Angestellten bewirtschafteten Fläche tätig. Devisen für Technik aus dem „nicht-sozialistischen Wirtschaftsgebiet“ gab es für den Gartenbau einfach nicht.

Die Möglichkeit der Reprivatisierung des traditionsreichen Familienbetriebs wurde 1990 sofort wahrgenommen. Scharenweise kamen in den ersten 2 Jahren Kakteenfreunde aus den alten Bundesländern. So mancher gab seinem Erstaunen Ausdruck, im Osten eine derart umfangreiche Kakteengärtnerei mit gut gepflegten alten Samenträgern vorzufinden. Walther Haage konnte noch manchen langjährigen Briefpartner durch die reichhaltige Sammlung begleiten. Der Senior starb 1992, wenige Tage vor dem 170. Betriebsjubiläum.

Welche Schwierigkeiten den unter planwirtschaftlichen Bedingungen aufgebauten Betrieb entgegentraten, für den es nie Absatz-

probleme gab, wurde alsbald deutlich. Trotz intensiver Bemühungen konnte nur noch knapp ein Drittel des Vorwendeumsatzes realisiert werden, wobei aber der Durchschnittslohn etwa um zwei Drittel anstieg. Noch problematischer wurde das Zurechtfinden in der bundesdeutschen Bürokratie. Zu freundlichen Lichtblicken gestalteten sich während des Neuanfangs die Begegnungen mit den vielen Kakteenfreunden aus Würzburg, Kassel und anderer Ortsgruppen sowie die Vorbereitung auf Ausstellungen zu Bundes- und Landesgartenschauen.

Umfangreiche Umstrukturierungs- und Rationalisierungsmaßnahmen wurden nötig. Das Reprivatisierungsverfahren zog sich über vier lange Jahre mit oft beinahe unklärbaren Finanzierungssituationen hin. (Die Verstaatlichung war 1961 binnen einer Woche abgeschlossen gewesen.

Trotz aller Widrigkeiten ist der Betrieb Kakteen-Haage seiner Tradition stets treu geblieben und wendet sich mit seinem umfangreichen Angebot in erster Linie an Kakteen- und Sukkulentenfreunde. Das reichhaltige Kakteen-Sortiment wurde um Caudexpflanzen, Tillandsien und botanische Hoyas erweitert. 1997 konnten 300 m² fußbodenbeheizter Fläche mit attraktiven Solitärs für die Besucher eingerichtet werden. Insgesamt stehen Pflanzen in allen Größen auf 1200 m² geordnet zum Verkauf bereit.

Eine Schaupflanzung und ein kleines Museum zur Firmengeschichte laden zum Verweilen und Betrachten in Gegenwart und Vergangenheit ein.

Ulrich Haage
Blumenstr. 68
D-99092 Erfurt

LITERATUR

ZEITSCHRIFTEN

Anonymus 1995. A symposium on vegetative propagation. Cact. Succ. J. (US) 67(6) 327-341, ill.

In zahlreichen Kurzbeiträgen berichten mehrere Liebhaber über Tips und Tricks bei der vegetativen Vermehrung (Stecklingsvermehrung) sukkulenter Pflanzen. Zum Teil werden widersprüchliche Tips gegeben, so daß für den Leser genügend Raum zum eigenen Probieren bleibt. Besonders wertvoll sind Angaben über einzelne Gruppen (Euphorbien, Stapelien, Echeverien und Verwandte, Blattkakteen *Cyphostemma*, *Hoya*, etc.).

Antesberger, H. 1995. Melocactus inclina-tus. A new species from the Dutch Leeward Islands. *Bradleya* 13: 13-17, ill., SEM-ill.

Die genannte neue Art (*Cactaceae*) wird aufgrund von 2 Populationen von Curaçao und 1 Population von Bonaire beschrieben und mit *Melocactus macracanthos* verglichen, von der sie sich u. a. durch Cephalium-Merkmale unterscheidet.

Clary, K. H. 1995. Yucca linearifolia (Agavaceae): A new, indehiscent fleshy-fruited, linear-leaved species endemic to the Chihuahuan Desert, Mexico. *Brittonia* 47: 394-396, ill.

Die genannte Art wird als neues Taxon aus Nuevo Leon, Mexiko, beschrieben. Es handelt sich um die einzige Art der Gattung mit fleischigen Früchten und schmalen, gezähnelten Blättern. Sie ähnelt damit den trockenfrüchtigen *Y. rostrata* und *Y. queretaroensis*.

Crook, R. & Mottram, R. 1995. Opuntia index part 1: introduction and A-B. *Bradleya* 13: 88-118, ill.

Der erste Teil dieser Synopsis publizierter Epitheta in der Gattung *Opuntia* (*Cactaceae*) wird eingeleitet durch eine kurze historische Betrachtung zur Gattung sowie Erklärungen zur Liste (insbes. Abkürzungsverzeichnis). Für jedes Epithet werden Basionym und spätere Kombinationen angegeben, sowie Typifizierung (mit zahlreichen Lecto- und Neotypen), Etymologie und (wo nötig) kritische Bemerkungen zur Anwendung und Gültigkeit / Legitimität. Zahlrei-

che Iconotypen werden abgebildet. Behandelt sind die Namen von *abjecta* bis *burrageana*.

Crosswhite, F. S. et al. 1995. Impact of herbicides on cacti. *Desert Pl.* 11(4): 9-31, ill., tabs. In den USA und andernorts werden Herbizide häufig eingesetzt, um naturnahe Flächen zu entbuschen und dadurch als Weideland zu verbessern. Der Einfluß verschiedener kommerziell verwendeter Herbizide auf 5 Kakteenarten (Gattungen *Escobaria*, *Echinocactus*, *Echinocereus*, *Mammillaria*, *Pediocactus*) wurde untersucht. Einige Präparate führen zum raschen Absterben der behandelten Pflanzen, während andere zu einem langsamen Kränkeln und schließlich ebenfalls zum Absterben führen. Interessant ist, daß die verschiedenen untersuchten Arten auf bestimmte Herbizide sehr unterschiedlich reagieren.

Hammer, S. A. 1995. Marlothiella Schwantes: a rising star. *Bradleya* 13: 82-87, ill.

Die genannte Gattung (*Aizoaceae*) wurde bereits 1928 von Schwantes beschrieben, in der

Folge aber von anderen Autoren vergessen. Hier wird *Marlothiella* nun als monotypische Gattung für die frühere *Ruschia stenophylla* (inkl. *Marlothiella uniondalensis*) aufgenommen, und die Unterschiede zu *Ruschia* sowie die systematische Position werden diskutiert.

Hanson, C. & Dimmitt, M. A. 1995. The genus *Adenium* in cultivation. Part 3: *Adenium somalense*. 67(6): 349-352, ill. Variationen der Blütenform und -farbe von *Adenium somalense* und dessen var. *crispum* werden anhand von (teilweise dokumentiertem) Kulturmaterial beschrieben und illustriert. Bei dieser Art (von einigen Autoren nur als Unterart von *A. obesum* aufgefaßt) ist der Caudex in der Natur unterirdisch.

Hickey, B. & Jaarsveld, E. van 1995. Propagation of three rare and endangered vygies. Brit. Cact. Succ. J. 13(4): 141-146, ill.

Die 3 Aizoaceae-Arten *Saphesia flaccida*, *Skia-tophytum tripolium* und *Caryotophora skia-tophytoides* aus der Kap-Provinz (RSA) besitzen schlecht-keimende Samen mit harter Testa. Nach Behandlung mit Schwefelsäure erfolgte unter kühl-feuchten Bedingungen nach 7 Tagen die Keimung, wobei die Keimrate bei zunehmender Dauer der Säurebehandlung abnahm (beste Resultate bei einer Behandlung von 2 min, für alle 3 Arten). Die unbehandelten Kontrollen keimten nicht. Bei warmen (Sommer-)Bedingungen war die Keimrate deutlich reduziert. Durch zusätzliche Rauchbehandlung der säurebehandelten Samen konnte bei *Skia-tophytum* die Keimrate zusätzlich gesteigert werden (94 % bei kühler Aussaat, 60 % bei warmer Aussaat), während bei *Saphesia* die Keimrate abnahm.

Jaarsveld, E. van 1995. Johanna Ellaphie Ward-Hilhorst (1920 - 1994), with specific reference to her work on succulent plants. Bradleya 13: 18-24, ill.

Biographische Angaben zur bekannten südafrikanischen Malerin Ellaphie Ward-Hilhorst, die sich besonders durch die zahlreichen botanischen Illustrationen, v. a. auch von Sukkulente, einen Namen schuf.

Laferrière, J. E. 1995. Yucca declinata: a new species from Sonora. Cact. Succ. J. (US) 67(6): 347-348, ill. Die genannte Art (*Agavaceae*) wird aufgrund einer Aufsammlung aus dem mexikanischen Bundesstaat Sonora als neues Taxon beschrieben. Von den nahverwandten *Y. grandiflora* und

Y. arizonica unterscheidet sich die neue Art hauptsächlich durch die horizontal bis ansteigenden Blütenstände.

Meve, U. 1995. A review of phytophagous insects on stapeliads (Asclepiadaceae). Cimbebasia 14: 103-106, ill.

Das bekannte Wissen über an Stapelieen fressende Insekten wird zusammengetragen, wobei Käferlarven, Heuschrecken, die Larven des Monarch-Schmetterlings und Fruchtfliengellarven die wichtigsten derartigen Parasiten darstellen. Erstmals wird beschrieben, daß die Larven einer Fruchtflye, die sich von den heranwachsenden Samen in jungen Früchten ernähren, von einer Wespenart parasitiert werden.

Newton, L. E. 1995. Euphorbia forolensis, a new Kenyan species in the E. heterochroma group. Cact. Succ. J. (US) 67(6): 358-359, ill. Die genannte neue Art unterscheidet sich von den übrigen Arten der *Euphorbia heterochroma*-Verwandschaft (*Euphorbiaceae*) durch die geringere Größe und das nahezu vollständige Fehlen von Dornen. Sie ist nur von einem Berg an der Grenze Kenya / Äthiopien bekannt.

Newton, L. E. 1995. A new species of Ceropegia in Kenya. Bradleya 13: 35-37, ill. *Ceropegia intracolor* (*Asclepiadaceae*) wird als neue Art aus Kenya (aus der Anflugroute auf den Kenyatta-Flughafen von Nairobi) beschrieben und mit *C. euryacme* verglichen. Wie diese ist das neue Taxon knollenbildend.

Peckover, R. G. 1995. Brachystelma biki-taensis Peckover (Asclepiadaceae), a new Brachystelma from Bikita Mine, Zimbabwe. Aloe 32(3/4): 78-79, ill.

Die genannte neue Art aus dem südöstlichen Zimbabwe wird mit der sehr ähnlichen *Tenaris chlorantha* verglichen (ebenfalls abgebildet), wobei der Autor nicht auf die gegenseitige Verwandschaft dieser Gattungen eingeht.

Peckover, R. 1995. Flower colour variation in Brachystelma discoideum. Aloe 32(3/4): 65, ill. Die Variabilität der Blütenfarbe der genannten Art (*Asclepiadaceae*) wird mit 3 Farbphotos belegt.

Raudonat, U. & Rischer, W. 1995. Erstbeschreibung. Echinocereus sanpedroensis Raudonat et Rischer spec. nov. Echinocereusfreund 8(4): 88-97, ill., SEM-ills. Nach der kürzlich erfolgten Neotypifizierung von *Echinocereus scheeri* (*Cactaceae*) mit Material aus Chihuahua wird das lange Zeit unter dem

falschen Namen *E. subterraneus* kursierende Material aus dem mexikanischen Bundesstaat Sonora nun als neue Art *Echinocereus sanpedroensis* publiziert und mit *E. scheeri* und *E. salm-dyckianus* verglichen.

Rauh, W. 1995. Euphorbia kamponii Rauh & Petignat, a remarkable new coralliform species from the region of Toliary (SW-Madagascar). Brit. Cact. Succ. J. 13(4): 128-133, ill.

Die genannte Art (*Euphorbiaceae*) wird als neues Taxon beschrieben und reichlich illustriert. Sie gehört vermutlich in die nähere Verwandtschaft von *E. imerina*; sie unterscheidet sich von allen koralliformen Arten durch die zick-zackweise gebogenen Triebe.

Römer, R. C. 1995. Echinocereus bonatzii Roemer spec. nov. - Ein neuer Echinocereus aus der Sierra de Mezquital im Süden des mexikanischen Staates Durango. Echinocereusfreund 8(4): 98-113, ill., SEM-ills., Karte. Die im Titel genannte Art (*Cactaceae*) wird als neues Taxon beschrieben und ausführlich abgebildet. Die neue Art gehört in die Verwandtschaft von *E. adustus*, *E. pamanesiorum* und *E. schereni*.

Rowley, G. D. (ed.) 1995. The Sessé and Mociño cactus plates - A postscript. Bradleya 13: 119-120.

Zu den in Bradleya 12: 8-31, 1994, veröffentlichten Kakteen-Abbildungen aus dem Werk von Sessé & Mociño werden von verschiedenen Autoren kurze Kommentare und Korrekturen zur Identifikation gemacht. N. P. Taylor wählt für *Cereus undatus* Haworth (*Hylocereus*) einen Neotyp.

Scott, C. L. 1995. A new species of Haworthia (Asphodelaceae) - H. joeyae. Bradleya 13: 80-81, ill.

Die genannte Art (*Aloaceae* als alternative Familienzugehörigkeit) wird von einem Hügel bei Cookhouse in der Eastern Cape Province (RSA) beschrieben und tabellarisch mit *H. altilinea* und *H. pilifera* verglichen.

Starr, G. 1995. Hesperaloe: Aloes of the West. Desert Pl. 11(4): 3-8, ill. *Hesperaloe* (*Agavaceae*) wird zur Zeit monographisch bearbeitet und umfaßt 5 Arten, davon sind 2 neu und deren Beschreibung wird angekündigt. Alle Arten sind blühend abgebildet und beschrieben. Zusätzliche Bemerkungen befassen sich mit Hybridisierung und Kultur.

U. Eggli

Kakteensammler in Mexiko verhaftet

Daß das Sammeln von Kakteen von den mexikanischen Behörden mittlerweile streng verfolgt wird, bezeugt ein Artikel, der am 5. Dezember in der mexikanischen Zeitung „La Jornada“ erschien. Am 4. Dezember 1996 wurden im mexikanischen Bundesstaat Nuevo Leon 10 Tschechen verhaftet, die illegal Kakteen in der Natur gesammelt hatten. 291 Kakteen-Pflanzen, Samen, Früchte sowie Tillandsien und andere Pflanzen wurden beschlagnahmt. 2 weitere Tschechen waren einige Tage zuvor in der Galeana Region mit gesammelten Kakteen erwischt worden. Ein Vertreter der staatlichen Naturschutzbehörde (PROFEPA) äußerte den Verdacht, daß es sich um eine international organisierte Gruppe handelt, die seit 1982 gefährdete Kakteen in Mexiko sammelt. Gegen die betroffenen Personen wurden Ermittlungsverfahren eingeleitet.

Endstation Zoll

Die professionellen Kakteen-Räuber lassen sich von den drohenden Strafen - die offensichtlich nicht hart genug sind - immer noch nicht abschrecken.

Ende Februar trafen neue, traurige Meldungen ein: Auf dem Flughafen Paris-Orly flog ein deutscher Landschaftsgärtner auf, der versuchte, 541 Kakteen aus Mexiko einzuschmuggeln. Der Wert der Pflanzen soll mehrere 10.000 DM betragen.

IMPRESSUM

Kakteen und andere Sukkulenten

Erscheinungsweise: monatlich

Herausgeber:

Deutsche Kakteen-Gesellschaft e.V.
Betzenriedweg 44
D-72800 Eningen unter Achalm

Herausgeber für Österreich:

Gesellschaft Österreichischer
Kakteenfreunde, Lazarettgasse 79
A-2700 Wiener Neustadt

Herausgeber für die Schweiz:

Schweizerische Kakteen-Gesellschaft
Alte Dübendorfer Straße 12
CH-8305 Dietlikon

Verlag

Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.
Geschäftsstelle, Betzenriedweg 44
D-72800 Eningen unter Achalm
Tel. 0 71 21 / 88 05 10, Fax 0 71 21 / 88 05 11

Technische Redaktion

Dr. Ulrich Meve, Pantaleonstr. 6b
D-48161 Münster, Tel. + Fax 0 25 34 / 84 79
E-mail: meve@uni-muenster.de

Redaktion Wissenschaft und Reisen, Karteikarten

Detlev Metzger, Holtumer Dorfstraße 42
D-27308 Kirchlinteln
Telefon+Fax 0 42 30 / 15 71

Redaktion Hobby und Kultur

Dieter Herbel, Elsastraße 18, D-81925 München
Tel. 0 89 / 95 39 53

Redaktion Literatur

Dr. Urs Egli
Städtische Sukkulenten-Sammlung
Mythenquai 88, CH-8002 Zürich
Telefon (0041) 01 / 201 45 54
Fax (0041) 01 / 2 01 55 40

Landesredaktionen (Gesellschaftsnachrichten)

Deutschland:

Werner Gietl, Kreuzsteinweg 80,
D-90765 Fürth, Tel. + Fax 0911 / 790 98 60

Schweiz:

Sonja von Allmen, Loseneegg
CH-3619 Eriz, Tel. 033 / 453 20 25

Österreich:

Dipl. Ing. Dieter Schornböck,
Gottfried Winkler
p. A. EDV-Zentrum der TU Wien
A-1040 Wien, Wiedner Hauptstr. 8-10
Fax (+43-1) 470 64 08

Satz und Druck: druckbild GmbH

Wilhelm-Fischer-Str. 16
D-79822 Titisee-Neustadt
Tel. 0 76 51 / 50 10; Fax 0 76 51 / 93 21-06
ISDN-Belichtungs-Service 0 76 51 / 93 21-08

Layout:

Klaus Neumann und Alexandra Knebel

Anzeigenleitung: druckbild GmbH

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 20/97.

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten

Alle Beiträge stellen ausschließlich die Meinung des Verfassers dar

Abbildungen, die nicht besonders gekennzeichnet sind, stammen jeweils vom Verfasser

Manuskripte können - je nach Thema - eingereicht werden bei den Redaktionen „Wissenschaft und Reisen“, „Hobby und Kultur“ oder „Karteikarten“. Hinweise zur Abfassung von Manuskripten können bei der Geschäftsstelle der DKG bestellt werden (alle Adressen s. links).

Dieses Heft wurde auf chlorfreiem Papier gedruckt

© Alle Rechte, auch des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen und elektronischen Wiedergabe und der Übersetzung vorbehalten. Printed in Germany

175 Jahre Kakteen-Haage

Älteste Kakteenzucht Europas – seit 1822



Jubiläumsfeier

am 10. Mai 1997 • 8.⁰⁰ bis 18.⁰⁰ Uhr

Wir freuen uns auf Sie!

Was gibts noch in diesem Jahr:

Samstag, 17., 24., und 31. Mai um 11.00 Uhr
Betriebsführung

Samstag, 12. Juli 1997
Kulinarische Kakteen
Kakteen in der Küche
mit Dr. W. Hoffmann, Wiesbaden

Samstag, 13. September 1997
2. Erfurter Hoyafest
Treffen der deutschen Hoyafreunde
mit Ruud van Donkelaar



Postfach 1107 · D-71385 Kernen
Bundesrepublik Deutschland
Telefon 07151/41891 · Fax 07151/46728

	DM
Cleistocactus margaretianus cristata	70,00
Copiapoa hypogaea	5,00 – 6,00
Dolichochele campotricha v. curvispina	6,00
Escobaria chihuahuensis	6,00 – 7,00
Ferocactus alamosanus	22,00 – 24,00
Ferocactus macrodiscus ø 10-17 cm	32,00 – 45,00
Gymnocactus gielsdorfianus #	10,00
Gymnocylindrium damsii	5,00
Gymnocylindrium nidulans	5,00 – 12,00
Gymnocylindrium ochoterenai v. polygonum	4,00 – 9,00
Haageocereus 'cotta' cristata gepfr.	16,00 – 28,00
Lophocereus schottii crist.	55,00
Mammillaria bocasana v. roseiflora	5,00
Mammillaria carmenae cristata	12,00
Mammillaria carmenae-Hybr.	6,00 – 16,00
Mammillaria duwei cristata	12,00
Mammillaria ernestii crist.	45,00
Mammillaria hutchinsoniana	6,00 – 8,00
Mammillaria leptacantha f. aureiflora	14,00
Mammillaria prolifera	6,00
Mammillaria spinosissima 'Un Pico', cristata	50,00
Mammillaria voburnensis	9,00 – 12,00
Mammillaria zeilmanniana v. albiflora	5,00
Mediolobivia pectinata	4,00 – 5,00
Pachycereus pringlei cristata	18,00
Parodia chrysacanthion	22,00
Pyrrhocactus bulbocalyx 6-7 cm	24,00

31.05.-1.06.: Kakteen- und Sukkulententage Südl. Weinstraße, Offenbach/Queich
Gerne bringen wir Ihnen vorbestellte Pflanzen für Sie mit.
Samstage: 3.05. und 7.06. Gärtnerei 9.00-16.00 Uhr geöffnet
Sonntag: 25.05. verkaufsoffen 11.00-17.00 Uhr
besondere Angebote erwarten Sie, die ersten Lieferungen sind eingetroffen.

KAKTEEN SAMEN ☼

Viele verschiedene Samen von Kakteen, Sukkulenten und vielen anderen Arten immer auf Lager. Schreiben Sie heute noch, wir senden Ihnen unsere kostenlose Samenliste zu.

Lieferung per internationaler Flugpost

Doug and Vivi Rowland, 200 Spring Road,
KEMPSTON, BEDFORD, England, MK42 8ND

KAKTEEN - PFLANZENLISTE 1997

Sie können wie in den letzten Jahren wieder mein aktuelles Pflanzenangebot anfordern, aber auch meine Samenliste schicke ich Ihnen gerne. Auf Wunsch versende ich in Deutschland frei Haus Sortimente mit Pflanzen verschiedener Gattungen oder speziell Mammillarien, Noto- bzw. Zwergkakteen

• 10 Stck. = 30,- DM • 25 Stck. = 70,- DM •

oder 50 Arten Samen zu je 10 K. + Aussaatanleitung für 25,- DM.

Manfred Wuttke, Paul-Singer-Straße 62, D-06116 Halle/S.
Tel. u. Fax: 03 45 / 560 84 26

ANZEIGEN- SCHLUSS

für KuaS – Heft 7 / 1997:
spätestens am 15. Mai '97

(Manuskript bis spätestens !!! 28. Mai !!!)

hier eingehend.

Gewächshaus Ideen



VOSS

Rechteck-, Anlehn- und Rundgewächshäuser. Selbstverständlich realisieren wir auch individuelle Sonderanfertigungen

55268 Nieder-Olm
Gewerbegebiet II
Telefon 06136-915 20
Telefax 06136-915 291

Wintergärten -

Schwimmhallen - Pavillons

direkt
vom Hersteller

Gewächshäuser

für hohe Ansprüche



- freistehend oder Anbau mit Fundament
- Aluminium mit Glas - Stegdoppelplatten Makrolon - Plexiglas - Isolierverglasung
- ständige Großausstellung



Palmen GmbH

Lise-Meitner-Str. 2/5 · 52525 Heinsberg
Gewerbegebiet ☎ (02452) 56 44 · Fax 5681